

Podcasterin Sophia  
Hoge im Portrait

Spannende  
Reiseberichte



**WIR STECKEN SIE  
GERNE AN  
MIT UNSERER  
FAHRRADLEIDENSCHAFT**

**Für Radreise und Alltag,  
wir haben die richtigen Lösungen**

**Fahrräder  
Pedelecs  
Zubehör  
Knowhow  
Ergonomie  
Service**

**VELO CITY**

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60  
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Weltklimakonferenz in Ägypten hat es uns einmal mehr deutlich gemacht: Treibhausmissionen müssen reduziert werden, um dem Klimaschutz eine Chance zu geben. Dabei spielt das Mobilitätsverhalten eine wichtige Rolle. Daten des Umweltbundesamtes zeigen, dass sich durch Rad- und Fußverkehr gegenüber dem Auto 140 Gramm Treibhausmissionen pro Personenkilometer einsparen lassen. Wenn man dann der Meinung von Experten folgt, dass sich in Ballungsgebieten bis zu 30 % des Pkw-Verkehrs auf den Radverkehr verlagern ließen – Münster liegt übrigens heute schon bei 39 % – wird das Potenzial des Radverkehrs für den Klimaschutz deutlich. Die Verkehrswende muss endlich mehr Fahrt aufnehmen.

In Bonn wurde nach langem Stillstand der verkehrspolitische „Turbo“ gezündet: Viktoriabrücke, Cityring, Oxfordstraße und Radpendlerrouen sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass die Stimme des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, der mittlerweile fast 7500 Mitglieder hat, jetzt auch gehört wird. Was alles im letzten Jahr in Bonn erreicht wurde, haben

wir im *Jahresbericht* zusammengestellt.

Ist Ihnen schon eine der neuen Mobilstationen aufgefallen? Wir erläutern, was es damit auf sich hat und wo sie zu finden sind.



*Claudia Riepe*

Ob Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis beim Fahrradklimatest 2022 dank der deutlichen Fortschritte für den Radverkehr besser abschneiden, ist eine spannende Frage, die erst im Frühjahr 2023 beantwortet werden kann. Wir berichten über den aktuellen Stand. Sehr erfreulich: Im Rhein-Sieg-Kreis haben alle 19 Kommunen die Mindestteilnehmerzahl überschritten. Vor zwei Jahren waren noch Much und Ruppichteroth deutlich am Quorum gescheitert.

Verkehrspolitik ist leider oft interessengetrieben. Nur so lässt sich die Berichterstattung im General-Anzeiger über die Ergebnisse einer Forsa-Studie u.a. zur Verkehrspolitik der Bonner Koalition erklären. Wir haben Zahlen und Fakten, die eine ganz andere Interpretation und einen großen Zuspruch der Befragten pro Verkehrswende zeigen.

Lange Winterabende haben auch etwas Gutes, nämlich Zeit für die Planung der nächsten Radreise. Im **Rückenwind** gibt es tolle Reiseberichte – von Bahntrassen in Spanien bis zur Ruhrgebietstour. Vielleicht ist etwas für Sie dabei?!

Falls Ihnen die Auswahl nicht zusagt, gibt es weitere Radreiseträume auf der „Rad+Freizeit 2023“ am 2. April 2023 im RHEIN SIEG FORUM in Siegburg. Dort erwarten Sie das Weinviertel aus Österreich, die Rheinische Apfelroute als Partnerregionen und viele weitere Aussteller!

Und bitte nicht vergessen: Am 15. März 2023 findet die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes statt. Bis dahin wünscht die Redaktion frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2023!

*Ihre Claudia Riepe*



IT-Beratung  
**Olaf Runge**

PC-Konfiguration

0228 1809377  
it-rat@netcologne.de  
www.runge-it.expert



## Aus dem ADFC

**Erfolgreiches Jahr 2022:** Fast 7500 Mitglieder, viele Veranstaltungen, tolles Ergebnis im Fahrradklimatest – das Jahr des ADFC Bonn/Rhein-Sieg kann sich sehen lassen. Wir ziehen Bilanz: auf der Mitgliederversammlung am 15. März und im Jahresbericht ..... 5-12

**Sophia Charlotte Hoge** ist nicht nur ein junges ADFC-Mitglied, sondern auch erfolgreiche Podcasterin und Mobilitätsexpertin bei DHL. Wir stellen Sophia vor ..... 13

**Bundeshauptversammlung:** Klimaschutz ist jetzt auch ein Ziel des ADFC – beschlossen auf Antrag unseres Kreisverbandes ..... 16



**Bildergeschichte:** Wir schauen zurück auf ADFC-Sommerfest und FährRadTag ... 18 & 22

**Junger ADFC:** Fahrradtag an der Europa-  
schule in Bornheim ..... 20

**Rad+Freizeit:** Premiere in Siegburg ..... 23

**Kidical Mass** in Bonn, Siegburg & Hennef .. 24

**Mobilitätstag** an der Hochschule ..... 26

**Das ADFC-RadHaus** macht Winterpause ... 60

## Verkehrspolitik

**Tausendfüßler:** Bonns OB Dörner macht Druck für Radschnellweg an der A565 ..... 28

**Umweltspur** im Bonner Westen spaltet  
Fahrbahn und Gemüter..... 30

**Abstand halten:** In Troisdorf, Siegburg & Sankt Augustin gibt es Banneraktionen, die auf den Mindestabstand beim Überholen hinweisen ..... 32

**Meinungsumfrage:** Wie der GA mit Zahlen Politik macht ..... 34

## Rad im Alltag

**Stadtradeln:** ADFC mit vielen Teilnehmern ....36

**Mit dem Rad zur Arbeit:** Staffelübergabe von der Telekom an die Stadtwerke ..... 38

**Fahrradkino:** Ernstes & Lustiges ..... 40

**LIT.move 2022:** Kultur auf zwei Rädern ..... 43

**Boxenstopp:** Die neuen Mobilstationen in Bonn bieten auch Mietboxen für Räder ..... 56

**Dooring-Unfälle:** Abstand und der holländische Griff helfen ..... 58

**Wussten Sie schon,** dass in der Formel 1 Fahrrad gefahren wird? ..... 63

## Aus den Ortsgruppen

**Alter:** Neuwahl und Codieraktion ..... 48

**Bad Godesberg:** Tour mit der Politik ..... 48

**Beuel:** Aktiv am Parking Day ..... 49

**Euskirchen:** Touren im nächsten Jahr ..... 50

**Hennef:** Die Radstation kommt ..... 50

**Bornheim:** Neues Sprecherteam ..... 51

**Meckenheim:** Radbrücke über A565 frei ..... 51

**Niederkassel:** Erste Fahrradstraße fertig .... 52

**Lohmar:** Brücke am Agger-Sülz-Weg offen ... 53

**Obere Sieg:** 2. Geburtstag gefeiert..... 54



## Touren und Touristik

**Spanien:** Auf den Vias Verdes von Portugal bis ans Mittelmeer ..... 64

**Spanien II:** Von Barcelona nach Bullay ..... 70

**Alpen:** Auf der Via Claudia Augusta ..... 74

**Sommerevents:** Vorgeschmack auf die Radreisemesse im April ..... 77

**Die Radreisevorträge** im Winter ..... 78

**Das Tourenprogramm** ..... 79

## Rubriken

Impressum ..... 26

Die Adressenseiten ..... 44-47

Unsere 26 Fördermitglieder ..... 86

Termine ..... 87

Titelbild: Axel Mörer

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

**Liebe ADFC-Mitglieder!**

Die Mitgliederversammlung 2023 des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg e.V., zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am:

**Mittwoch, 15. März 2023 um 19:00 Uhr  
im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn**

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. **Begrüßung**, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. **Rechenschaftsbericht** für 2022\*)
3. **Kassenbericht** für 2022\*)
4. **Bericht** der Kassenprüfenden
5. **Entlastung** des Vorstandes
6. **Haushaltsplan** für 2023\*) und Beschlussfassung
7. **Änderung der Satzung** vom 28.11.1979 in der Fassung vom 31.3.2015\*)
8. **Wahl der Kassenprüfenden** und Stellvertretenden für 2023 und 2024
8. **Wahl der Delegierten** zur Landesversammlung des ADFC NRW am 22.4.2023
9. **Wahl der Kandidat:innen** zur ADFC Bundeshauptversammlung am 11/12.11.2023
10. **Beratung** fristgerecht, schriftlich eingereicherter Anträge
11. **Verschiedenes**

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 7. März 2023 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich die beiden Vorsitzenden

**Annette Quaedvlieg  
& Bernhard Meier**

*sowie alle Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg*

\*) Mitglieder können folgende Berichte vorab unter folgenden E-Mail-Adressen anfordern:  
- den Rechenschaftsbericht sowie die Satzungsänderungen unter [vorstand@adfc-bonn.de](mailto:vorstand@adfc-bonn.de)  
- den Kassenbericht, die PP-Präsentation und den Entwurf des Haushalts für 2023 unter [schatzmeister@adfc-bonn.de](mailto:schatzmeister@adfc-bonn.de)

Die Unterlagen werden ab Anfang März 2023 per E-Mail zugeschickt.

# Erfolgsjahr: Wir sind bald 7500

## Der ADFC schaut auf ein erfolgreiches Jahr in der Region zurück

**Der ADFC-Kreisverband und seine vielen Orts- und Arbeitsgruppen haben nach zwei Jahren Einschränkungen durch Corona wieder ein aktives und erfolgreiches Jahr erlebt. Die Vorsitzenden Annette Quaedvliug und Bernhard Meier schauen zurück.**

Der ADFC wächst: in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Das ist nicht neu, trotzdem bemerkenswert. Allen Krisen dieser Welt zum Trotz – Corona, Ukraine, Inflation, steigende Mitgliedsbeiträge – die ADFC-Mitglieder bleiben ihrem Verein treu, nutzen unsere Angebote, unterstützen uns durch aktive Mitarbeit. Allen, die mit Touren, Infoständen, Codier-Aktionen, Radfahrunterricht, verkehrspolitischen Aktivitäten und mehr den ADFC sichtbar machen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

2021 durften wir uns über das 7000. ADFC-Mitglied im Kreisverband freuen, jetzt steuern wir auf 7500 zu. An dieser Stelle allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns über alle, die den ADFC unterstützen und die aktiv im ADFC mitwirken wollen, Ideen einbringen,

*Neu gewählte Vorstandsmitglieder im Uhrzeigersinn:*

*Gerd Billen (Sprecher Verkehrspolitik Bonn), Tomas Meyer-Eppler (Touren), Martin*

*Jennes (Radfahrschule), Elke Burbach (Betrieb und Schule), Gondula Radtke (Rückenwind), Sebastian Klein (Stellv. Presse)*



*Ausgeschieden: Vielen Dank und kein Tschüss! Im Uhrzeigersinn: Werner Böttcher*



*(Verkehrspolitik Bonn), Gabriele Heix (Betrieb und Schule), Winfried Lingnau (Touren), Satu Ulvi (Rückenwind / Social Media), Martin Schumacher (Stellvertreter Presse)*

Aktionen unterstützen, daran mitwirken, dass Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Euskirchen (noch) fahrradfreundlicher werden.

### Mitgliederversammlung – in Präsenz

Vereine machen Mitgliederversammlungen. Nicht nur, weil das Vereinsrecht es vorschreibt. Auch, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zur Mitwirkung zu geben, um Rechenschaft abzu-

legen und natürlich, den Haushalt zu beschließen. Ohne Moos ist auch bei uns nix los! Zur Mitgliederversammlung 2022 am 4. Mai im Ortsteilzentrum Brüser Berg konnten wir über 70 Teilnehmende begrüßen.

### Die Neuen und Alten im Vorstand

Es ist nicht immer leicht, neue Aktive für den Vorstand zu gewinnen. Schließlich bedeutet die Wahl eine Festlegung für zwei Jahre, konfrontiert die neuen Vorstandsmitglieder mit

Erwartungen, nicht zuletzt den eigenen. Alle freigewordenen Arbeitsfelder konnten besetzt werden – und zwar sehr gut (siehe Galerie oben auf dieser Seite).

Großen Dank galt in der Versammlung und gibt es erneut an dieser Stelle den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr jahrelanges erfolgreiches Engagement. Damit verbunden heißt es aber zum Glück nicht

Wiedergewählt im Uhrzeigersinn: Annette Quaedvlieg (1. Vorsitzende), Bernhard Meier (2. Vorsitzender), Ludwig Leijten (Schatzmeister), Sabine Stenger (Schriftführung), Peter Lorscheid (Sprecher Verkehrspolitik rechtsrheinisch), Georg Wilmers (Sprecher Verkehrspolitik linksrheinisch), Axel Mörer (Presse), Jörn Frank (Messe Rad+Freizeit), Felix Schoroth (Fahrradtechnik), Frank Begemann (Stellv. Verkehrspolitik Bonn), Claudia Riepe (Stellv. Rückenwind/Social Media), Annegret Schemmer (Stellv. Radfahrerschule), Philip Müller (Stellv. Betrieb und Schule), Benni Seyfferth (Stellv. Fahrradtechnik)



Tschüss, denn alle engagieren sich weiter im ADFC (Galerie vorherige Seite unten).



Wiedergewählt für die Amtszeit bis 2024 wurden 14 Vorstandsmitglieder, die Sie in der Bildergalerie auf dieser Seite finden.



**Hoher Einsatz des ADFC für Verkehrswende**

Die Verkehrswende ist in aller Munde – und das ist gut so. Schlecht ist, dass die Vorgabe des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG), wonach der Verkehrssektor die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 schrittweise bis 2030 um 65 Prozent mindern soll, nicht mal ansatzweise erfüllt ist. Ein Antrieb für uns, noch mehr für die Notwendigkeit der Verkehrswende zu werben. Das haben wir beispielsweise mit der großen Sternfahrt nach Düsseldorf vor der Landtagwahl am 8. Mai gemacht. Eine eigene Zubringertour aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis führte zur Demo

und zur Kundgebung vor dem Landtag. Auch bei der gemeinsamen Verkehrswende-Demo zu Fuß, mit Bus, Bahn und Rad, die Bonner Umweltverbände im Mai organisierten, nahmen wir teil – natürlich mit dem Rad.

**Bewegung in Bonn**

Bei zahlreichen Themen in Bonn brachten und bringen wir unsere Stimme ein – und werden gehört. So bei der Markierung der neu gebauten Viktoriabrücke, die jetzt für Fußgänger und Radfahrende echte Verbesserungen bringt. Großer Erfolg letztendlich auch bei der Unterbindung des Durchgangsverkehrs vor dem Hauptbahnhof. Der Cityring, der manchen Akteuren in der Stadt als sakrosankt galt, ist endgültig unterbrochen. Umweltpuren auf der Oxfordstraße und seit

**ADFC IN ZAHLEN**  
**Radfahrerschule für Erwachsene**  
 12 Kurse, je 6 in Meckenheim und Sieglar  
 1 Sonderkurs für das Deutsche Rote Kreuz  
 97 Teilnehmerinnen, 11 Teilnehmer  
**Pedelec-Kurse**  
 83 Teilnehmende, davon 31 in Hennef.  
 Kaufberatung für Pedelecs.

kurzem auf dem Hermann-Wandersleb-Ring: Es verbessert sich Etliches, auch wenn noch nicht immer zu unserer vollsten Zufriedenheit. Die Umgestaltung von Rheinufer, Bertha-



Foto: Axel Möhrer

*Großer Erfolg: Der Radweg durch die Rheinaue Beuel wurde auf drei Meter verbreitert und von OB Dörner eingeweiht, begleitet von zahlreichen Radfahrern.*

von-Suttner-Platz, Kölnstraße, Stiftsplatz und Bornheimer Straße stehen bevor. Man könnte meinen, hier sei ein Turbo gezündet worden, zumindest wenn man das Tempo der Veränderungen mit dem der vergangenen Ratsperiode vergleicht.

Die Zunahme der Geschwindigkeit bei verkehrspolitischen Aktivitäten zu Gunsten des Radverkehrs hat einen Grund, genauer gesagt 28.074 Gründe. So viele Unterschriften bekam 2020 das Bürgerbegehren Radentscheid Bonn, an dem der ADFC maßgeblich beteiligt war und den der Bonner Rat mit großer Mehrheit annahm. Im Projekt „Fachliche und partizipatorische Begleitung der Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid Bonn“ – gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW – bringt der ADFC gegenüber der Stadt seine Vorschläge ein. Und im Ausschuss für Mobilität und Verkehr kann der ADFC als „sachkundiger Einwohner“ seine Sicht der Dinge darstellen.

Die Stichwortliste an Verkehrsthemen ist noch lange nicht abgearbeitet. Vorerst provisorische, aber immerhin Radwege an der Königswinterer Straße, Ausbau der Fahrradwege in der Rheinaue linksrheinisch, nachdem rechtsrheinisch die Kritik verstummt und die Freude über die jetzt guten Wege groß ist. Im Kottenforst schreitet die Sanierung der Wege voran, die

Seilbahnplanung nimmt ihren Verlauf in Richtung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens. Einzig die beschlossene Machbarkeitsstudie für eine 4. Rheinbrücke lässt auf sich warten; das Ding scheint der Stadtverwaltung zu groß und in zu weiter Ferne, obwohl sie doch wissen müsste, dass auch der weiteste Weg mit dem ersten Tritt in die Pedale beginnt.

Derweil laufen Abstimmungen zwischen ADFC, Radentscheid und Stadt Bonn zur Abstimmung des Fahrrad-Haupttroutennetzes in Bonn, das wiederum mit den Pendlerrouen aus und in den Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt werden soll. Der seit vielen Jahren verkündete Baubeginn für den Ausbau der A565 im Bereich des Tausendfüßlers lässt weiter auf sich warten. Die Autobahn GmbH des Bundes hat das versäumte Klimagutachten offengelegt, das der ADFC als unzureichend beurteilt und dies in einer Einwendung begründet hat. Vom Radschnellweg, den Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis hier politisch wollen, will die Autobahngesellschaft weiterhin nichts wissen. Trotz all der aktuellen und akuten Verkehrsthemen plant die ADFC-Verkehrspolitik-Gruppe für 2023 ein neues Verkehrspolitisches Programm. Mitarbeit ist gewünscht.

### **ADFC-Erfolg: Pendleroute Bornheim-Bonn**

Seit Jahren existiert das ADFC-Konzept für zehn Radpendlerrouen aus dem Rhein-Sieg-Kreis nach Bonn. Nun sehen wir erste Umsetzungen: Nach zehnjähriger Planung wurde im November das erste 2,2 km lange, beleuchtete Teilstück der Radpendleroute Bornheim-Alfter-Bonn auf Alfterer Gebiet eröffnet. Das Bonner Teilstück in Dransdorf ist derzeit in Bau. Ziel ist ein 9,5 km langer, vier Meter breiter Radweg vom Bornheimer Zentrum über Alfter zum Bonner Hauptbahnhof.

Bei Gesprächen mit Landtagsabgeordneten von CDU und Grünen, zu denen der ADFC im August und im Oktober eingeladen hatte, ging es ebenfalls um Radpendler- und Radvorrangstrecken in der Region und den Bedarfsplan für Radschnellverbindungen des Landes, der in diesem Jahr vorgelegt werden soll. →→→



# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



**Sie finden uns hier:**

**Unterwegs Bonn**

Wenzelgasse 17  
53111 Bonn

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47  
E-Mail: [info.bn@unterwegs.biz](mailto:info.bn@unterwegs.biz)

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Sa: 9:30 - 19:00 Uhr



## Wenige Fahrradstraßen im Rhein-Sieg-Kreis

Während in Bonn die Fahrradstraßen endlich eine einheitliche und auffällige Markierung erhalten, sind Fahrradstraßen auch im 25. Jahr ihrer Erfindung im Rhein-Sieg-Kreis eher selten. Der ADFC hat zahlreiche konkrete Vorschläge in allen Kommunen gemacht. In Nieder-kassel wurde eine erste Fahrradstraße

Bonn/Rhein-Sieg beurteilt das Konzept sehr positiv und schlägt u.a. die Aufnahme und den Ausbau des touristischen „Himmelsradwegs“ von Belgien bis zum Rhein vor.

Für die 10 Millionen Euro teure Sanierung des Siegtalradwegs stellt der Bund eine 100-prozentige Förderung in Aussicht. Hier hat der BUND naturschutzrechtliche Bedenken, der ADFC ist bemüht, eine gute und naturverträgliche Lösung für den Radverkehr zu erreichen.

## Demos im Rhein-Sieg-Kreis

Mit mehreren Fahrten mit der Poolnudel am Rad veranschaulichten ADFC-Aktive im Rechtsrheinischen unter anderem auf der Melanbogenbrücke, wie der korrekte Mindestabstand von 1,5 Metern innerorts und 2 Metern außerorts aussieht, den Pkw beim Überholen von Radfahrenden einhalten müssen. Inzwischen hängen im Rhein-Sieg-Kreis (rrh.) auch an 10 Stellen vom ADFC beschaffte große Banner, die Autofahrer zur Einhaltung des Mindestabstandes mahnen. Der Einsatz der Banner in weiteren Kommunen ist in Kürze geplant.



Die 4 von der Geschäftsstelle (v.l.): Herwig Raabe (Bundesfreiwilligendienst seit 2/22) Franka Wiechers (Bundesfreiwilligendienst seit 10/22), Verena Zintgraf (Teilzeit im Radhaus) und Martin Weiser (Projektstelle Radentscheid). Nicht im Bild: Britta Walbröl (leistet Ehrenamtsstunden beim ADFC)

beschlossen und wird hoffentlich bald umgesetzt, zwei weitere hat der ADFC vorgeschlagen. Bereits im März hatte der ADFC zu einer Fahrraddemo für bessere Radverbindungen zwischen Troisdorf, Lohmar und Siegburg eingeladen. Um ein Radwegkonzept über die Landesgrenzen hinweg ging es bei Gesprächen zwischen den linksrheinischen ADFC-Verkehrspolitikern und ADFC-Vertretern aus dem Kreis Ahrweiler. Konkret steht die Planung einer Route für den Alltagsradverkehr zwischen Gelsdorf (Rheinland-Pfalz) und

Meckenheim (NRW) im Fokus. Das regionale Radverkehrsnetz für das Rheinische Revier ist ein Ergebnis des Braunkohleausstiegs. Der ADFC

Die Beteiligung steigt jedenfalls erfreulich an: Erstmals haben alle Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis die erforderliche Mindestzahl von Teilneh-

## ADFC IN ZAHLEN

### Beethovenjubiläumstour Wien-Bonn

30 Teilnehmende, 3 Wochen, 1440 km, 6600 Höhenmeter

### 10 weitere Mehrtagestouren

Rennradtour Ardèche-Pyrenäen, Die Lahn von der Quelle bis zur Mündung, Schwarzwaldwoche, Abwechslungsreicher Bodensee, ...

80 Tourenleiter\*innen bieten Feierabend-, Themen-, Tages- und Mehrtagestouren an, darunter: Radtour durch das „Land der Liebe“, „Meckikids on Tour“, „Wir erklimmen den Troodelöh!“, „Zum Polizeirevier von Hengasch“, „Das Ahrtal lebt“, „Wir speisen türkisch“

menden erreicht. Im Kreis Euskirchen haben das leider nur Euskirchen und Mechernich geschafft.

**Radfahren ist noch viel mehr ...**

... als in die Pedale zu treten und sich über schlechte Infrastruktur zu ärgern. Großer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Radreisevorträge. Gerade im Winter macht Zuhören und Zusehen bei Radreisen oft mehr Spaß als Radeln durch Kälte und Regen. In die Rubrik Rad und Kultur fällt auch die LIT.move, die in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Bonn zum dritten Mal stattfand. Die Zuhörerschaft radelte in der Gruppe zu den einzelnen Lese-Stationen. Auch das monatliche Fahrradkino in der Brotfabrik bot wieder tolle Filme, darunter „Die Unbeugsamen“, „Madison: Ungebremste Girlpower“ und „Schussfahrt nach San Remo“.

Zehnjähriges Jubiläum hatte der Fähr-Rad-Tag. Bei großartigem Wetter konnten wieder tausende Radler:innen auf Kosten des ADFC den Rhein bei Mondorf und zwischen Bad Godesberg und Niederdollendorf überqueren. 138

Radelnde fanden das so toll, dass sie an diesem Tag von der vergünstigten ADFC-Einstiegsmitgliedschaft Gebrauch machten. Neu und sehr gut angenommen wurde in diesem Jahr auch, dass sich an den Infoständen Tourismusanbieter aus Siebengebirge, Sieg und Voreifel mit ihren attraktiven Ausflugszielen präsentierten.

**Das wahre Leben der Radler spielt vor Ort**

Ein Jahresbericht über die Aktivitäten von 7500 Menschen, die sich für das Radfahren begeistern, ist notgedrungen fast heftfüllend. Ein ganzes Buch würde daraus, würde man die zahllosen Aktivitäten der Ortsgruppen detailliert auführen. Deshalb hier nur ganz kurz: Wahlen zu den Vorstandsteams gab es in Niederkassel, Wachtberg, Sankt Augustin, Obere Sieg, Alter und Bornheim. Eine erste Fahrraddemo startete zwischen Rosbach und Windeck im April für bessere Fahrradinfrastruktur, und im Juni lautete in Windeck das Demomotto: „Radwege bauen statt sperren“. In Eitorf wagten sich Radler:innen im Juli in Schlafanzügen aufs Rad, um gegen verschla-

# Radladen Hoenic

**Verkauf Fahrräder und Zubehör:**

Hermannstr. 28-30  
53225 Bonn (Beuel)  
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

**Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:**

Hermannstr. 27  
Di 8-19 Mi-Fr 12-19  
Sa 9-14

Mit Lowepro Beuel!

**RADLADEN  
HOENIG**

VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

fene Radverkehrsförderung zu protestieren. Eine verkehrspolitische Radtour startete in Wachtberg im August, bei der Ratsmitglieder vor Ort sehen konnten, worum es dem ADFC geht. Der ADFC hat es seit Jahren gefordert: Im September wurde in Hennef der Bau einer Radstation für 420 Fahrräder beschlossen. Und der ADFC Hennef ist bei Instagram!

Auch im Kreis Euskirchen gibt es beim ADFC neue Lebenszeichen. Im weitläufigen Eifel-Kreis ist es zweifellos sehr schwer, ein dichtes ADFC-Netz aufzubauen. Aber im September trafen sich mehr als ein Dutzend Euskirchener ADFC-Mitglieder und Interessierte zu einer Tour und anschließender Einkehr. Mit einem tollen Ergebnis: Etliche haben ihr Interesse an der Tourguide-Ausbildung und an Codier-Aktionen bekundet oder wollen im Bereich Verkehrspolitik mitwirken. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit! Das im Februar 2022 neu gegründete Frauennetzwerk bietet Touren gezielt (aber nicht nur)

für Frauen an. 40 Teilnehmerinnen machten sich am Weltfrauentag auf zu den Spuren berühmter und weniger berühmter Frauen in Bonn. Im Juli gab es ein Kennlern-Frauenpicknick in der Bonner Rheinaue. Auch die Fahrrad-Reparaturkurse für Frauen kommen sehr gut an.

### Vielen Dank an die vielen Aktiven

Engagement, Zusammenhalt, Wertschätzung und Kreativität zeichnen unseren ADFC aus. Allen, vor allem auch den vielen hier nicht Erwähnten, gilt ein großes und herzliches Dankeschön dafür. Wir sind manchmal selbst überrascht, was die Vorstandsmitglieder aus allen Fachbereichen, Stadtteil- und Ortsgruppen-teams, das RadHaus-Team, die vielen weiteren Aktiven und sporadischen Helfer alles auf die Beine stellen. Immer fachlich kompetent und hilfreich unterstützt von unserem hauptamtlichen Geschäftsstellenteam! Chapeau dafür! Wir freuen uns auf ein gutes Jahr 2023 mit Euch allen!

**Annette Quaedvlieg und Bernhard Meier**

## ADFC IN ZAHLEN

### Rückenwind, Newsletter, Social Media

- ☞ 4 Ausgaben *Rückenwind*, Auflage: min 10.000
- ☞ 10 Newsletter *Rückenwind aktuell*
- ☞ rund 70 Pressemitteilungen
- ☞ 5 x ADFC in Radio- und Fernsehbeiträgen
- ☞ 1279 Follower auf Facebook, 1648 auf Twitter, 653 auf Instagram

### Internet & Homepage

- ☞ 390 aktive Artikel auf der Homepage
- ☞ 5 Ortsgruppen mit eigener Website
- ☞ ca. 10.000 Seitenbesuche auf Homepage 2022
- ☞ 15.650 Seitenaufrufe
- ☞ Administration von 150 Emailadressen von ADFC-Aktiven
- ☞ Administration von 150 Office-Lizenzen
- ☞ Administration Hard- und Software des KV

### Codierungen

- ☞ 452 Codierungen im ADFC-Radhaus
- ☞ 84 Codierungen in ADFC-Werkstatt Beuel
- ☞ 375 Codierungen in den Ortsgruppen

- ☞ 5 Schulungen für neue Codierer

### Fahrradtechnik

- ☞ Monatlich Fahrradreparaturkurse der ADFC-Werkstatt Beuel
- ☞ 6 Fahrradreparaturkurse für Frauen
- ☞ 4 Reparaturkurse in Hennef & Niederkassel
- ☞ 11x Sonntagskurse mit verrückten Basteien für Fortgeschrittene

### Messteam

- ☞ Messe 2022 vorbereitet, ausgefallen wegen Corona
- ☞ 2 erfolgreiche Sommerevents organisiert in Siegburg und Bad Godesberg mit touristischen Angeboten aus der Region

### Betrieb und Schule

- ☞ 6 Infostände & Beratungen in Betrieben
- ☞ Mit dem Rad zur Arbeit: 2020 Teilnehmer
- ☞ 2 Fahrradreparaturkurse in der GIZ
- ☞ 10 Einsätze des ADFC-Reparaturteams an Bonner Schulen im Rahmen der Aktionswoche der Bonner Polizei

# Eine Podcasterin auf zwei Rädern

Sophia Hoge: Mobilitätsexpertin, begeisterte Radlerin und ADFC-Mitglied



Foto: Axel Möhrer

*Sie fühlt sich in der Bonner Altstadt sauwohl: Podcasterin und Mobilitätsexpertin Sophia Charlotte Hoge*

**Sie nennt sich auf ihrer Webseite „Fahrrad-begeisterte Mobilitätsenthusiastin“ – das kann man wohl sagen. Die 27-jährige Sophia Charlotte Hoge holt kaum Luft, so sprüht es aus ihr. Ideen, wie Verkehr anders – besser – viel angenehmer sein könnte. Der Rückenwind hat das ADFC-Mitglied in der Bonner Altstadt getroffen.**

„Mobilität muss Spaß machen“, höre ich aus ihrem strahlenden Gesicht, als wir im Café BOB Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne bestellen. Sophia Charlotte ist voller Leidenschaft, wenn sie von Logistik und Verkehr erzählt. Das tut sie schon lange. Sie hat eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei Haribo absolviert, dann Logistik an der TH in Köln studiert. Ein Praktikum während des Studiums führte sie zur Logistik der Deutschen Post DHL. Dort hat sie versucht, die Abläufe der Sendungen für Amazon zu optimieren. Waren müssen optimal, so schnell und gut wie möglich, zum Kunden ge-

bracht werden. Ja, und das hat ihr so viel Spaß gemacht, dass sie auch nach dem Studium bei der DHL angeheuert hat.

Was auch dafür sprach: Sophia ist gebürtige Bonnerin und liebt ihre Heimatstadt. Sie wollte unbedingt am Rhein bleiben. Und den Weg zum Posttower legt sie täglich mit dem Rad zurück. Klaro. Ein Auto hat Sophia nicht, wohnt in der Altstadt, ganz in der Nähe des ADFC-RadHauses.

Bei DHL kümmert sie sich um „Personenmobilität“. Um was? „Es geht bei meiner Aufgabe darum, wie die Mitarbeiter zur Arbeit fahren und wie wir das Mobilitätsverhalten beeinflussen können“, schildert Sophia. Es geht nicht um Verbote, es geht um Anreize. Die Idee: Die Mitarbeiter bekommen ein Mobilitätsbudget. Wählen sie einen kleineren Dienstwagen oder ein besonders umweltfreundliches Modell, bleibt ein Teil des Budgets übrig, das sie

privat nutzen können. Es kann für Leihräder, Elektroroller, den Bus zur Oper oder Carsharing eingesetzt werden. Natürlich hat Sophia die Hoffnung, dass es am Posttower bald eine Carsharing-Station gibt. Die Erwartung: Dienstwagen werden kleiner, verbrauchen weniger, und diese Wahl lohnt sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Mitarbeiter.

Doch die private Sophia Hoge hat noch viel mehr Ideen. Die verbreitet sie gemeinsam mit dem Hamburger Buslogistiker Julien Figur seit November 2021 im Podcast Zweibahnstraße. Denken in alle Richtungen, Ideen verbreiten: Das will sie mit dem Podcast, in dem sie mit schlaun Köpfen über die Mobilität der Zukunft spricht. Auch unser verkehrspolitischer Sprecher in Bonn, Gerd Billen, ist demnächst bei ihr zu Gast. Und dann darf Billen davon träumen, wie der Radverkehr der Zukunft aussehen könnte.

#### **? Aber wie soll sie denn nun aussehen, die Mobilität der Zukunft, Sophia?**

*! Mobilität muss Spaß machen. Und da muss man sich als Anbieter überlegen, wie Busse und Bahnen aussehen müssen, damit es eine Lust ist, mit ihnen unterwegs zu sein.*

#### **? Könntest Du konkret werden?**

*! Man muss die Kund\*innen befragen, was ihre Wünsche sind. WLAN gehört bestimmt dazu. Vielleicht wollen aber auch viele Leute in der Bahn etwas zu essen bestellen, oder arbeiten. Außerdem muss Bahnfahren sicher sein. Auf jeden Fall macht es derzeit keinen Spaß.*

#### **? Wie ist jemand, der so auf Bus und Bahn fixiert ist, zum ADFC gekommen?**

*! Meine Mutter hat mal beim FährRadTag des ADFC geholfen, ich war auch dabei. Und ich fand die Aktion so toll, dass ich eingetreten bin.*

#### **? Was bedeutet das Fahrrad für Dich? Du bist heute mit einem Gravelbike angerollt. Ziemlich cool übrigens ...**

*! Das Fahrrad ist für mich, was für andere das Auto ist: Freiheit.*

#### **? Du fährst mit dem Rad zur Arbeit im Posttower?**

*! Natürlich, mit meinem Hollandrad. Da ich Frühaufsteher bin, fahre ich schon vorher gegen 6:00 Uhr mit dem Gravelbike eine Stunde, um mich fit zu halten. Alternativ gehe ich ins Studio zum Sport.*

#### **? Fährst Du auch mit dem Rad in Urlaub?**

*! Aber ja, am liebsten in den Schwarzwald, um da mit dem MTB durch die Wälder zu fahren.*

#### **? Du lebst in der Altstadt und machst alles mit dem Rad. Wenn Du einen Wunsch frei hättest ...**

*! ... dann würde ich mir mehr Grün in der Stadt und eine autofreie Altstadt wünschen. Und ganz wichtig: Viel mehr Bänke zum Sitzen. Ältere Leute brauchen Bänke, um auszuruhen. In Paris steht alle paar Meter eine Bank, um die Stadt zu genießen oder um auszuruhen. In Bonn sind Bänke Raritäten. Völlig verrückt sowas.*

#### **? Hast Du einen Lieblingsort?**

*! Au ja, meine Dachterasse in der Altstadt mit dem Blick über Bonn.*



Das Podcast „Zweibahnstrasse“ finden Sie auf Spotify und auch auf Hoges Webseite: [www.sophiacharlottehoge.com](http://www.sophiacharlottehoge.com)

**Axel Mörer**

**BEI UNS TRIFFT DEINE BIKE-  
BEGEISTERUNG AUF XXL-VIELFALT**



Wir lieben Fahrräder. Und wir lieben es, mit anderen diese Leidenschaft zu teilen. Deshalb geben wir alles dafür, dass du unser Geschäft mit deinem Traumbike und dem passenden Zubehör verlässt. Also komm vorbei und erlebe das XXL-Gefühl – wir freuen uns auf dich!

## **UNSER FELD-VERSPRECHEN**

- Über 36.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- Großes Zubehör- und Bekleidungs Sortiment
- Über 200 namhafte Marken
- Kompetente XXL-Fachberatung inklusive
- Moderne Fachwerkstatt
- Teststrecke und Testgeräte für deinen Erlebniseinkauf

Besuche uns in unserer Filiale oder online unter:

  [fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**FELD** | 1954



ADFC-Bundesvorsitzende Rebecca Peters stellt sich den Fragen der Delegierten.

## Klimaschutz ist jetzt Vereinszweck

### Antrag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erfolgreich

**Klimafreundlich war der ADFC von Beginn an; schließlich schont Radfahren das Klima, ist gesund, macht Spaß und ist innerorts meist das schnellste Verkehrsmittel. Doch jetzt ist Klimaschutz auch als Vereinszweck in der Satzung des Bundesverbandes verankert.**

Für den entsprechenden Antrag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg gab es auf der ADFC-Bundeshauptversammlung in Bremen am 13.11.22 überwältigende Zustimmung. Bernhard Meier, zweiter Vorsitzender des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, freute sich: „Wir haben in Sachen Klimaschutz seit Jahren kein Erkenntnis- oder Rededefizit, sondern ein Handlungsdefizit. Ein Berufspendler aus Bad Godesberg, der täglich mit dem Fahrrad statt mit dem Auto sieben Kilometer in die Bonner City fährt, vermeidet mehr als 350 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr. Das ist aktiver Klimaschutz und fängt vor unserer Haustür an“.

§2 der ADFC-Bundessatzung lautet jetzt: „Zweck des Vereins ist die Förderung der Unfallverhütung, der Verbraucherberatung und

des Verbraucherschutzes, des Klima-, Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Sports. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung des Radverkehrs und die Vertretung der Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer:innen im Interesse der Allgemeinheit verwirklicht ....“ Im politischen Leitantrag forderte die Versammlung den Bundesverkehrsminister Volker



Überwältigende Zustimmung zum ADFC-Antrag

Wissung auf, die angekündigte Modernisierung des für die Verkehrswende zentralen Straßenverkehrsgesetzes nicht weiter zu verschleppen, sondern unverzüglich anzugehen. Im Vertrag

der Berliner Koalition heißt es: „Wir werden Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung so anpassen, dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen.“

**ADFC-Bundesvorsitzende Rebecca Peters:**

*„Deutschland kann sich die stiefmütterliche Behandlung des Radverkehrs nicht mehr leisten. Der ADFC will, dass Deutschland bis 2030 ein attraktives Fahrradland wird, so wie es im Nationalen Radverkehrsplan steht. Davon ist die Realität auf den Straßen aber weit entfernt. Deshalb muss der ADFC politisch noch wirksamer werden und kräftig weiterwachsen.“*

Bundesweit haben sich bereits 324 Kommunen und Landkreise – darunter in unserer Region auch Bonn, Alfter, Bad Honnef, Hennef, Kö-



Der ADFC zeigt Farbe auf der Bundeshauptversammlung.

nigswinter, Lohmar, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Troisdorf – der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen und fordern mehr Entscheidungsfreiheit bei Tempolimits. Aber der liberale Bundesverkehrsminister Wissing weigert sich beharrlich, ihnen diese Freiheit zuzugestehen.

**Annette Quaedvlieg und Bernhard Meier**



**FUN BIKES.de**

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: [Kontakt@Fun-Bikes.de](mailto:Kontakt@Fun-Bikes.de)



**Viele Mitglieder bei bester Laune kennzeichneten das Sommerfest des ADFC-Kreisverbands im September auf dem Gelände des Basecamps in Bonn. Wir lassen unsere Bilder sprechen ...**

**Fotos: ADFC Bonn/Rhein-Sieg**



# Unsere neue Bufdin Franka Wiechers

Eine Neubonnerin aus Hilden mit „geerbter“ Begeisterung fürs Radfahren

**Hallo! Mein Name ist Franka, ich bin 18 Jahre alt und die neue Bundesfreiwilligendienstleistende, kurz eine „Bufdin“ beim ADFC in Bonn. Ich bin Neubonnerin; eigentlich komme ich aus Hilden, wo ich diesen Sommer mein Abi gemacht habe.**

Mir war klar, dass ich nach der Schule ein Freiwilliges Jahr machen wollte. Einerseits, um neue Erfahrungen zu sammeln, und andererseits, um Zeit zur Orientierung zu gewinnen und herauszufinden, was ich studieren möchte. Auf der Suche nach einem interessanten und coolen BFD-Platz habe ich dann die Anzeige des ADFC Bonn gefunden.

Bisher kommt meine Verbindung zum Radfahren hauptsächlich durch meinen Vater, der viel mit dem Rennrad und ab und zu mit dem Mountainbike unterwegs ist. Von ihm habe ich auch meine ersten privaten „Reparaturkurse“ fürs Fahrrad bekommen. Jetzt wird mich das Thema Radfahren im nächsten Jahr also noch intensiver beschäftigen!

Ich bin zwar gerade erst seit ein paar Wochen hier, kann aber schon sagen, dass ich darüber



Foto: Axel Möhrer

Franka Wiechers vor dem ADFC-RadHaus

sehr froh bin! Alle, die ich schon kennenlernen durfte, haben mich supernett aufgenommen. Ich bin auf jeden Fall gespannt und freue mich auf alles, was mich im kommenden Jahr so erwartet.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne die verschiedensten Dinge mit Freunden; zum Beispiel draußen malen, zusammen kochen, spazieren oder auch (größere und kleinere) Ausflüge an neue Orte. Außerdem laufe und schwimme ich gerne.

**Franka Wiechers**

## IHRE SPENDE FÜR DEN ADFC

2022 war erfolgreich. Mehr als 200 Aktive, zwei Hauptamtliche und zwei Bundesfreiwillige haben in tausenden Stunden eine Menge erreicht. Unsere Radfahrerschule hat Erwachsenen Radeln beigebracht, wir haben in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis Politik und Verwaltung zu einer klugen Verkehrspolitik angespornt, wir haben Räder codiert, Touren geführt, die Rheinfähren erobert, Schulklassen im Radfahren ausgebildet, visionäre Ideen präsentiert. Das alles kostet Geld, das nicht mehr so reinkommt, wegen Corona und weil vor allem unsere Messe, aus deren Erlös wir viele Projekte finanzieren, auch 2022 wieder ausgefallen ist. Daher möchten wir Sie um finanzielle Unterstützung bitten, um den

Verlust 2022 zu verkleinern und 2023 erfolgreich arbeiten zu können.

- Spenden Sie 23 €, um uns 2023 allgemein zu helfen
- Mit 80 € ermöglichen Sie einer Person mit Bonn-Ausweis die Teilnahme an einem Kurs der Radfahrerschule
- Mit 120 € können wir einen Tourenleiter ausbilden

Jede Spende hilft: Unser Spendenkonto lautet:

DE71 3706 0590 0103 8060 57 bei der Sparda-West  
Herzlichen Dank! Euer Schatzmeister, *Ludwig Leijten*

Für Spenden ab 300 € stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus (schreiben Sie Ihre Adresse in den Verwendungszweck). Für Spenden bis 300 € können Sie unsere Sammelbestätigung nutzen: <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/sei-dabei>

# Fahrradtag an der Europaschule Bornheim

Der „Arbeitskreis Umwelt“ der Schule organisierte den ersten dortigen Fahrradtag

**„Allen Schülerinnen und Schülern eine sichere und zukunftsfähige Teilhabe an der Bornheimer Mobilität ermöglichen“ – unter diesem Motto stand der erste Fahrradtag an der Bornheimer Europaschule am 7. September. Angesichts der Klimakrise spielte dabei das Fahrrad eine wichtige Rolle. Der ADFC war dabei.**

Gesprochen wurde über Gefahrenstellen, den „Toten Winkel“, über fehlende Radweganschlüsse auf den Schulwegen und über Rechte und Regeln im Verkehr. Schulsanitäter\*innen informierten über das richtige Verhalten bei Verletzungen. Auf einem Fahrradparcours, den der ADFC im Gedenken an seinen langjährigen Vorsitzenden Gerd Müller-Brockhausen für Bornheimer Schulen gespendet hatte, konnten Schüler\*innen ihre Fahrkünste ausprobieren. Außerdem konnten sie simulieren, wie Alkoholkonsum ihre Verkehrsfähigkeit beeinflusst. Eine andere Gruppe fertigte Zeichnungen von Fahrrädern der Zukunft an.

Kurt Schiwy und Tina Gordon vom ADFC Bornheim boten einen Infostand und Reparaturservice an. Gleich danach konnten Schüler\*innen für ihr Fahrrad eine Plakette zur Bescheinigung der Verkehrssicherheit an einem Infostand der Polizei erwerben. Knifflige Fragen, die vielleicht auch nicht jedes ADFC-Mitglied auf Anhieb beantworten könnte, stellte Phil Weber aus der Oberstufe in einem Fahrradquiz: Wie lang ist der längste Radweg der Welt und wie



Foto: Karl-Heinz Fischer/OG Bornheim

*ADFC-Aktiver Kurt Schiwy, die beiden Schülerinnen Jaoud und Finja und Bornheims ADFC-Sprecherin Tina Gordon beim Fahrradtag der Europaschule (v.l.n.r.)*

viele Länder durchquert er? Die richtige Antwort lautet: Es ist der Nordseeküsten-Radweg mit 6200 Kilometer Streckenlänge. Er führt durch Deutschland, Niederlande, Schottland, Norwegen, Schweden und Dänemark.

„Das Fahrrad ist für uns als Schulgemeinschaft ein wichtiges Verkehrsmittel und nicht außer Acht zu lassen bei Fragen der Klimakrise, der Gesundheitsvorsorge und der Selbstbestimmung“, sagt Moritz Elschner, der zusammen mit dem Arbeitskreis Umwelt diesen Fahrradtag an der Europaschule geplant und organisiert hat.

**Tina Gordon**

## FAHRRADMÄRKTE: SIND SIE DABEI?

Es ist erst wenige Jahre her, da wechselten Hunderte von Fahrrädern auf unseren ADFC-Fahrradmärkten in Bonn, Troisdorf und Meckenheim die Besitzer. Inzwischen ist die Nachfrage so groß, dass wir die Tradition der Gebrauchtfahrradmärkte wieder aufleben lassen wollen. Hätten Sie Lust, uns bei Organisation und Planung zu helfen?

Wir suchen Aktive, die Lust haben, gemeinsam im Team einen Markt auch wieder in Bonn auf die Beine zu stellen. Wir würden gerne 2023 einige Märkte in Bonn anbieten.

Wenn Sie dabei sein wollen, dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an:  
[info@adfc-bonn.de](mailto:info@adfc-bonn.de)



Der Naturpark Our, zu dem Troisvierges gehört, ist ein wahres Paradies für Radfahrer!

Die besonders grüne Gegend besitzt vielfältige Landschaften und ein ausgedehntes Radwegenetz. Sie überzeugt durch die vielen Übernachtungsmöglichkeiten und die zahlreichen Dienstleistungen für Radfahrer.

Ob ruhige Nebenstraßen oder beschilderte Radwege – Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie unsere Region!

Auf mehr als 125 km entdecken Sie die wunderschönen Landschaften, die sich zwischen Aachen und Troisvierges, im Naturpark Our,

befinden. Über ein Jahrhundert lang war die Vennbahn die eiserne Verbindung zwischen den Kohlerevieren in Westdeutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Damals diente sie zum Transport von Koks in die luxemburgischen Bergbauggebiete. Heute sind die Gleise einem Randwanderweg inmitten der Natur gewichen. Entlang der Strecke erwarten Sie zahlreiche Informationstafeln bzgl. der Geschichte und der Umgebung dieser einzigartigen Bahnlinie.

[www.vennbahn.eu](http://www.vennbahn.eu)

[www.visittroisvierges.lu](http://www.visittroisvierges.lu)

[www.camping-troisvierges.lu](http://www.camping-troisvierges.lu)

Vennbahn



# 10. FährRadTag: 138 neue Mitglieder

Fotos: Axel Mörer



Überfahrt zwischen Graurheindorf und Mondorf

„Dont pay the ferryman, don't even ask the price!“, riet Chris de Burgh schon vor 40 Jahren musikalisch, mit großer Dringlichkeit. „Bezahl den Fährmann nicht, frag noch nicht einmal nach dem Preis!“ 30 Jahre später machte der ADFC es möglich: Seit 2012 können sich Radlerinnen und Radler einmal im Jahr kostenlos zwischen Mondorf-Graurheindorf und Niederdollendorf-Bad Godesberg über den Rhein setzten lassen. Der Fährmann geht trotzdem nicht leer aus: Den bezahlt der ADFC.

So auch dieses Jahr: Am 7. August feierte der Fähr-Rad-Tag sein 10. Jubiläum – 2020 fiel das Event coronabedingt ins Wasser. Den letzten Sommer hatte der Rhein davon bekanntermaßen zu wenig, aber für die Fähren reichte es. Bei strahlendem Sonnenschein checkten an die 3000 Radlerinnen und Radler ein zur, wie die Rheinländerin in sonniger Schönfärberei sagt, „Kreuzfahrt des kleinen Mannes“

Das touristische Potential der Kombi von Rad und Mikrokreuzfahrt hatten auch die Bonner Touristikverbände erkannt, die das erste Mal mit von der Partie waren. Seit an Seit mit den ADFC-Infopavillons präsentierten sich am Mondorfer Fähranleger die Naturregion Sieg, auf der Graurheindorfer Seite die Radregion Rheinland. An der Godesberger Fähre stellte



ADFC-Stand am Rhein in Bad Godesberg

die Rhein-Voreifel-Touristik die Rheinische Apfelroute vor. Von der Resonanz waren sie begeistert und wollen im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein. Und die Radlerinnen und Radler waren ganz offensichtlich auf den Geschmack gekommen: Der ADFC verzeichnete allein an dem Tag 138 neue Mitglieder.

Das Ganze wäre nicht möglich gewesen ohne die tolle Organisation von Herwig Raabe, Anke Papst, Verena Zintgraf und dem Einsatz des engagierten ADFC-Helferteams vor Ort. Ihnen allen ganz herzlichen Dank!

**Gisela Zimmermann**

# Rad+Freizeit 2023 wird stattfinden!

## Weinviertel Österreich und Rheinische Apfelroute sind die Partnerregionen

**Sie haben sicherlich den Termin schon notiert? Am Sonntag, den 2. April 2023, beginnt um 11 Uhr unsere Reisemesse Rad + Freizeit zum ersten Mal im RHEIN SIEG FORUM in Siegburg.**

Die Rhein-Sieg-Halle – 2021 aufwendig renoviert und um einen Anbau erweitert – erstrahlt nun als RHEIN SIEG FORUM in neuem und schicken Glanz. Neben modernster Messtechnik verfügen wir auch über mehr Platz für unsere Aussteller und Messeaktivitäten. Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Tourismus, Fahrrad und Zubehör sowie Freizeit und Aktivitäten haben sich bereits angekündigt und werden die Besucher\*innen mit Infomaterial und Fachgesprächen betreuen.

Im nächsten Jahr profitieren die Besucher\*innen der Rad+Freizeit gleich von zwei Messepartnern, die ihre Region und deren Produkte vertreten: Die Rhein-Voreifel Touristik vermarktet mit der Rheinischen Apfelroute ein gut vernetztes und ausgeschildertes Radwegenetz durch die Apfel-, Gemüse- und Zuckerrübenplantagen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Die Radrouten sind an den ÖPNV stets gut angebunden. Alle Radwege sind gut befestigt und eignen sich hervorragend für Familientouren.

<https://www.rhein-voreifel-touristik.de/>

Das Weinviertel an der Donau in Österreich ist ein wahres Mekka für Rad- und Weinfreunde! Ein gut ausgebautes Radwegenetz lädt zu stimmungsvollen Touren durch die Weinregion ein. Bei einem guten Tropfen kann man in aufwendig restaurierten Weingütern den Abend ausklingen lassen. Der Geheimtipp des Weinviertels schlechthin sind die Kellergassen, die diese Region prägen und zum uralten Verweilen in historischen Gemäuern einladen.

<https://www.weinviertel.at/>

Natürlich wird ein umfangreiches Rahmenprogramm die Messe prägen, unter anderem das umfangreichere Vortragsprogramm über Radreisen und Fahrradtechnik. Selbstverständlich sprechen wir wieder Familien an, deren Kinder während des Messebesuchs lieber malen oder spielen wollen. Unsere Helfer werden Ihre „Kleinsten“ gerne betreuen und unterhalten.

Dieses Jahr wird es nach langer Pause erstmals wieder einen Kartenvorverkauf geben, dabei gibt es die Eintrittskarten auch inklusive Nut-



Foto: Rhein-Sieg-Forum

*Neue Heimat der ADFC-Radreisemesse: das RHEIN SIEG FORUM in Siegburg*

zung von Bus und Bahn. ADFC-Mitglieder, die auf den ÖPNV verzichten wollen, können auch weiterhin eine reine Eintrittskarte an der Tageskasse lösen. Allerdings zwingen uns Corona und die bewegten Zeiten zu einer Anpassung der Eintrittspreise. Die genauen Preise werden wir im nächsten **Rückenwind** und im Internet veröffentlichen, aktuell laufen Gespräche mit Bonnticket.

Das Messteam freut sich schon sehr, im nächsten Jahr endlich wieder die Radreisemesse anbieten zu können.

**Elke Burbach & Jörn Frank**

[www.radreisemesse.de](http://www.radreisemesse.de)

# Kidical Mass in Bonn, Siegburg & Hennef

Familien- und Kinder-Radtour durch drei Städte am Aktionswochenende



Tolle Stimmung bei der Kidical Mass in Bonn, hier in der Fußgängerzone an der Stadtbücherei

**Gleich dreimal Kidical Mass in unserer Region fanden Ende September im Rahmen des bundesweiten Aktionswochenendes statt. Bundesweit wurde in über 200 Städten für kinderfreundliche Verkehrsinfrastruktur demonstriert. Zahlreiche Partner wie der ADFC, Greenpeace und der VCE riefen zur Teilnahme auf.**

## Bonn

In Bonn organisierte ein Team rund um den Radentscheid zum dritten Mal die Veranstaltung. Am 25. September fuhren über 450 Kinder und Erwachsene bei der Kidical Mass mit. Vom Zubringer von der Rheinaue mit 80 Teilnehmern ging es über die Kaiserstraße und Südstadt in die Bonner City. Die Kinder erwartete bei sonnigem Wetter im Hofgarten eine Show des Zirkusses Don Mehloni aus Mehlem. Danach ging es eine Stunde etwa 7 km in kinderfreundlichem Tempo durch Bonn: zuerst über den Rhein nach Beuel und zurück, am Alten Friedhof und am Stadthaus vorbei zurück zum

Hofgarten. Mit Soundbikes, den Rikschas des Vereins „Radeln ohne Alter“, Luftballons und Seifenblasen demonstrierten Klein und Groß, dass Fahrradfahren auf den Straßen möglich und erstrebenswert ist.



Kidical Mass in Bonn

## Siegburg

Mit 69 Teilnehmenden war die Kidical Mass in Siegburg ein großer Erfolg. Die Polizei des Rhein-Sieg-Kreises fuhr mit Dienstfahrrädern zur Absicherung vorne weg. Kinder, Jugendliche, Eltern und Unterstützer:innen jeden

Alters führen vergnügt auf Rädern, mit Lauf-  
rädern und Rollern durch die Stadt, um sich  
für einen kinderfreundlichen Straßenverkehr  
stark zu machen. Die Route führte vom Park-  
platz der Feuerwehr am Neuenhof über die

Fotos: Yannick Jankubowski



*Kidical Mass in Siegburg*

Kaiserstraße, bergab der Heinrichstraße Rich-  
tung Troisdorf schließlich zur Zange. Nach  
einer Runde im Kreisverkehr an der Konrad-  
Adenauer-Allee ging es unter lautem Getöse  
durch Klingeln und Rufe unter der Eisen-  
bahnbrücke weiter Richtung Europaplatz. Die



*Kidical Mass in Siegburg*

Abschlusskundgebung endete mit einem Ap-  
pell an Tempo 30 in der Nähe von Kitas und  
Grundschulen. Die zentrale Forderung der Ki-  
dical Mass nach einem kinderfreundlichen  
Straßenverkehrsrecht kam hier richtig gut an.

## Hennef

Bei der 2. Kidical Mass in Hennef konnten Kin-  
der und Jugendliche mit ihren Familien wie-  
der ein Zeichen setzen. 375 kleine und große  
Hennefer\*innen fuhren gemeinsam auf abge-  
sperrten Straßen, um auf einen kinderfreundli-  
chen und sicheren Straßenverkehr aufmerksam  
zu machen. Die knapp 5 km lange Route führte  
vom Hennefer Marktplatz, über eine Ehren-



Foto: Sven Bartel

*Kidical Mass in Hennef*

runde durch die Innenstadt bis nach Weldergo-  
ven, begleitet von Polizei und Ordnungsdienst.  
Für glücklicherweise nicht eingetretene medi-  
zinische Notfälle stand das Hennefer Jugend-  
Rote-Kreuz bereit.

Der Hennefer Verein „Radeln ohne Alter“ bil-  
dete mit einer Rikscha als Besenwagen das  
Ende des Demonstrationszuges. Viele ADFC’ler  
brachten sich als Ordner ein und sicherten Ge-  
fahrenpunkte ab, ob dies beim Überqueren der  
Bahngleise, absperren von Straßeneinmündun-  
gen oder an einer schmalen Unterführung war.  
Am Ziel, dem Generationenplatz im Siegbogen,  
erwartete die Teilnehmer ein Eiswagen, Musik,



Foto: Sven Bartel

*Kinder am ADFC-Stand in Hennef*

ein Seifenblasenbike, ein Wasserspielplatz und  
ein ADFC-Stand. Dort betonte der 1. stell-  
vertretende Bürgermeister, Thomas Wallau, bei  
seiner Rede die geplanten fahrradfreundli-  
chen Maßnahmen wie den Masterplan Mobi-  
lität, neue Fahrradstraßen und den „autofreien  
Schulcampus“ als ersten Verkehrsversuch. Die  
nächste Hennefer Kidical Mass findet im Mai  
2023 statt.

**Carina Heuser**

# Mobilitätstag an der Hochschule

## Hochschule Bonn-Rhein-Sieg begleitete den Tag mit einer Fachtagung

Am 16. September 2022 fand in Sankt Augustin der öffentliche Mobilitätstag statt. Das Netzwerk Intelligente Mobilität ([www.nimo.eu](http://www.nimo.eu)) hatte eine große Aktivfläche direkt neben der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg organisiert, die den Tag mit einer Fachtagung begleitete.

Neben dem ADFC-Stand war eine Vielzahl von Akteuren vertreten: vom Rhein-Sieg-Kreis und der Kreispolizei über den ökologischen Verkehrsclub VCD bis hin zu Energieanbietern. Der RSVG-Radverleih mit Lastenrädern, der Anhängerhersteller Croozer, Fahrrad XXL Feld sowie Carsharing-Anbieter und E-Scooter-Verleiher informierten über ihr Angebot. Auf einer Parkplatzfläche konnten die verschiedenen Räder und Roller getestet werden. Das eigene Rad konnte man in einer Waschanlage vom Schmutz befreien lassen. Zwar war trotz des attraktiven Angebots der Besucherandrang überschaubar, aber der ADFC konnte dennoch einige Fachgespräche führen.

Unter wissenschaftlichen Aspekten wurde das Thema Mobilität nebenan in der Hochschule



Foto: Carsten Möhlmann

Stand des ADFC beim Mobilitätstag in Sankt Augustin

auf einer halbtägigen Tagung diskutiert. Begleitet wurde die Konferenz insbesondere von den Städten Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf, Königswinter und Overath, die die Gelegenheit nutzten, sich dort zu den verschiedenen Mobilitätsformen auszutauschen.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses Thema stärker in der Öffentlichkeit ankommt, immer wieder auch mit solchen Veranstaltungen.

**Carsten Möhlmann**

### IMPRESSUM Rückenwind

Ausgabe	1/2023, Erscheinungstermin 12. Dezember 2022, gültig bis März 2023 Der <b>Rückenwind</b> wird klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt!
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Gert Heimbold, Carina Heuser, Bernhard Meier, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Gundula Radtke, Claudia Riepe, Gisela Zimmermann, Verena Zintgraf
Layout	Axel Mörer, Herbert Uebel, Gert Heimbold
Anzeigen	Axel Mörer Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2023.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	10.000
Erscheinen	vierteljährlich
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.	

# IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES  
RENNRÄDER  
E-BIKES  
TREKKINGRÄDER  
KINDERRÄDER**

**BIKE-DISCOUNT**  
**MEGASTORE**  
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN  
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafenschaft

# OB macht Druck für Radschnellweg

## Tausendfüßler: ADFC erhebt erneut Einspruch gegen Planung ohne Radweg

Grafik: Autobahn GmbH/BI Moratorium A 565



Weiterhin will die Autobahn GmbH die A565 durch Bonn in der Breite verdoppeln, aber ohne Radschnellweg.

Das Gespräch des ADFC mit Verkehrsminister Oliver Krischer im vergangenen Rückenwind hat die Debatte über einen Radschnellweg entlang der A565 noch einmal belebt. Das Gesprächsangebot des Ministers hat nur wenige Tage später Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner angenommen. Unterdessen hat der ADFC erneut Einspruch erhoben gegen den sechsstreifigen Ausbau des Tausendfüßlers – ohne begleitenden Radschnellweg.

„Ich greife das Gesprächsangebot des Ministers sehr gerne auf“, sagte OB Katja Dörner nach Erscheinen des Interviews, „denn wir wollen weiterhin gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis diesen Radweg zur Stärkung des Radverkehrs in der Region.“ Krischer hatte im **Rückenwind** angekündigt, er werde mit allen Beteiligten in der Region über die Realisierungsmöglichkeiten des Radschnellwegs sprechen. „Wir werden schauen, was wir da tun können, damit es am Ende zu einer Lösung kommt, die den Radverkehr in der Region tatsächlich voranbringt“, versprach der Minister.

Über das Interview berichtete nicht nur ausführlich die Lokalpresse. Die Stadt Bonn erneuerte in einer Presseerklärung ihre Forderung nach einer „Trasse für den Radverkehr parallel zum Tausendfüßler“. Das Gespräch zwischen dem Minister und OB Dörner fand am 21. November in Bonn statt – nach unserem Redaktionsschluss. Wie die Stadt dem **Rückenwind** auf Anfrage mitteilte, hatte sich die Stadt vor dem Gespräch mit dem Rhein-Sieg-Kreis wegen des Radschnellweges abgestimmt. Beide – Bonn und der Kreis – fordern einen autobahnbegleitenden Radweg, um die Wohn- und Arbeitsschwerpunkte der Region schnell und sicher zu verbinden.

Unterdessen hat der ADFC gegen die erneut offengelegten Pläne der Autobahn GmbH zur Verbreiterung der A565 auf sechs Fahrspuren ohne begleitenden Radschnellweg Einspruch erhoben. Das neu vorgelegte Klimagutachten geht nach Meinung des ADFC nicht der Frage nach, wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> durch aufs Rad verlagerte Pkw-Fahrten als Folge eines Radschnellweges eingespart werden könnten. Da der ursprünglich für 2021 vorgesehene Baubeginn auf frühestens

2025 verschoben wurde und sich zugleich die gesetzlichen Vorgaben für einen Radschnellweg verbessert haben, sieht der ADFC noch Chancen, das Vorhaben zu realisieren.

Der Grund: Mit dem im Mai 2020 geänderten § 3 Absatz 1 des Bundesfernstraßengesetzes besteht jetzt eine Verpflichtung für den Bund, den Radverkehr nicht auszubremsen. „Betriebswege auf Brücken im Zuge von Bundesautobahnen ... sind bedarfsabhängig durch den Träger der Straßenbaulast so zu bauen und zu unterhalten, dass auf ihnen auch öffentlicher Radverkehr abgewickelt werden kann“, heißt es jetzt im Gesetz. Und der Tausendfüßler ist eine Brücke! Nun versucht die Autobahn GmbH sich damit heraus zu winden, dass es am Tausendfüßler keine Betriebswege gäbe.

Der Kampf um den Radschnellweg ist nach Meinung des ADFC noch nicht verloren und könnte gewonnen werden, wenn die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis, der Landesverkehrsminister,

die Radlerinnen und Radler, aber auch Wirtschaftsverbände wie IHK und Einzelhandelsverband, Unternehmen oder auch Universität und Kirchen dahinter stehen. Denn die Eingriffe in den Natur- und Stadtraum ließe sich durch einen Verzicht der Verbreiterung drastisch reduzieren. Der Ausbau auf drei Spuren mit durchgehenden Standstreifen würde eine Verbreiterung des Tausendfüßlers von 20 auf 40 Metern bedeuten. Häuser müssten abgerissen werden, die Autobahn würde an viele Bürogebäude nah heranrücken. Zudem würde der Lenné-Park in Endenich, Teil des Unigeländes, stark verkleinert und praktisch wertlos.

Der vom ADFC, Stadt und Kreis vorgeschlagene Radschnellweg ist eine weitgehend kreuzungsfreie Strecke zwischen Alfter (Bahnhof Witterschlick) über Bonn-Endenich (Uni-Campus) nach Sankt Augustin (Fachhochschule) mit Abzweigen nach Niederkassel und Troisdorf/Siegburg und nach Meckenheim/Rheinbach.

**Bernhard Meier & Axel Mörer**

## Velo Wunderlich Räder und Rat

### ***Räder und Rat***

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer  
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich  
Burbacher Straße 52-54  
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204  
Fax: 0228/224264  
Mail: [jan-wunderlich@web.de](mailto:jan-wunderlich@web.de)

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
9:30-18:30 Uhr

Samstag  
9:30-14:00 Uhr

# Umweltspur spaltet Fahrbahn und Gemüter

## Ein Verkehrsversuch in Bonn: Kritik an nächtlicher Freigabe für Autos

**Umweltspur? Was ist das und wozu soll das gut sein? Wer darf da wann und wie fahren? Wozu brauchen Radfahrer so einen breiten Radweg? Fragen, die in Bonn hohe Wellen schlagen: von Lob und Zustimmung bis zur völligen Ablehnung.**

Anfang Oktober wurden sie markiert, die Umweltspuren auf dem Hermann-Wandersleb-Ring zwischen den Kreuzungen Provinzialstraße/Rochusstraße und Auf dem Hügel/



Fotos: Axel Mörer

Die neue Umweltspur auf dem Hermann-Wandersleb-Ring ist für Radfahrer frei.

Frongasse. Die bisher vier Kfz-Spuren wurden neu aufgeteilt: Die beiden äußeren Fahrspuren wurden zu Umweltspuren, damit Busse staufrei an ihr Ziel kommen. Beide Spuren sind auch für den Radverkehr freigegeben. Dennoch ist das von Kritikern prognostizierte Verkehrschaos ausgeblieben.

Ohnehin gehen die Kritiker von der irrigen Annahme aus, dass nun die bisherige Anzahl von Kfz dauerhaft auf weniger Platz gepresst würde, vermehrter Stau also unvermeidlich wäre. Ziel der Verkehrswende ist jedoch, durch mehr Attraktivität von ÖPNV und Radverkehr den Autoverkehr und damit Staus zu reduzieren. Somit käme auch der Personenkreis, der auf das Kfz angewiesen ist, wieder pünktlich an sein Ziel.

Seit Beginn der Markierungen steht das Projekt medial im Fokus, und an ihm scheiden sich die Geister. Zur Klarstellung: Mit dem Begriff Umweltspur ist eine Spur für Busse im Linienvorkehr gemeint, die außerdem für Radfahrende freigegeben ist. Andere Fahrzeuge (außer Einsatzfahrzeuge) dürfen sie nicht benutzen. Es handelt sich also **nicht** um einen – wie häufig argumentiert wird – überdimensionierten Radweg. Die Umweltspur ist somit in erster Linie ein enormer Vorteil für die Passagiere im öffentlichen Nahverkehr, die diese Strecke jetzt staufrei passieren können und damit pünktlicher an ihr Ziel kommen.

Da ÖPNV und Radverkehr – im Sinne von Umweltschutz und Verkehrswende – Verbündete sind, freuen wir uns als ADFC über diese Errungenschaft. Und wer als Radfahrender auf dieser Strecke unterwegs ist, kann die Umweltspur mitnutzen. Natürlich wären für den Radverkehr getrennte Radspuren vorzuziehen, doch lassen sich solche

nun einmal nicht überall einrichten. Gegenüber dem bisherigen für Radverkehr freigegebenen, viel zu schmalen und holprigen Fußweg entlang des Hermann-Wandersleb-Rings ist dies ein wesentlicher Fortschritt.

### Unverständliche nächtliche Freigabe

Womit wir als ADFC aber gar nicht einverstanden sind, ist die – vorsichtig ausgedrückt – merkwürdige Regelung, dass die Umweltspur in Richtung Duisdorf von 22 bis 5 Uhr für den gesamten Verkehr freigegeben ist. Von der Sache her ist dies Unsinn, denn in der Nacht benötigt der Kfz-Verkehr diese zusätzliche Spur nicht. Gleichzeitig wird in unseren Augen fahrlässig in Kauf genommen, dass es in der dunklen und nassen Jahreszeit zu Kollisionen mit schlim-

men Folgen kommen kann, wenn dort schnelle Pkw auf Radfahrende treffen. Auf unseren Protest hin hat die Stadtverwaltung dargelegt, dass diese Regelung wegen der geringer Straßenbreite die einzige Möglichkeit sei, um Bussen das legale Überholen von Radfahrenden zu ermöglichen. Nach unserer Auffassung handelt es sich hierbei um eine extreme Auslegung der StVO, die so weder akzeptabel noch sinnvoll ist. Daher die Empfehlung des ADFC: „Nutzen Sie diesen Bereich in der Nacht nicht!“ (Siehe dazu unsere Pressemeldung vom 21. Oktober auf der ADFC-Homepage)

### Verkehrsversuch ohne Verkehrschaos

Über einen Zeitraum von mindestens 10 Monaten wird nun getestet, wie die Auswirkungen auf die verschiedenen Verkehrsströme ausfallen. Sollte der Verkehrsversuch erfolgreich verlaufen, kann daraus eine dauerhafte Regelung mit Verlängerung bis zur Viktoriabrücke werden. Für den Radverkehr würde durch diesen Lückenschluss eine durchgehende Ost-West-Achse über die Viktoriabrücke oder durch die geplante neue Bahnunterführung in Richtung Innenstadt entstehen. Baubeginn dieser neuen Viktoriaunterführung für Fuß- und Radverkehr zwischen Endericher Straße und Am Altem Friedhof wird allerdings nicht vor 2025 sein. Sie soll die derzeitige, im Volksmund treffend als „Pissrinne“ bezeichnete Unterführung ersetzen – leider erst ein Blick in die Zukunft.

Zwischen Am Alten Friedhof und Bertha-von-Suttner-Platz hat dagegen die Zukunft schon



Seltsame nächtliche Freigabe

begonnen. Wechselweise auf verbreiterten Schutz- bzw. Radfahrstreifen (teilweise in geschützter Ausführung) oder Umweltspur, markiert mit viel roter Farbe, steht dem Radverkehr seit Sommer 2022 erheblich mehr Platz zur Verfügung (siehe **Rückenwind** 4/2022). Auch hier ist das prognostizierte Verkehrschaos ausgeblieben. Die Regelung hat sich also bewährt.

### Erste positive Reaktionen

Eine erste positive Einschätzung der Umweltspuren haben Feuerwehr und Rettungsdienste abgegeben. Über die Umweltspuren kommen sie nämlich schneller an ihre Einsatzorte, so im Bonner General-Anzeiger vom 3.11.2022: *Die neuen Umweltspuren haben nach ersten Erfahrungen einen positiven Effekt. Das subjektive Empfinden der Einsatzkräfte zum Beispiel auf der Oxfordstraße in Richtung Stadthaus ist, dass die Umweltspur eher eine Verbesserung der Lage darstellt, da die Pkw auf einer Spur separiert sind und die Einsatzfahrzeuge die Umweltspur nutzen können“.*

**Werner Böttcher**

**Bergischer Hof**  
Marialinden

**Landhotel  
Café  
Restaurant  
Festsaal**

**Feine Köstlichkeiten zur Adventszeit** ★

*Unser Chefkoch empfiehlt:*  
**Gänsebrust & Keule mit Marzipanapfel, Sauerbraten, Ente, Kalbsleber, Wild- und Fischgerichte, Steaks und rustikale Speisen.**

**Ihre Hochzeits- oder Familienfeier bis 120 Personen richten wir gerne in unserem Festsaal für Sie aus.** ★★





# „Mindestabstand beachten“! Banneraktion mit Demo gestartet

Fotos: ADFC Ortsgruppen Rhein-Sieg



**Der ADFC fordert:**

**Mehr Öffentlichkeitsarbeit, mehr Rücksicht, mehr Kontrollen**

*Banneraktion vor dem Rathaus in Sankt Augustin*

**Mit einer Fahrrad-Demonstration hat der ADFC die beginnende Banner-Aktion „Mindestabstand beachten!“ am 24. September in den Städten Troisdorf, Siegburg und Sankt Augustin eröffnet. Die Banneraktion findet derzeit im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis statt und weist auf die seit 2021 geltenden verbindlichen Mindestabstände hin: Wenn Kraftfahrzeuge Fahrräder überholen, sind 1,5 m innerorts und 2 m außerorts einzuhalten.**

Dankenswerterweise konnten in den meisten rechtsrheinischen Städten und Gemeinden Banner aufgehängt werden, teilweise haben sich die Kommunen sogar an der Finanzierung beteiligt oder diese ganz übernommen. Seit Mitte Oktober hängen Banner in Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Sankt Augustin und Troisdorf. Weitere Kommunen werden folgen: Bad Honnef, Eitorf, Lohmar, Niederkassel, Siegburg und Windeck. In Königswinter sucht man derzeit noch nach Möglichkeiten, die Banner aufzuhängen. Der ADFC will die autofahrende Bevölkerung auf die gel-

tenden Regeln beim Überholen von Zweirädern hinweisen. Immer wieder berichten Radfahrende über Gefahren, denen sie sich durch zu geringe Überholabstände ausgesetzt sehen. Schlimmstenfalls lassen sie vor lauter Angst das Fahrrad ganz stehen – das wäre dann genau das Gegenteil von Verkehrswende.

## Unsere Forderungen

Es muss wesentlich mehr getan werden, damit die Abstandsregeln bekannter und vor allem eingehalten werden. Hier kann die Banneraktion nur ein erster Schritt sein. Im Zuge der Auftakt-Demonstration am 24. September hat der ADFC folgende Forderungen in offenen Briefen an Stadtverwaltungen, Kreisverwaltung, Polizei und RSVG gerichtet:



*Banner über der B8*

# Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

**Bonn** Bornheimer Straße 156  
Fon: 0228 963 973-30

**Bornheim** Königstraße 59  
Fon: 02222 92 99 99-3

**Rheinbach** Himmeroder Wall 14  
Fon: 02226 885 900-0

1) Mehr Öffentlichkeitsarbeit von Polizei, Kommunen und Verkehrsverbänden. Die Banner allein sind ein guter Anfang, reichen aber nicht aus. So können Landrat und Bürgermeister\*innen zu dem Thema öffentlich Stellung beziehen, die Straßenverkehrsämter und die Polizei Informationskampagnen durchführen. Ganz wichtig: Schutzstreifen entbinden nicht von der Pflicht zum Abstandhalten, das scheint vielen nicht klar zu sein.

2) Mehr Rücksichtnahme durch die Fahrer\*innen von Autos und Bussen. Regelkonformes Überholen eines Fahrrads durch ein Auto erfordert mindestens 5 m Straßenbreite ohne Gegenverkehr. Wo das nicht gegeben ist, muss so lange auf das Überholen verzichtet werden, bis der nötige Platz da ist. Bei Bussen ist noch mehr Platz erforderlich. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit den Bussen bis hin zur Kollision – hier muss die RSVG tätig werden und ihre Busfahrer sensibilisieren.



*Der offene Brief an Verwaltungen und Behörden*

3) Mehr Kontrollen durch die Polizei. Letztlich nützen die neuen Regeln nur, wenn sie auch durchgesetzt werden. Die Polizei muss das dringend intensiver kontrollieren, damit das Straßenverkehrsrecht hier endlich eingehalten wird. Das gilt sowohl für den normalen Streifen dienst als auch für gezielte Kontrollen an Problemstellen. Streckenabschnitte, wo es immer wieder zu Problemen kommt, sind beispielsweise die Melanbogenbrücke, die B8 in Siegburg, Kirchtal-Rheinstraße in Troisdorf oder die Siegstraße in Sankt Augustin.

**Peter Lorscheid**

 **HÖRAKUSTIK  
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie  
Meisterhafte Hörsysteme

[www.hoerakustik-hermeler.de](http://www.hoerakustik-hermeler.de)

## Eine ganze Region steckt fest

**FORSA-UMFRAGE** Der Verkehr ist das alles beherrschende Problem in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Aussicht auf Besserung besteht vorerst nicht. Im Gegenteil: Die Lage spitzt sich zu.



Wen seheneres Bild im Bonner Innenstadtbereich: Auf der Straße Am alten Friedhof und der Ochsengraben stauen sich die Autos in Richtung Siebbrunn. Foto: www.wdr5.com

Ausschnitt: General-Anzeiger Bonn

# Meinungsumfrage oder Meinungsmache?

Zur Forsa-Umfrage des General-Anzeigers „So ticken wir, der große Heimatcheck“

Der Bonner General-Anzeiger (GA) stellte im September und Oktober 2022 Ergebnisse aus einer von ihm und Radio Bonn/Rhein-Sieg beauftragten Forsa-Umfrage vor, bei der 750 Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie 751 Personen aus Bonn per Telefon befragt wurden.

Schwerpunktthema der Befragung war der Verkehr, nach Meinung der Befragten das meistgenannte Problem der Region, das nach O-Ton des GA „die Emotionen der Bonner Stadtgesellschaft in Wallung bringt“. Dass die Darstellung der Ergebnisse ebenfalls Emotionen auslösen soll, lässt schon die reißerische Überschrift „Eine ganze Region steckt fest“ erahnen, mit der der GA die Forsa-Serie startet. Spätestens beim Titel „Radfahrer schimpfen über Radfahrer“ wird deutlich, dass die Darstellung der Umfrageergebnisse nicht darauf abzielen soll, eine sachlich objektive Diskussionsgrundlage für die Verkehrsgestaltung in der Region zu liefern.

### Problematische Generalisierungen

Die Ergebnisse der Umfrage werden differenziert nach Alter, Geschlecht, Wohnort, Partei-

vorliebe und – das ist das Besondere – teilweise auch nach dem hauptsächlich genutzten Verkehrsmittel. Diese Gruppierung vermittelt den Eindruck, als ob Autofahrende, Radfahrende, zu Fuß gehende und ÖPNV fahrende klar voneinander trennbare Gruppen darstellen würden.

Künstliche Gruppeneinteilungen gepaart mit generalisierenden Aussagen – wie die Radfahrer und die Autofahrer – tragen jedoch zur Polarisierung bei. Es ist ein bekanntes sozialpsychologisches Phänomen, dass durch Gruppeneinteilungen sowohl Differenzen zwischen den Gruppen als auch Gemeinsamkeiten innerhalb der Gruppe überbetont werden. Dabei sind in Bonn jeweils circa ein Viertel der hauptsächlich Autofahrenden auch Radfahrende und umgekehrt, wie der GA in einem später folgenden Artikel klarstellt. Die Nutzung mehrerer Verkehrsmittel wird auch Multimodalität genannt, die gemäß der deutschlandweiten Studie „Mobilität in Deutschland“ (MiD) von 2017 in deutschen Großstädten mit einem Anteil von 37 % der Verkehrsteilnehmer genauso stark vertreten ist wie die größte unimodale Personengruppe, nämlich die der Autofahrer:innen, d. h. derjenigen, die für

fast alle Wege nur den Pkw und nie das Fahrrad oder ÖPNV nutzen. Im Vergleich dazu ist die Gruppe der unimodalen Radfahrer:innen mit 8 % relativ klein. Dies verdeutlicht, dass es noch viel weniger die Radfahrer als die Autofahrer gibt. Eine gegenseitige Perspektivenübernahme begünstigt jedoch konstruktive Diskussionen, etwa um begrenzte Verkehrsflächen. So haben niederländische Radler den Vorteil, dass die meisten Verkehrsteilnehmer wissen, wie man den Verkehr als Radfahrender erlebt.

### Fehlende Einordnung von Ergebnissen

Statt auf den klassischen Konflikt zwischen Autofahrern und Radfahrern anzuspielen, soll die Überschrift „Radfahrer schimpfen über Radfahrer“ jedoch suggerieren, dass Radfahrende sich im Verkehr so rüpelhaft verhalten, dass sie sich sogar gegenseitig beschimpfen würden. Für so eine Aussage hätte man jedoch zumindest untersuchen müssen, ob sich mehr Radfahrende über Radfahrende beschwerten als Autofahrer über Autofahrer. Das heißt, Zahlen müssen zueinander ins Verhältnis gesetzt werden, um sie angemessen interpretieren zu können.

### Bewertende Fragen und Antworten

Abgesehen von der fehlenden Einordnung dieses Ergebnisses gibt die zugrunde liegende Fragestellung „Sind Klagen über Fahrradfahrer berechtigt?“ den Interviewten eine klare Richtung vor, die mehr über denjenigen aussagt, der die Frage entwickelt hat, als über denjenigen, der sie beantwortet. Gleichmaßen wird bei der Frage zum Seilbahn-Projekt vorgegangen: „Braucht Bonn eine Seilbahn zum Venusberg?“ Zusätzlich

wird mit den Antwortmöglichkeiten „ja“ bzw. „nein, darauf könnte man verzichten“ einseitig Einfluss auf das Antwortverhalten ausgeübt.

### Einseitige Ergebnisdarstellung

Neben der Formulierung der Fragestellung und der Antwortmöglichkeiten kann auch mit Hilfe der Ergebnisdarstellung eine Interpretationsrichtung nahegelegt werden, wie bei der Frage nach der „Bedeutung der Verkehrswende für die Befragten“. Hier wurde eine unsymmetrische Darstellung der Antwortalternativen (Grafik unten, Bild 1) in Form eines Balkendiagramms gewählt, was den Eindruck eines ausgewogenen Antwortverhaltens vermittelt. Dabei überwiegt deutlich der Anteil der Befürworter (Bild 2).

### Falsche Bezugsgrößen

Schließlich ist es für die Ergebnisinterpretation entscheidend, passende Bezugsgrößen zu wählen. So hätte die Überschrift „Jeder dritte Radfahrer fühlt sich in Bonn unsicher“ bei der gezeigten Antwortverteilung (sehr sicher/sicher: 39 %; weniger sicher/gar nicht sicher: 31 %; fahre in Bonn nie Rad: 30 %) eigentlich heißen müssen: „Fast die Hälfte der Radfahrer fühlt sich in Bonn unsicher“. Denn das Drittel der Nicht-Radfahrenden hätte von der Bezugsgröße der Radfahrenden abgezogen werden müssen.

### Inhaltliche Abhängigkeiten

Im gleichen Artikel wird zudem unzureichend auf gegenseitige Abhängigkeiten von Faktoren eingegangen. Wenn sich also die subjektiv wahrgenommene Unsicherheit von Radfahrern am Bertha-von-Suttner Platz nicht so deutlich

Einschätzung der Bedeutung der Verkehrswende

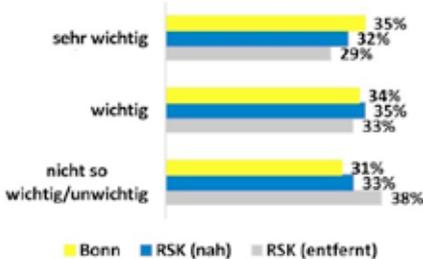


Bild 1: Diagramm wie im GA dargestellt

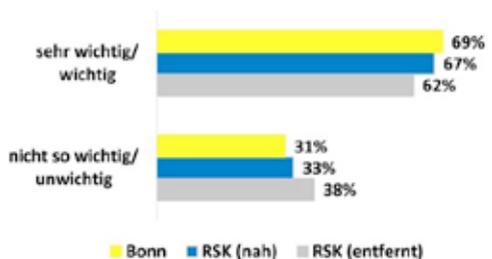


Bild 2: Diagramm mit ausgewogener Darstellung

in den objektiven Unfallzahlen widerspiegelt, dann sollte bei der Interpretation herausgestellt werden, dass das mit der subjektiven Unsicherheit zusammenhängende Vermeiden von bestimmten Verkehrsflächen sich auch direkt auf die Unfallzahlen auswirken kann. Dort, wo sich viele aus Angst vor der Unfallgefahr nicht trauen, Fahrrad zu fahren, können auch nicht überproportional viele Unfälle entstehen.

### Positive Ergebnisse für Radverkehrspolitik

Um die Verkehrspolitik anhand eines Meinungsbildes der Bevölkerung ausgangsoffen zu evaluieren, bedarf es einer gewissen wissenschaftlichen Neutralität. So sollen abschließend einige Ergebnisse der Forsa-Umfrage sowie zugehörigen GA-Artikels herausgestellt werden, die positiv im Sinne der Verkehrswende und der Radverkehrsförderung interpretiert werden können:

- 1) Die Mehrheit der Befragten (62–69 %) spricht sich für die Verkehrswende aus.
- 2) Nur ein Drittel der Befragten hält die bisherigen Maßnahmen der Kommunen für den Klimaschutz für ausreichend.
- 3) In der Rangfolge der am häufigsten genutzten Verkehrsmittel liegt das Fahrrad mit 39 % nur knapp hinter dem Auto mit 45 %.
- 4) Pendler, die von der Seilbahn besonders profitieren können (z. B. die Beueler), befürworten mehrheitlich das Projekt.
- 5) Fast die Hälfte der Radfahrenden fühlt sich in Bonn unsicher.
- 6) Laut dem Monitor der Beratungsgesellschaft Cima halten nur 9 % der befragten Kunden die Parkmöglichkeiten für die Attraktivität der Innenstadt für wesentlich.

### AG Verkehrspolitik

## Ausgezeichnete Radler beim Stadtradeln in Bonn

Foto: Sascha Engst/Bundesstadt



Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung

**Bonn/Rhein-Sieg.** Bei einer Feierstunde Ende November im Alten Rathaus in Bonn hat Oberbürgermeisterin Katja Dörner die besten lokalen Stadtradel-Teams, Schulklassen sowie Einzel-Radler\*innen ausgezeichnet. Bei der diesjährigen Aktion konnte Bonn einen Teilnahmerecord und seine nach Zahl der geadelten Kilometer zweitbestes Jahresergebnis verzeichnen. Nahmen bei der ersten Stadtradel-Aktion in Bonn 2012 erst 1200 Radler teil, wurde bei der diesjährigen 11. Ausgabe eine Rekordzahl von 4013 Teilnehmenden registriert. Gemeinsam erradelten diese im dreiwöchigen Aktionszeitraum im September 651.259

Kilometer, mit ein Zeichen dafür, dass sich Klimaschutz mit dem Fahrrad in den Alltag integrieren lässt.

Gewertet wurde in vier Kategorien:

- „Bestes Team“ (Sieger: Amos-Comenius-Gymnasium mit 42.138 Kilometern),
- „Größtes Team“ (Amos-Comenius-Gymnasium mit 287 Personen),
- „Fahrradaktivstes Team“ („Auf dem Leinpfad“ mit 1.581 Kilometern pro Teammitglied) und
- „Beste Einzelperson“.

Das Gemeinschaftsteam Critical Mass/ADFC/Radentscheid landete mit 29.692 km hinter Uni Bonn mit 32.396 km auf Platz drei der Teamwertung. Und dann noch ein ganz besonderer Erfolg: Als „Beste Einzelperson“ wurde der ADFC-Aktive Sébastien Guesnet mit 2.434 Kilometern ausgezeichnet.

Eine detaillierte Auswertung für Bonn ist auf [www.stadtradeln.de/bonn](http://www.stadtradeln.de/bonn) zu finden. Die zwölfte Stadtradeln-Ausgabe soll voraussichtlich im September 2023 stattfinden.

**Werner Böttcher**



# Apotheke Am Burgweiher

**Inhaber Apotheker Peter Piel**

**Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49**



**Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam**



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke  
ist durchgehend geöffnet.**





Alle Fotos: Norbert Itermann

# Mit dem Rad zur Arbeit: Wichtiger denn je

2020 Radler aus 293 Unternehmen nahmen 2022 teil – Preise vergeben

Großes Aufgebot: Veranstalter und Gewinner der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in der Telekom-Zentrale in Bonn

**Die Stadtwerke Bonn sind der Schirmherr der Aktion Mit dem Rad zur Arbeit 2023. Auf der Abschlussveranstaltung der aktuellen Aktion übernahm SWB-Geschäftsführer Marco Westphal den Stafelstab vom diesjährigen Schirmherrn, der Deutschen Telekom. 2020 Beschäftigte aus 203 Betrieben und Behörden haben 2022 in der Region teilgenommen.**

Monika Moeck, Geschäftsführerin Finanzen der Telekom Mobility Solutions, begrüßte in der Telekom-Zentrale Ende November stellvertretend für Schirmherrin Dr. Olga Nevska SWB-Geschäftsführer Westphal. Der bedankte sich nicht nur, sondern kündigte auch an, mit neuen Ideen den Anteil der Beschäftigten, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, weiter zu steigern.

2022 haben in Bonn und den Kreisen Rhein-Sieg und Euskirchen 2020 Beschäftigte aus 293 Unternehmen und Behörden an der Aktion teilgenommen. Das Quorum von 20 Tagen haben 1381 Radfahrer geschafft. Und diesen wurden attraktive Preise an fünf Teams und 17 Einzelradler vergeben. Über den Hauptpreis, ein Pedelec von Fischer, freute sich Ella Drewski,

Mitarbeiterin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD in Bad Godesberg. Sie radelte mit dem neuen Fahrrad nach der Veranstaltung gleich nach Hause.

Weitere Preise wie Ortlieb Fahrradrucksäcke des Bonner Fahrradgeschäftes VeloCity, Einkaufsgutscheine von XXL Feld und Fahrradzubehör sowie Codierungen beim ADFC wurden an Teilnehmer der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der Stadt Niederkassel, der Stadtwerke Bonn, der Universität, der Telekom, des THW, des Seniorenhauses Sankt Josef, der Helios-Klinik auf dem Hardtberg, der Rottländer Business-IT, des Maschinenbauers Kautex in Beuel, des Scholler-Werkes im Hellenthal, des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, des Fensterbauers Lepper in Endenich und des Sanitätsfachgeschäftes Rahm in Troisdorf vergeben. Teampreise gingen an Beschäftigte des Bundesinstituts für Berufsbildung in Bonn, des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne in Bad Münstereifel, des Landschaftsarchitekturbüros Stephan Lenzen in Bonn, der AWO in Siegburg und des Deutschen Fruchthandelsverband in Bonn.

Für die AOK Rheinland/Hamburg betonte Regionaldirektor Schneider besonders die gesundheitlichen Aspekte des Radfahrens. „Das Büro und die Arbeit am Computer ist für fast ein Viertel der Menschen Arbeitsalltag. Das Einzige, was bewegt wird, ist die Computermaus“, sagte Schneider. Die Folgen dieses Bewegungsmangels seien dramatisch. „Viele Menschen haben Rückenschmerzen, Übergewicht, Herz-Kreislaufkrankungen und entwickeln Diabetes. Aber auch Depressionen können eine Folge der einseitigen Belastung des Körpers sein, da kein Stressabbau mehr stattfindet. Radelnde Mitarbeiter\*innen sind gesünder und kommen weniger gestresst am Arbeitsplatz an.“ Aber auch am Arbeitsplatz wirke sich Radfahren positiv aus. „Wer vor der Arbeit schon eine Stunde im Stau gestanden und sich geärgert hat, der fängt den Arbeitstag schon gestresst an.“ Wird der Weg jedoch mit dem Fahrrad zurückgelegt, werde das Immunsystem gestärkt, wovon nicht nur die Beschäftigten, sondern auch der Arbeitgeber profitiere.

Um die Fahrt zur Arbeit mit dem Rad attraktiver zu machen, wies ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg auf die große Bedeutung von schnellen Pendler Routen hin. „Die Pendler Route von Bornheim über Alfter nach Bonn, die schon in Teilen fertig ist, erlaubt ein schnelles und sicheres Radeln zum Arbeitsplatz. Oft ist das Rad durch solche Vorrangrouten auch auf größeren Distanzen schneller als das Auto.“ Allerdings komme die Ausweisung von Pendler Routen in



*Die Veranstalter in der Region waren zufrieden (v.l.n.r.): Katarzyna Muskala-Barbour & Monika Moeck vom Schirmherrn Deutsche Telekom, Bürgermeisterin Ursula Sautter, ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg, AOK-Regionaldirektor Helmut Schneider, der neue Schirmherr Marco Westphal, Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn, und ADFC-Sprecher Axel Mörer.*

der Region nur schleppend voran. „Das ist umso ärgerlicher, da 2025 mit dem Neubau des Tausendfüßlers und anschließend mit der Sanierung der Nordbrücke begonnen wird. Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis müssen den Autofahrern gute Umsteigealternativen anbieten. Bus und



*Ella Drewski, Mitarbeiterin beim DAAD in Bonn, hat den Hauptpreis gewonnen und freut sich mit AOK-Chef Helmut Schneider.*

Bahn werden das nicht leisten können, die sind heute schon im Berufsverkehr überfüllt.“

Zufrieden äußerte sich Telekom-Managerin Monika Moeck über die Aktion. „Die Zahlen weisen in die richtige Richtung – so haben dieses Jahr in der Region Bonn/Rhein-Sieg mehr als dreimal so viele Menschen an der Aktion Mit dem Rad zur Arbeit teilgenommen als noch im Vorjahr.“ Die Mitarbeiter der Telekom hätten bundesweit „beeindruckende 176.000 Radkilometer“ mit dem Rad zurückgelegt. Die Telekom werde auch 2023 wieder teilnehmen.

Bürgermeisterin Dr. Ursula Sautter betonte, dass die Preisträger wichtige Multiplikatoren seien „für die gelebte Mobilitätswende in unserer Stadt, die immer fahrradfreundlicher wird und aktuell mit vielen Projekten zur Radverkehrsförderung aufwartet“.

**Axel Mörer**



Foto: Maximilian Semsch

Den Film „What a Trip – mit 15 km/h bis ans Ende der Welt“ des Weltenbummlers Maximilian Semsch zeigen wir im März. Semsch fuhr von Deutschland nach Singapur mit dem Rad – auch durch die damals unzerstörte Ukraine.

## Ernstes & Lustiges im ADFC-Fahrradkino

### ADFC-Fahrradkino geht ins sechste Jahr: 42 Filme seit Januar 2018

**Mit dem Jahreswechsel geht das Fahrradkino des ADFC und der Kinemathek in der Beueler Brotfabrik ins sechste Jahr. Inklusive Dezember haben wir dann 42 Filme gezeigt, in denen das Fahrrad die Hauptrolle oder eine bezaubernde Nebenrolle spielt. Damit beeindruckten wir uns selbst.**

Gestartet sind wir im Januar 2018 mit dem Thriller Premium Rush, zu dem sich 90 Kinofans im Kinosaal der Brotfabrik drängelten. Der älteste Film unserer Reihe war der italienische Streifen Fahrraddiebe von 1948, knapp gefolgt vom Tatis Schützenfest von 1949. Die meisten gezeigten Filme waren allerdings deutlich neueren Datums und aus unterschiedlichsten Genres: Zeichentrickfilme waren darunter, aktuelle Kino-Hits, verfilmte Literatur, Sportfilme, ein Horrorfilm, Dramen, Liebesgeschichten, ein Jugendstreifen und einige Reisefilme. Ein Zeitdokument war

der DDR-Film Das Fahrrad von 1982, in dem es um einen vorgetäuschten Fahrraddiebstahl geht. Und sogar einen Gast konnte das Fahrradkino schon begrüßen: den Filmemacher Anselmo Pahnke, der nach seinem Reisefilm Anderswo. Allein in Afrika dem Publikum im Sommer 2019 zur Verfügung stand. Und dann kam Corona: Im ersten Corona-Jahr 2020 konnten wir nur vier Filme zeigen, 2021 sogar nur zwei. Immerhin: Seitdem hat das ADFC-Fahrradkino keine Pause mehr gemacht. Gut so. Man sieht: Radfahrer sind auch Cineasten.

Und dafür sagen wir an dieser Stelle Danke an die Adresse der Kinemathek. Deren Macher Ulli Klinkertz setzt all die Wünsche um, die den Erfindern des Fahrradkinos, Elke Burbach und Axel Mörer, so einfallen. Es ist nicht immer leicht, die gewünschten Filme auch zu besorgen. Nicht wenige Filme hat auch Ulli selbst ausgegraben – cineastische Raritäten.

Und wir geht es im neuen Jahr weiter? Mit Guantanamo, Paris und der Ukraine. Was die mit Fahrradfilmen zu tun haben? Alle drei Orte sind wichtige Schauplätze in den nächsten Filmen von Januar bis März. Dabei könnten die Filme kaum unterschiedlicher sein: ein spannendes Gerichts-drama, eine köstliche Klamotte und ein beeindruckender Reise-film. Sie sollten keinen verpassen!

Wir freuen uns, sie im Kinosaal der Brotfabrik in Beuel begrüßen zu dürfen. Und wie immer erhalten ADFC-Mitglieder zwei Euro Rabatt gegenüber dem vollen Preis von neun Euro!

Und wenn Sie einen Filmwunsch haben, dann schreiben Sie uns: [presse@adfc-bonn.de](mailto:presse@adfc-bonn.de)

**Der Eintritt für das ADFC-Fahrradkino beträgt 9 €, für ADFC-Mitglieder 7 €.**

**DO., 19. JANUAR 2023, 19:30 Uhr**  
**RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH**  
**D/F 2022, Regie: Andreas Dresen, Hauptdarsteller: Meltem Kaptan & Alexander Scheer**

Diese deutsche Tragikomödie erhielt bei den Filmfestspielen Berlin 2022 zwei Silberne Bären. Drehbuchautorin Laila Stieler wurde mit dem Silbernen Bären für das Beste Drehbuch, Hauptdarstellerin Meltem Kaptan als Beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. In dem Film geht es um Rabiye Kurnaz, eine Bremer Hausfrau, deren Sohn Murat in Pakistan festgenommen wurde und im US-Gefängnis auf Guantanamo inhaftiert ist. Sie kämpft für die Freiheit ihres unschuldigen Sohnes und findet im etwas steifen, zurückhaltenden Anwalt Bernhard

Docke einen Verbündeten. Ja, und dieser juristische Engel ist ein begeisterter Radfahrer, bei Wind und Wetter ist er mit dem Fahrrad unter-



Foto: Andreas Höfer/Pandora Film

*In Washington kämpft Filmmutter Meltem Kaptan um die Freiheit ihres Sohnes. An ihrer Seite als Anwalt Alexander Scheer, der auch in „Gundermann“ zu sehen war.*

wegs und scheut sich auch nicht, bei Gericht vorzuradeln. Er begleitet die temperamentvolle, türkische Mutter bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält.

Dieser Film ist eine Liebeserklärung an den Rechtsstaat und über Menschen, die über sich hinauswachsen. Hauptdarstellerin Meltem Kaptan gibt ihr deutsches Kinodebüt. Alexander Scheer, der schon im preisgekrönten Film *Gundermann* über einen DDR-Musiker und Kolkumpel überzeugte, spielt einen Anwalt, der

**natürlichRAD** 

**reise & stadträder  
in einzelfertigung**

annaberger str. 237  
53175 bonn-friedorf  
[info@natuerlichrad.de](mailto:info@natuerlichrad.de)

**öffnungszeiten:**  
**mo-fr** 14.00 - 18.30 Uhr  
**sa** 09.00 - 13.00 Uhr  
u. nach telefonischer vereinbarung

**📞 0228 931 95 75**



nichts von den Staranwälten amerikanischer Gerichtsdramen hält. Ein Film mit ernstem Hinter- und Vordergrund, der trotzdem viel Raum für Humor bietet.

**Trailer:**

<https://www.youtube.com/watch?v=LMI7jyiajHM>

**DO., 16. FEBRUAR 2023, 19:30 Uhr**  
**DER GROSSE BLONDE MIT DEM**  
**SCHWARZEN SCHUH**

**F 1972, Komödie mit Pierre Richard, Bernard Blier und Jean Rochefort. Regie: Yves Robert**  
 Diese in Paris gedrehte Agentenfilm-Parodie war ein Riesenerfolg in Deutschland und machte den Schauspieler Pierre Richard erst in seinem Heimatland Frankreich zum Star. Richard spielt den zerstreuten Geiger François Perrin, der ein Verhältnis mit Paulette hat, der Frau seines



Foto: Tobis

*Pierre Richard, der große Blonde: Er liefert auch herrliche Fahrradszenen in dem wunderbar komischen Film.*

besten Freundes Maurice. Als Perrin von einer Konzertreise zurückkehrt, trägt er am Flughafen zwei unterschiedliche Schuhe, was der französische Geheimdienst für das Erkennungsmerkmal eines Agenten hält. Die Geheimdienstler observieren Perrin, versuchen ihm Geheimnisse durch die schöne Agentin Christine zu entlocken. Doch alle Versuche scheitern. Schließlich weiß ja Perrin wirklich nichts. Am Ende kommt es zu wilden Schießereien und Perrin flieht mit Christine. Beide haben sich längst ineinander verliebt.

Doch nicht die Handlung, sondern die wunderbaren Slapsticks, Situationskomik und Verwicklungen machen den Reiz des Filmes aus. Und es

ist großes Kino, wenn Perrin mit seinem Freund Maurice auf dem Rennrad durch Paris fährt. Das Thema Fahrrad wird auf die Spitze getrieben, als Maurice nach einer Trainingsfahrt mit dem Rennrad nach Hause radelt und dabei aus einem Lieferwagen des Geheimdienstes die eindeutig zweideutigen Stimmen seiner Frau und seines Freundes Perrin hört. Es entwickelt sich ein skurriles Rennen zwischen dem Lieferwagen und Maurice auf dem Rad.

**Trailer:**

<https://www.youtube.com/watch?v=miBxBNNpLW4>

**Fahrradszene mit Maurice:**

<https://www.youtube.com/watch?v=uaQfy63mtk0>

**DO., 16. MÄRZ 2023, 19:30 Uhr**

**WHAT A TRIP – MIT 15 KM/H BIS ANS**  
**ENDE DER WELT**

**D 2009, ein Reisefilm von und mit Maximilian Semsch**

Im Vorgriff auf die ADFC-Reisemesse Rad+Freizeit am 2. April 2023 im Rhein-Sieg-Forum wollen wir filmisch Lust auf Fahrradaurlaub machen. Der Film What a Trip handelt von dem Produzenten Maximilian Semsch, der 2008 in München startet, um allein mit dem Fahrrad sieben Monate bis nach Singapur zu radeln. Es sind 13.500 Kilometer, zehn Länder – darunter auch die damals noch unzerstörte Ukraine.

Untrainiert machte sich Semsch mit über 50 kg Gepäck 2009 auf den Weg. Neben der sportlichen Herausforderung war auch der Reiz, mehr über sich selbst zu erfahren, ein Antrieb für diese Reise. Dieser sehr persönliche Film zeigt alle Aspekte einer solch extremen Reise: die schönen wie die weniger schönen Dinge, die absolute Freude, aber auch die pure Verzweiflung und vor allem den Kampf gegen den inneren Schweinehund und die Einsamkeit. Daneben ist der Film gespickt mit spektakulären Landschafts- und außergewöhnlichen Fahrradaufnahmen. Für den Film erhielt Semsch 2010 den bayerischen Nachwuchsfilmpreis.

**Trailer:**

[https://www.youtube.com/watch?v=Uor\\_NucT1qk](https://www.youtube.com/watch?v=Uor_NucT1qk)

<https://www.youtube.com/watch?v=IqUxUc9Hf1s>

**Axel Mörer**

# LIT.move 2022: Wie Literatur bewegt

## Zum dritten Mal radelten Literatur- und Kulturfreund\*innen durch Bonn

**Die LIT.move von Literaturhaus Bonn und ADFC Bonn/Rhein-Sieg ging am 24. September in die dritte Runde und war auch dieses Jahr ein voller Erfolg.**

Einen ganzen Nachmittag lang lasen Autor\*innen ihre Texte in der Stadt. Von 12-16 Uhr erhielten die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, bei freiem Eintritt spannende Texte zu hören und Bonn auf dem Fahrrad neu zu entdecken. Gelesen wurde in kurzen zeitlichen Abfolgen, sodass sich neben dem Literaturgenuss die Gelegenheit bot zum Ausruhen, die Natur zu genießen und mit anderen Teilnehmer\*innen ins Gespräch zu kommen – über Schreiben, Radfahren oder Lieblingsbücher. Ob Krimifan

Essen den Abend ausklingen lassen konnte.

Da es ein Herzenswunsch des Literaturhauses ist zu zeigen, dass Literatur verbindet und gemeinsam bewegt, gab es dieses Jahr zum ersten Mal eine Solidaritätsstation.

In der Buchhandlung Böttger lasen



*Eric Pfeil in der Brotfabrik*

Hera Shokohi und Anna Perdeck die LitBriefe der ukrainischen Autor\*innen Kateryna Mishchenko und Dmitrij Kapitelman und gaben den Zuhörer\*innen so die Möglichkeit, als Gemeinschaft innezuhalten und nachzufühlen.

Mit dabei waren: Carla Kaspari, Judith Merchant, Hera Shokohi, Anna Perdeck, Julia von Lucadou, Lothar Kittstein, Eric Pfeil. Die Veranstaltungsorte waren: Alter Zoll, Stadtbibliothek, Buchhandlung Böttger, Fabrik 45, Antiquariat Walter Markov und Brotfabrik Bühne Bonn.

**Alin Schneider**



Alle Fotos: Alin Schneider

*Carla Kaspari liest am Alten Zoll*

oder Italienliebhaber\*in, bei der LIT.move war für alle etwas dabei.

### Radeln durch die Literaturlandschaft Bonns

Nicht nur die Literatur ließ die Teilnehmer\*innen in unterschiedlichste Welten eintauchen. Auf dem Rad wurden sechs Leseorte zwischen Nord- und Südstadt, City und Beuel besucht. Um 12 Uhr begann Carla Kaspari vor der wunderschönen Rheinkulisse. Von dort aus konnten die Teilnehmer\*innen an jeder Station in eine neue Geschichte eintauchen. Der letzte Leseort war ab 15 Uhr die Brotfabrik, an dem man nicht nur mit Eric Pfeil durch Italien reisen, sondern auch mit Musik und



*Hera Shokohi und Anna Perdeck vor der Buchhandlung*

## Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 bonnadfc  @ADFCBonn  adfcbonn

### Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

0228-6 29 63 64

**Winterpause vom 19.12 bis 22.2.2023**

**Codierungen sind nach Anmeldung möglich**

### Verbandsentwicklung und Service

**Verena Zintgraf** verena.zintgraf@adfc-bonn.de

### Öffnungszeiten ab 23.2.2023

mittwochs und donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-14 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODED1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

### ADFC-Werkstatt am Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

**Felix Schoroth** technik@adfc-bonn.de

### Vorstand / Fachbereiche

#### 1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

**Annette Quaedvlieg** 0157-75 27 04 17

#### 2. Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

**Bernhard Meier** 0178-4 23 40 20

#### Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

**Ludwig Leijten**

#### Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

**Sabine Stenger** 0177-8 70 53 20

#### Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

**Gerd Billen** (Sprecher) 0171 17 35 783

**Frank Begemann** (Stv.)

#### Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

*rechtsrheinisch*

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

**Peter Lorscheid** (Sprecher) 0228-45 54 13

*linksrheinisch*

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

**Georg Wilmers** (Sprecher) 02226-1 34 30

#### Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

**Gondula Radtke** (Sprecherin) 0151 - 267 42 490

**Claudia Riepe** (Stv.)

### Presse

presse@adfc-bonn.de

**Axel Mörer** (Sprecher) 0170-4037 880

**Sebastian Klein** (Stv.) 0157-92 60 88 64

### Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

**Tomas Meyer-Eppler** (Sprecher) 0173-9 80 17 70

### Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

**Martin Jennes** (Sprecher) 0151-17 60 66 74

**Annegret Schemmer** (Stv.) 0151-12 16 36 47

### Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

**Elke Burbach** (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

**Philip Müller** (Stv.) 0178-5 59 03 95

### Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

**Jörn Frank** (Sprecher) 02222-92 69 686

**Elke Burbach** (Stv.) 0228-2 89 39 67

### Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

**Felix Schoroth** (Sprecher) 0179-4 87 37 35

**Benjamin Seyffarth** 0179-6 81 29 35

### Weitere Arbeitsbereiche

#### Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

**Jürgen Pabst** 02241- 20 48 49

#### Frauenetzwerk

frauenetzwerk@adfc-bonn.de

**Barbara Böhm** 0170 48 05 103

#### Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

**Elke Burbach** 0228-2 89 39 67

#### GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

**Till Osthöverer** 02222-9 95 75 88

**Markus Müller**

#### Internet

internet@adfc-bonn.de

**Martina Menz** 0228-37 49 65

#### Newsletter

**Ulrich Keller** newsletter@adfc-bonn.de

#### Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

**Axel Mörer** 0228-696 545

## Regelmäßige ADFC-Termine

### Verkehrsplanungsgruppe

Treffen aktuell wegen Corona nur online oder vor Ort in kleinem Rahmen. Aktuelle Termine bitte erfragen unter [verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de](mailto:verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de)

## Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

### Stadtteilgruppen Bonn

#### Bad Godesberg

[bad-godesberg@adfc-bonn.de](mailto:bad-godesberg@adfc-bonn.de)

**Elke Burbach** (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

**Jürgen Mohrenstecher (Stv.)** 0176-9645 1240

[juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de](mailto:juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de)

**Volker Schmitz** (Internet)

[volker.schmitz@adfc-bonn.de](mailto:volker.schmitz@adfc-bonn.de)

**Gerhard Lemm** (Verkehrsplanung)

[gerhard.lemm@adfc-bonn.de](mailto:gerhard.lemm@adfc-bonn.de) 0228-34 57 32

**Benno Schmidt-Küntzel** 0228-324 04 46

[benno.schmidtkuentzel@adfc-bonn.de](mailto:benno.schmidtkuentzel@adfc-bonn.de)

#### Beuel

[beuel@adfc-bonn.de](mailto:beuel@adfc-bonn.de)

**Stefan Wienke** (Sprecher) 0151-21 65 13 95

**Gerhard Baumgärtel** (Stv.) 0171-7 52 11 08

[gerhard.baumgaertel@adfc-bonn.de](mailto:gerhard.baumgaertel@adfc-bonn.de)

**Bernd Siebertz** (Stv.) [bernd.siebertz@adfc-bonn.de](mailto:bernd.siebertz@adfc-bonn.de)

**Markus Bode** (Stv.) [markus.bode@adfc-bonn.de](mailto:markus.bode@adfc-bonn.de)

### Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

#### Alfter

[alfter@adfc-bonn.de](mailto:alfter@adfc-bonn.de)

**Hans Peter Müller** (Sprecher) 0160-97 79 55 86

**Till Osthövenner** (Stv.) 02222-9 95 75 88

[till.osthoevener@adfc-bonn.de](mailto:till.osthoevener@adfc-bonn.de)

#### Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

**Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth**

[bergischer-rsk@adfc-bonn.de](mailto:bergischer-rsk@adfc-bonn.de)

**Carsten Klink** (Neunkirchen-Seelscheid)

[carsten.klink@adfc-bonn.de](mailto:carsten.klink@adfc-bonn.de) 0157-84 25 95 34

**Stephan Noll** (Ruppichterroth)

[stephan.noll@adfc-bonn.de](mailto:stephan.noll@adfc-bonn.de)

#### Bornheim

[bornheim@adfc-bonn.de](mailto:bornheim@adfc-bonn.de)

**Rainer Berns** (Sprecher) 02227-92 60 36

**Kurt Schiwy** [kurt.schiwy@adfc-bonn.de](mailto:kurt.schiwy@adfc-bonn.de)

**Matthias Demmer** 0177 - 646 646 2

[matthias.demmer@adfc-bonn.de](mailto:matthias.demmer@adfc-bonn.de)

#### Euskirchen

[euskirchen@adfc-bonn.de](mailto:euskirchen@adfc-bonn.de)

### Fahrradcodierung

Im **ADFC-RadHaus**, Breite Straße 71, 53111 Bonn Auch während der Winterpause bis 22.2.23 codieren wir Fahrräder, nach Vereinbarung unter: [codierung@adfc-bonn.de](mailto:codierung@adfc-bonn.de) oder 0228-6296364. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe oder volle Stunde) mit.

**Silke Bräkelmann** 02251-7 64 98

**Annegret Raaf**

02251-5 06 98 92

[annegret.raaf@adfc-bonn.de](mailto:annegret.raaf@adfc-bonn.de)

**Franz-Josef Hilger** (Öffentlichkeitsarbeit)

[franz-josef.hilger@adfc-bonn.de](mailto:franz-josef.hilger@adfc-bonn.de)

#### Hennef

[hennef@adfc-bonn.de](mailto:hennef@adfc-bonn.de)

**Sigurd van Riesen** (Sprecher) 02242-86 66 84

**Horst Peters** (Stv.) 0172-88 90 148

[horst.peters@adfc-bonn.de](mailto:horst.peters@adfc-bonn.de)

**Charlotte Weidenbruch** 02242-908 20 92

Planung [charlotte.weidenbruch@adfc-bonn.de](mailto:charlotte.weidenbruch@adfc-bonn.de)

**Franz Böhm** 0160-93 83 93 25

Verkehrsplanung [franz.boehm@adfc-bonn.de](mailto:franz.boehm@adfc-bonn.de)

**Sven Bartel** [sven.bartel@adfc-bonn.de](mailto:sven.bartel@adfc-bonn.de)

**Ulrich Washausen** 0171 - 97 09 342

[ulrich.washausen@adfc-bonn.de](mailto:ulrich.washausen@adfc-bonn.de)

#### Lohmar

[lohmar@adfc-bonn.de](mailto:lohmar@adfc-bonn.de)

**Martin Heringer** (Sprecher) 02246-10 05 99

**Petra Rüsing-Peter** (Stv.) 02246-64 75

[petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de](mailto:petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de)

**Jürgen Rosenthal** (Touren) 02206-8 21 25

[juergen.rosenthal@adfc-bonn.de](mailto:juergen.rosenthal@adfc-bonn.de)

**Wolf-Dietrich Peter** (Presse)

[wolf-dieter.peter@adfc-bonn.de](mailto:wolf-dieter.peter@adfc-bonn.de)

**Marita Leimgruber** (Internet)

[marita.leimgruber@adfc-bonn.de](mailto:marita.leimgruber@adfc-bonn.de)

**Treffen:** Lohmar (gerader Monat) am 3. Di, Netz-

werkstatt, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr; Wahlscheid (un-

gerader Monat) am 3. Di, Forum Wahlscheid, 19 Uhr

#### Meckenheim

[meckenheim@adfc-bonn.de](mailto:meckenheim@adfc-bonn.de)

**Hans-Peter Eckart** (Sprecher) 02225-8 88 61 65

**Ludwig Rößing** (Stv. + Touren) 02225 -1 30 79

[ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de](mailto:ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de)

**Hans-Günther van Deel**

(Verkehrsplanung) 02225-56 19

[hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de](mailto:hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de)

#### Niederkassel

[niederkassel@adfc-bonn.de](mailto:niederkassel@adfc-bonn.de)

**Peter Lorscheid** (Sprecher) 0228-45 54 13

**Reinhard Hesse** 02208-92 74 73

**Treffen:** Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,  
Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

### Obere Sieg Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de  
**Dieter Zerbin** (Sprecher & Presse) 02292-2520  
**Heinz Krumkühler** (Stv.) 02243-41 44  
 heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de  
**Andrea Lumma** andrea.lumma@adfc-bonn.de  
**Johannes Zimmermann** 0172-25 25 859  
 johannes.zimmermann@adfc-bonn.de  
**Wolfgang Weinrich**  
 wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de  
**Uwe Eckardt** uwe.eckardt@adfc-bonn.de

### Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de  
**Bernd Horst**, Sprecher 0178 - 29 59 372  
 Bernd.Horst@adfc-bonn.de  
**Jörg Adolph** (Stellvertreter und Touren)  
 joerg.adolph@adfc-bonn.de  
**Georg Wilmers** (Verkehrsplanung)  
 georg.wilmers@adfc-bonn.de 02226-1 34 30

### Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de  
**Manfred Monreal** (Sprecher) 0152 527 98 542  
**Carsten Möhlmann** (2. Sprecher) 0174-754 49 78  
 carsten.moehlmann@adfc-bonn.de  
**Gerardo Behne** (Presse) 0171-760 40 51  
 gerardo.behne@adfc-bonn.de  
**Udo Halfmann** (Internet)  
 udo.halfmann@adfc-bonn.de  
**Gerhard Schwarzner** (Mitglieder) 0151-28729611  
 gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de  
**Treffen:** 1. Di im Monat (bei Feiertag 2. Di),  
 20 Uhr Haus Niederpleis, Paul-Gerhardt-Straße 5

### Siebbegebirge

#### Königswinter & Bad Honnef

siebbegebirge@adfc-bonn.de  
**Bernhard Steinhaus** (Sprecher) 02223-913 44 84  
**Lars Düerkop** (Presse) 0177 54 92 414  
 lars.duerkop@adfc-bonn.de  
**Helmut Biesenbach** (Bad Honnef & Touren)  
 helmut.biesenbach@adfc-bonn.de  
**Frank Bechtloff** (Bad Honnef, Verkehr)  
 frank.bechtloff@adfc-bonn.de  
**Andreas Bahrs** (Königswinter) 0160-97 51 01 42  
 andreas.bahrs@adfc-bonn.de

### Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de  
**Sebastian Gocht** (Sprecher) 02241-97 17 03  
**Yannick Jakubowski** (Presse & Internet)  
 yannick.bike@posteo.de

### Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de  
**Volkmar Sievert** (Sprecher) 02254-32 54

### Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de  
**Wolfgang Zeidler** (Sprecher) 0174-3 98 89 10  
 wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de  
**Gerald Rathjen** 0175-2 42 15 94  
 gerald.rathjen@adfc-bonn.de  
**Gisela Gerstenberg** (Touren) 02241-803181  
 gisela.gerstenberg@adfc-bonn.de

### Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de  
**Andreas Stümer** (Sprecher) 0228-34 87 41  
**Jörg Landmann** (Verkehrsplanung)  
 joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80  
**Gerhard Heinen** (Touren) 0228-32 41 53  
 gerhard.heinen@adfc-bonn.de  
**Erwin Schweifshelm** (Presse) 0157-34 43 28 06  
 erwin.schweifshelm@adfc-bonn.de

### Weitere ADFC-Kontaktadressen

#### ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler

**Karl Josef Schumacher** 02641-90 89 130  
 St.-Pius-Straße 28a, 53474 Ahrweiler  
 og.badneuenahr-ahrweiler@adfc-rlp.de

#### ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin 030-209 14 98-0  
 kontakt@adfc.de www.adfc.de

#### ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80  
 info@adfc-nrw.de www.adfc-nrw.de

### Bonn

#### Radstation am Hauptbahnhof

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36  
 radstation@caritas-bonn.de  
 www.radstationbonn.de

#### Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

#### Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung  
 Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79  
 bikehouse@caritas-bonn.de  
 www.caritas-bonn.de

#### Haus Müllestumpe 0228-24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung  
 An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn  
 info@muellestumpe.de www.muellestumpe.de

### Siegburg

#### Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg  
 radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05  
 Mo-Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

**Alfter**

**Ursula Schüller** 0228-64 84-129  
ursula.schueller@alfter.de

**Bad Honnef**

**Laura Podack** 02224-184-153  
laura.podack@bad-honnef.de

**Yvonne Emmerich** 02224-184-178  
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

**Bornheim**

**Matthias Kropsch** 02222-945-372  
matthias.kropsch@Stadt-Bornheim.de

**Euskirchen**

**Meike Mäncher** 02251-14-461  
mmaencher@euskirchen.de

**Hennef**

**Birgit Münch** 02242-888-385  
birgit.muensch@hennef.de

**Königswinter**

**Anya Geider** 02244-889-177  
anya.geider@koenigswinter.de

**Lohmar**

**Rupert Eggers** 02246-15-149  
rupert.eggert@lohmar.de

**Meckenheim**

**Marcus Witsch** 02225-917-167  
marcus.witsch@meckenheim.de

**Much**

**Birgit Hamann** 02245-68 71  
birgit.hamann@much.de

**Niederkassel**

**Silvan Rimkus** 02208-94 66-813  
s.rimkus@niederkassel.de

**Rheinbach**

**Martin Commer** 02226-917-248

(Verkehr), martin.commer@stadt-rheinbach.de  
Torsten Bölinger 02226-917-310  
(Tiefbau), torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

**Ruppichteroth**

**Peter Gauchel** 02295-49 23  
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

**Sankt Augustin**

**Ulrich Kalle** 02241-243-726  
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

**Siegburg**

**Rudolf Bergen** 02241-102-371  
rudolf.bergen@siegburg.de

**Swisttal**

**Sandra Brüssel** 02255-309-614  
sandra.bruessel@swisttal.de

**Troisdorf**

**Daniel Euler** 02241-900-609  
(Fahrradbeauftragter), EulerD@Troisdorf.de

**Elke Bendl** 02241-900-713  
(Fahrradbeauftragte, Rhein-Sieg-Kreis und AGFS),  
BendlE@troisdorf.de

**Wachtberg**

**Christian Pohl** 0228-95 44-125  
christian.pohl@wachtberg.de

**Windeck**

**Richard Grothus** 02292-601-159  
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

**Rhein-Sieg-Kreis**

**Sven Habedank** 02241-13-23 32  
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)  
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

**Ruth Römer** 02241-13-38 15  
(Radverkehr, Radwegebeschilderung)  
ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

**Stadt Bonn****Fahrradteam**

Felix Maus, felix.maus@bonn.de 77 4476

**Bauliche Schäden auf Radwegen**

Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05  
dustin.wilke@bonn.de

**Sicherheit an Baustellen**

Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31  
guido.metternich@bonn.de

**Parkende Autos auf Radwegen**

Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47  
carsten.sperling@bonn.de

**Überwuchs an Radwegen**

Amt für Umwelt und Stadtgrün 77 44 99  
info-stadtgruen@bonn.de

**Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)**

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

**Ordnungstelefon**

77 33 33

**Bitte beachten Sie:** Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für die geführten ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

## Alfter

## Wiederwahl der Sprecher und Codierung

**Alfter.** Bei der Mitgliederversammlung im September wurde das Sprecherteam, bestehend aus Till Osthövener und Hans Peter Müller, einstimmig wiedergewählt. Die Ortsgruppe Alfter wird auch in den kommenden beiden Jahren von der bewährten Doppelspitze geführt.

Gut angenommen wurde das Codierangebot, das die Ortsgruppe anlässlich der europäischen Mobilitätswoche im Alfterer Rathaus offerierte: 32 Fahrräder wurden codiert und sieben Neumitglieder für den ADFC gewonnen. Ein dickes



Till Osthövener (l.) und Hans Peter Müller

Dankeschön geht an alle Helfer (Hørbi, Andrea, Manfred und HP), an die Gemeinde für Aufbau und Kaffee und an Susanne für den Brötchenservice. So macht Codieren richtig Spaß. Fortschritte gibt es auf der Radpendlerroute Bornheim-Alfter-Bonn zu verzeichnen. Der Alfterer Teil schon weitgehend verbreitert, asphaltiert und mit Beleuchtung ausgestattet.

**Hans Peter Müller**

## Bad Godesberg

## Im Bad bewegt sich was...

**Bad Godesberg.** Wir treten einiges los hier in Bad Godesberg: Neben den üblichen Feierabendtouren hat unsere Ortsgruppe erfolgreich eine radpolitische Tour zu den Knackpunkten für Radfahrer im Godesberger Straßennetz unternommen. Dabei wurde der Bad Godesberger Bahnhof angesteuert, wo eine Radstation eingerichtet werden soll. Der Planungsstatus ist allerdings ungewiss. Vertreter der Kommunalpolitik



Foto: Alfred Schmelzeisen

Radpolitische Tour vor dem Bahnhof Bad Godesberg

und auch die Presse begleiteten unsere Tour, die abends bei einem kühlen Feierabendgetränk und Gesprächen rund um die Radverkehrspolitik in einem Biergarten endete. Anfang November unternehmen wir eine Folgetour, bei der es um die Strecken im Bonner Fahrrad-Haupttroutennetz geht, die in Bad Godesberg liegen.

Seit kurzem gibt es wieder Thementouren, die monatlich vom Theaterplatz aus starten. Zuletzt waren wir bei bestem Spätsommerwetter auf den Spuren von Kaiser Wilhelm II und seinem Großvater unterwegs. Nach den Erklärungen von Jürgen May, der als „Hobby-Kaiserexperte“ die Tour führte, haben nun der Kaiserplatz und der Kaiserstein im Kottenforst eine tiefere Bedeutung für die zahlreichen Mitradler der Tour.

Mittlerweile haben wir auch per Fahrrad einige öffentliche Bücherschränke im Viertel kennengelernt und ebenso schöne Biergärten und den neuen Campingplatz in Bonn-Mehlem. Natürlich gab es auch ein Sommerfest – mit dem Rad zum Biergarten auf der Insel Grafenwerth. Auch für die Adventszeit haben wir uns einiges vorgenommen.

**Elke Burbach**



Foto: Kerstin Gutzzeit

ADFC-Stand auf Sommerfest Pennenfeld

## Aktion in Beuel zum Parking Day

**Beuel.** Der Parking Day ist jetzt auch in Beuel angekommen. Die Aktion findet seit 2005 weltweit am dritten Freitag im September statt. Die Mitglieder der Ortsgruppe wollten sichtbar werden und sichtbar machen, dass öffentlicher Raum in der Stadt schöner und besser genutzt werden kann als zum Abstellen von Blech.

Aufgeteilt in die Bereiche „Workingspace“ und „Chillout“ widmeten die Beueler Aktiven zwei Parkplätze für vier Stunden um. Als Attraktion gab es die Gelegenheit, sein Fahrrad kostenlos codieren und damit gegen Diebstahl schützen zu lassen. Am Gestaltungstisch konnten große und kleine Beueler ihr Wunschbild der Friedrich-Breuer-Straße zu Papier bringen. Dabei dominierten Fahrrad, Außengastronomie, spielende Kinder und viel Grün. Kein Wunder: Immerhin

**Beuel** bewegen sich in der Beueler Hauptgeschäftsstraße 85 % der Besucher zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV. Auf dem Chillout-Parkplatz konnte sich Mensch parken, klönen und Kaffee trinken und in der kleinen Pflanzenbörse Pflanzen gegen Pflanzen tauschen.



Foto: Verena Zintgraf

*Endlich mal freundliche Parkplätze in Beuel: beim Parking Day von der Ortsgruppe Beuel neugestaltet*

Resümee: Eine nette, kleine Aktion, die sicher nicht die letzte ihrer Art war. – beim nächsten Mal hoffentlich weniger nass.

**Stefan Wienke**



# FAHRRADSERVICE

Hangelar

Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.  
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!  
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte  
und Auszubildende.

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501  
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

**Euskirchen****Neue Lebenszeichen:  
Touren im neuen Jahr**

**Euskirchen.** Die Ortsgruppenarbeit ist während der Pandemie zum Erliegen gekommen. Zudem hatte sich der ADFC in Euskirchen eher als Gruppe für die Stadt verstanden. Das soll jetzt anders werden mit einer Gruppe für Stadt und Kreis Euskirchen. In den Kommunen im weitläufigen Eifel-Kreis gibt es teils nur sehr wenige ADFC-Mitglieder. Da ist ein reges Vereinsleben eine echte Herausforderung.

Dennoch kamen Anfang September mehr als ein Dutzend ADFC-Mitglieder aus dem Kreisgebiet zu einer Tour und anschließendem Treffen zusammen, darunter auch Hanna Grau, Bundesvorstandsmitglied des ADFC aus Weilerswist. Auch einige (noch-nicht) Mitglieder waren dabei. Es folgten weitere Online-Treffen, bei denen einige Teilnehmer:innen unter anderem Interesse an der Ausbildung zum ADFC-Tour-Guide zeigten. Die Chancen stehen also gut, dass im kommenden Frühjahr im Kreis Euskirchen geführte ADFC-Radtouren angeboten werden.

Auch für mehr Aktivität im Bereich Verkehrspolitik gab es Interesse. Ein weiteres spannendes Thema: Euskirchen als südlichster Kreis des



Karte: Kreis Euskirchen

Die Kommunen im Kreis Euskirchen

Rheinischen Reviers kann auf einige Verbesserungen auch für den Radverkehr aus der Strukturförderung im Zusammenhang mit dem Braunkohleausstieg hoffen. Darüber hatte der **Rückenwind** in Ausgabe 3/2022 berichtet.

**Annette Quaedvlieg & Bernhard Meier**

**Hennef****Radstation am Bahnhof  
Hennef kommt**

**Hennef.** Bereits vor sechs Jahren beantragte der ADFC Hennef eine Radstation mit Service und Radparken für 200 Velos in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Nach einem langen Prozess und intensiven Diskussionen stimmte der Pla-



Visualisierung der projektierten Radstation Hennef

nungsausschuss 2021 mit knapper Mehrheit dem Vorschlag der Verwaltung zum Bau einer Radstation auf dem Place le Pecq südlich vom Bahnhof zu. Die Radstation soll auf der östlichen Hälfte des Platzes entstehen, so dass ein großer Teil des Platzes für die bisherigen Nutzungen erhalten bleibt. Entsprechende Mittel wurden im städtischen Haushalt eingeplant. Bei einem Architektenwettbewerb konnte ein erfahrenes Planungsbüro gefunden werden, das bereits ein entsprechendes Gebäude in Bad Kreuznach errichtet hat.

Anfang September brachte jetzt der Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen das Projekt einen großen Schritt voran; es wurde die Variante mit einer Reparatur- sowie Servicestation im Erdgeschoss und mit Abstellanlagen im Untergeschoss für 420 Fahrräder beschlossen.

Über eine Rampe kommen Radler:innen zu den Abstellanlagen und durch den Tunnel in der vorhandenen Treppenanlage als Ausgang direkt zur Bahnunterführung. „Es ist sehr zweckmäßig, die vorhandene Baustruktur von Platz und Unterführung zu nutzen. Mit einer Radstation kommen wir dem Ziel ‚Fahrradfreundliches Hennef‘ einen großen Schritt näher“, freut sich ADFC-Sprecher Sigurd van Riesen.

Als nächstes stehen die Detailplanung und das Einreichen der Förderanträge zur Finanzierung des mit Netto 2,4 Millionen Euro veranschlagten Bauwerkes an. Baubeginn könnte noch im Jahr 2023 sein. Für den Betrieb des Servicebereiches wird noch ein Betreiber gesucht.

**Sigurd van Riesen**

**Bornheim**

## Neues Sprecherteam beim ADFC Bornheim

**Bornheim.** Ende September wählte die Ortsgruppe bei ihrer Mitgliederversammlung ein neues Sprecherteam. Gewählt wurden Kurt Schiwy, Matthias Demmer und Rainer Berns, alle einstimmig. Großer Dank ging an die bisherigen Mitglieder des Sprecherteams Tina Gordon und Stefan Wicht, die nicht mehr angetreten waren.

**Stefan Wicht**

**Meckenheim**

## Radbrücke über die A565 in Meckenheim ist frei

**Meckenheim.** Nach mehr als vier Jahren Planung- und Bauzeit wurde am 4. November der Neubau der Fuß- und Radbrücke von Meckenheim-Merl in den Kottenforst offiziell eröffnet. Der Leiter der Autobahn GmbH Niederlassung Rheinland, Thomas Ganz, und Meckenheims



Foto: Gert Heimbold

Bürgermeister Holger Jung, räumten symbolisch die Absperrbaken beiseite. „Das sind erfreuliche Nachrichten. Denn als Bindeglied zwischen Stadtgebiet und Naherholungsraum Kottenforst erfüllt die Brücke eine wichtige Funktion“, sagte Bürgermeister Jung. Mit der Freigabe der Brücke ist auch der Originalverlauf der Schleife Meckenheim der Rheinischen Apfelroute wieder hergestellt und befahrbar.

**Hans-Peter Eckart**

**BIO**  **MOMO** seit 1983

[www.bioladen.com](http://www.bioladen.com)

Bioladen Momo in Beuel,  
Hans-Böckler-Strasse 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,  
samstags bis 18 Uhr

MAIL [irgendwas@bioladen.com](mailto:irgendwas@bioladen.com)  
und [abo@bioladen.com](mailto:abo@bioladen.com)

www [bioladen.com](http://bioladen.com)

 0228- 46 27 65



**Bioladen  
Bistro  
Biometzger**

**Lieferdienst  
Gemüseabo  
Online-Shop**

**600 qm  
6000 Artikel  
100% Bio**

**rezeptfrei**

# Niederkassels erste Fahrradstraße

## Rheinradweg führt durch neue Fahrradstraße – Kritik an Rechts-vor-Links

**Niederkassel. 25 Jahre nach ihrer Einführung in der Straßenverkehrsordnung hat nun auch Niederkassel eine erste Fahrradstraße. Im August 2022 wurde der Straßenzug Burgstraße-Uferstraße in Niederkassel-Lülsdorf zunächst testweise als Fahrradstraße ausgeschildert.**

Über die beiden Straßen führt der Rheinradweg, sodass hier schon immer reger Radverkehr war, besonders am Wochenende und in der Radreisezeit. Die Fahrradstraße darf vom Autoverkehr nur noch im Anliegerverkehr befahren werden. An Kreuzungen wird weiterhin Rechts-vor-Links gelten. Erklärschilder sollen diejenigen, die mit Fahrradstraßen bisher wenig anfangen konnten, mit den hier geltenden Regeln vertraut machen.

Nach Ansicht der ADFC-Ortsgruppe ist damit ein erster wichtiger Schritt gemacht worden, auch wenn manches etwas holprig von statten ging. So wäre es gut gewesen, die Öffentlichkeit und Anwohner schon im Vorfeld zu informieren. Bei der Eröffnungsveranstaltung war der ADFC, der seit vielen Jahren die Einrichtung von Fahrradstraßen in Niederkassel gefordert hatte, leider nicht geladen. Auch war die Beschilderung bei der Eröffnung noch gar nicht fertig, die Erklärschilder fehlten noch, und die Befestigung der Schilder musste später noch einmal ausgetauscht werden.

An der Ausführung der Fahrradstraße selbst ist nicht alles optimal. Hauptkritikpunkt des ADFC ist, dass weiterhin Rechts-vor-Links gilt, sodass der Radverkehr an allen Zufahrten von rechts



*Neuheit in Niederkassel: Die erste Fahrradstraße mit Erklärschild ist freigegeben und führt teilweise auch über den Rheinradweg.*

Foto: Raif Schütze

ausgebremst wird. Hier wäre es gut gewesen, der Fahrradstraße Vorfahrt zu geben.

Zudem fehlen Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn. Das führt dazu, dass nach dem Einfahren in die Fahrradstraße nicht mehr deutlich wird, dass man sich auf einer Fahrradstraße befindet – in Anbetracht der erheblichen Länge der Fahrradstraße ist das nicht gut gemacht. Die Erklärschilder stehen nicht an allen wichtigen Zufahrten zur Fahrradstraße – sichtbar ist vor allem dasjenige an der Zufahrt vom Langeler Bogen - von dort kommen aber keine Autos.

Trotzdem geht es in die richtige Richtung! Als nächste soll eine Fahrradstraße in Uckendorf (Eschmarer Straße) folgen, den Straßenzug Löwenburgstraße-Kabelweg soll die Verwaltung aufgrund eines ADFC-Bürgerantrags nun intensiv auf seine Eignung prüfen. Und schließlich arbeitet der Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität an der Erstellung eines Fahrradstraßenkonzepts für Niederkassel.

**Peter Lorscheid**

# Brücke am Agger-Sülz-Radweg offen

## BUND wehrt sich gegen Sanierung und Erneuerung des Radweges

Lohmar. Die wichtige Verbindung über die Agger in Lohmar-Donrath (Dornheckenweg) ist wieder nutzbar. Ein durch das Hochwasser im Sommer letzten Jahres stark unterspülter Brückenpfeiler konnte in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde vom Ufer her ertüchtigt werden.

Damit wurde ein Eingriff unmittelbar im sensiblen Uferbereich vermieden, was eine Sanierung der Brücke im ausgewiesenen FFH-Gebiet aus Schutzgründen erschwert oder verhindert hätte. Ursprünglich war etwas oberhalb des Flusses, nicht unmittelbar im streng ausgelegten FFH-Gebiet, ein Brückenneubau im Gespräch. Das dafür notwendige Planfeststellungsverfahren hätte mehrere Jahre in Anspruch genommen. Aus Kostengründen sollte auf die Sanierung der alten Brücke verzichtet werden. Die Querung der Agger wäre an dieser Stelle auf Jahre nicht möglich gewesen.



Die wieder eröffnete Brücke über die Agger

In einem auch von der Ortsgruppe angefragten Gespräch, zu dem die Bürgermeisterin vor Ort eingeladen hatte, äußerten neben dem ADC die Bewohner\*innen von Donrath den drin-

genden Wunsch an die Entscheidungsträger, die gesperrte Flussquerung zu sanieren und damit den Fußgänger\*innen und dem Radverkehr zeitnah die weitere Nutzung zu →→→



# DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service



Meisterbetrieb - Inh. M. Pregel • Wahlscheider Straße 40  
 53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633  
 Beratungstermin unter [www.2rad-service-aggertal.de](http://www.2rad-service-aggertal.de)

Du bist 2Radmechaniker? Melde Dich: [job@2rad-service-aggertal.de](mailto:job@2rad-service-aggertal.de)

ermöglichen. Innerhalb eines halben Jahres wurde die Sanierung abgeschlossen. Die schmale Brücke ist unter Auflagen belastbar. Zum Beispiel müssen Fahrräder geschoben werden und es sollten sich nicht mehr als fünf Personen auf der Brücke aufhalten. Der breitere und auch dringend notwendige Neubau einer Brücke etwas flussaufwärts kann nun durch die Verwaltung außerhalb des besonders sensiblen Naturschutzbereiches ohne Druck durch die Nutzungsinteressierten in Angriff genommen werden.

Leider stellte sich der BUND bei der Sanierung quer und wehrt sich auch gegen einen möglichen Neubau. In Gesprächen zwischen dem ADFC und dem Sprecher des BUND wurde deutlich, dass Brücken in diesem Bereich grundsätzlich abgelehnt werden. Der BUND verweist auf den Radweg entlang der B 484 mit starker Frequentierung durch den Autoverkehr.

Bedauerlich ist, dass mit dieser einseitigen Sichtweise die Belange des Radverkehrs, ob in der Freizeit und im Alltag, völlig ignoriert werden. Ähnliche Auslegungen des BUND, die attraktive Radrouten be- oder verhindern, sind von der Oberen Sieg bekannt. Bleibt zu hoffen, dass sich die genehmigenden Behörden weiterhin zu Gunsten qualitativ guter Radwege auch

in Natur sensiblen Bereichen entscheiden und durchsetzen. Unser Dank gilt der Bürgermeisterin und den Politiker\*innen, die sich gemeinsam mit der Verwaltung in Lohmar nach einer auch von der ADFC-Ortsgruppe angeregten Bürgersprechstunde vor Ort für die Sanierung der alten Brücke mit der temporären Nutzungsmöglichkeit eingesetzt haben.

**Martin Heringer**



Foto: Martin Heringer

## LETZTE MELDUNG: NEUWAHL

Nach Redaktionsschluss hat die Ortsgruppe Lohmar neu gewählt (siehe oben). Ortsgruppensprecher Martin Heringer wurde bestätigt, ihm zur Seite steht als neue stellvertretende Sprecherin Petra Rüsing-Peter. Das Sprecherteam wurde ebenfalls neu bestimmt. Dazu mehr im nächsten **Rückenwind**.

### Obere Sieg

## Neue Mitglieder zum zweiten Geburtstag

**Obere Sieg.** Ende Oktober feierte die ehemals „neue“ Ortsgruppe Obere Sieg für die beiden Gemeinden Eitorf und Windeck ihren 2. Geburtstag. Sie kann – auch dank der „Geburts- und Starthilfe“ durch Sigurd van Riesen und des Hennefer ADFC-Teams – längst auf eigenen Beinen stehen (und auch sprechen). Am 20. Oktober trafen sich 20 Mitglieder und interessierte Gäste zum Rückblick auf die ersten zwei Jahre und zur Neuwahl des Sprecherteams in der Herchener Kneipe, deren Motto „Vom Dorf fürs Dorf“ auch gut zur Arbeit des ADFC passt.

Unser Start wurde zwar in den ersten Monaten vom allgemeinen Corona-Lockdown ausgebremst, jedoch konnten wir die Zeit zum besseren Kennenlernen und Planen in Videokonferenzen nutzen und uns mit lokalen Akteuren aus dem Bereich Mobilität/Fahrrad vernetzen. Außerdem suchten und fanden wir schnell Kontakt zur Lokalpolitik und machten mit etlichen Zeitungsartikeln zu den ebenso zahlreichen Problemen der lokalen Fahrrad-Infrastruktur auf die Ortsgruppe aufmerksam.

Dass wir aus dem Stand sowohl in Eitorf als auch in Windeck die 50-Teilnehmer-Hürde beim Fahrradklima-Test 2020 schafften und damit die lokalen Defizite noch mal sehr deutlich machen konnten, war ein erster großer

Erfolg unserer Arbeit. Und auch 2022 ist das Kunststück wieder gelungen. Seit unserer Gründung haben wir uns an allen lokalen Fahrradaktionen beteiligt, Touren und Demonstrationen organisiert, uns als Codierer und Tourguide fortgebildet und auch unsere Mitgliederbasis ausgebaut. Das war und ist manchmal mühsam und macht viel Arbeit – ein Grund, weshalb Barbara Kisteneich und Günter Lukas aus unserem Gründungsteam ausgeschieden sind und von der Versammlung mit großem Beifall verabschiedet wurden. Es gelang uns jedoch gleich, qualifizierte Nachfolger zu finden: Wir freuen uns, dass Wolfgang Weinrich und Uwe Eckhardt das Team zukünftig komplettieren werden. Alle Mitglieder des Teams wurden übrigens ohne Gegenstimmen (wieder-)gewählt.

Anschließend wurde noch sehr engagiert u.a. über das aktuelle Windecker Aufregerthema „Drei Fenster zur Sieg“ diskutiert. In Dattenfeld sollen gesunde Bäume einer städtebaulichen



Foto: OG Obere Sieg

Team des ADFC Obere Sieg: Auf dem Foto (v.l.) Uwe Eckardt, Wolfgang Weinrich, Andrea Lumma, Dieter Zerbin, Johannes Zimmermann, Heinz Krumkühler

Maßnahme zur Aufwertung des Dorfbildes mit Radwegeverbreiterung weichen. Unter den Anwesenden sahen die meisten die Notwendigkeiten aus Radfahrersicht nicht – Motto: „Rücksicht macht Wege breit“.

**Dieter Zerbin**

**WWW.VELOWORLD.DE**

**REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !**



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

**SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.**

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910



Fahrradboxen an der Wilhelm-Levison-Straße in der Bonner Südstadt

**Immerhin: Die ersten 21 Fahrradboxen in Bonn sind aufgestellt – und das seit August. Mitte Dezember sollen sie eingeweiht und dann auch für interessierte Radlerinnen und Radler nutzbar werden.**

Aufgestellt hat die Fahrradboxen SWB Bus und Bahn, die Konzerntochter der Bonner Stadtwerke. Fahrradfahrerinnen und -fahrer sollen in den Boxen bald bequem, wetterunabhängig und diebstahlsicher ihre Räder parken können. In den jeweils unteren Boxen an zwei Standorten befinden sich sogar Lademöglichkeiten für E-Bikes.

Die Standorte:

- 🚲 – 10 Boxen doppelstöckig auf Höhe des früheren Studentenwohnheims an der Kaiserstraße Hausnummer 59.
- 🚲 – 6 Boxen doppelstöckig in der Südstadt „An der Elisabethkirche“ gegenüber Hausnummer 6 Nähe des Bahnübergangs Lessingstraße.
- 🚲 – 5 Boxen einstöckig an der Wilhelm-Levison-Straße gegenüber der Hausnummer 53.

Per App sind sie buch- und bezahlbar, kürzeste Mietdauer ist eine Tagesmiete. Möglich sollen aber auch Wochen-, Monats sowie an ausgewählten Boxen eine Halbjahres- und die ganzjährige Miete sein. Eine einmalige Anmeldung

ist erforderlich, um Buchungen vorzunehmen. Dabei müssen der gewünschte Standort, die zu mietende Box und die Mietdauer ausgewählt werden.

### Mit Förderung des Landes

Die Fahrradboxen sind Teil der Mobilstationen, die mit Förderung des Landes im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ errichtet werden. Sie stehen alle in der Nähe von Ein-



*Viele Beteiligte – auch die EU und das Land NRW – haben die Fahrradboxen möglich gemacht.*

richtungen des öffentlichen Nahverkehrs und sollen den Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität ermöglichen. „Die neuen Fahrradboxen sind“, so die Stadtwerke „ein weiterer wichtiger Baustein der Mobilitätswende hin zu Bus, Bahn und Rad und weg vom Auto. Nur wer umsteigt, Rad und ÖPNV kombiniert, ist umweltfreundlich unterwegs.“

Rund 30 unterschiedlich ausgestattete Mobilstationen sollen künftig im Innenstadtbereich stehen. Zu den Ausstattungsmerkmalen an einigen Stationen gehören überdachte Fahrradabstellanlagen, Luftpumpen und E-Ladesäulen. Dazu kommen Infostellen mit Beschilderung der Ausstattungsmerkmale, Plätze für Carsharing, E-Lastenfahrräder und E-Bike-Laststellenschränke. Der Großteil der Stationen soll noch in diesem Jahr fertiggestellt und beschildert sein. Eine Auflistung der Standorte mit Karte findet sich auf der städtischen Webseite: [www.bonn.de/stadtklar](http://www.bonn.de/stadtklar)

Im Rahmen des Förderprojektes wurden nur die bereits errichteten Boxen eingeplant. „Sollten

die Boxen jedoch gut angenommen werden, streben wir eine Ausweitung im ganzen Stadtgebiet an. Auch das Thema Mobilstationen an sich möchten wir gerne stadtweit umsetzen. So sind perspektivisch rund 180 Mobilstationen verschiedener Größenordnung geplant“, antworteten die Stadtwerke auf unsere Anfrage.

Und noch eine gute Nachricht: Im Rahmen des Projektes Emissionsfreie Innenstadt startet SWB Bus und Bahn ein E-Lasten/Bike-Leihsystem. Auch hier gibt es ab Mitte Dezember Infos unter [www.swb-busundbahn.de](http://www.swb-busundbahn.de).

**Bernhard Meier**

## ADFC-Kommentar: Mehr Boxen!

*Es ist eine wirklich gute Nachricht, dass es in Bonn jetzt 21 abschließbare Boxen für Fahrräder gibt. Die werden dringend benötigt. Viele Radlerinnen und Radler fragen uns nach Möglichkeiten, wo und wie sie Ihr Rad sicher abstellen können. Sie fragen nicht nur aus Angst vor Fahrraddiebstahl, obwohl die Frage wohl begründet ist bei 2.605 gemeldeten Fahrraddiebstählen im Jahr 2021 im Bereich des Polizeipräsidiums Bonn (PP Rhein-Sieg 814); sie fragen auch, weil oft genug das Abstellen im Treppenhaus oder die Mitnahme in die Wohnung nicht möglich oder vom Vermieter untersagt ist, und weil ein schweres Pedelec nicht mal eben die Treppe hochgetragen werden kann – von Lastenrädern ganz zu schweigen.*

*Der Boom beim Verkauf von Lastenrädern für Kindertransport, für Einkäufe, für Dienstleistungen wäre vermutlich weit größer, gäbe es sichere Abstellplätze für die meist über fünftausend Euro teuren Räder. Laut dem privaten Anbieter für Markt- und Konsumentendaten „statista“ ([www.statista.com](http://www.statista.com)) ist im Jahr 2021 der Bestand an Fahrrädern in Deutschland mit rund 81 Millionen so hoch wie nie zuvor. Angesichts von geschätzt 300.000 Rädern in Bonn erscheinen 21 Abstellboxen doch irgendwie ziemlich wenig. Man darf noch Wetten drauf abschließen, nach wie vielen Sekunden die 21 Boxen ausgebucht sein werden.*

*Aber immerhin: Den Beschluss für die Teilnahme am Förderprojekt, der Bonn jetzt die 21 Fahrradabstellboxen beschert, fällte der Rat im Frühjahr 2019. Fast vier Jahre später sind die Boxen schon da.*

*Zu wenig, zu langsam, zu spät – das hatten wir lange in Bonn, wenn es um Verkehrswendigung. Jetzt sind wir froh, dass das Thema auf der lokalpolitischen Agenda höher geklettert ist. Aber da ist noch Luft nach oben: 2023 brauchen wir Dynamik und Begeisterung, bei der alle Beteiligten – auch innerhalb der Verwaltung – zeigen, dass sie an einem Strang ziehen: Bonn redet nicht nur von Klimaneutralität, Bonn packt die Probleme an und räumt sie aus dem Weg.*

*Sicher, im Vergleich zu den – manchmal – merkbaren Veränderungen, die die Berliner Ampel oder Schwarz/Grün in NRW auf den Weg bringen, ist das Tempo der spürbaren Veränderungen in Bonn geradezu atemberaubend.*

*Dennoch: Da geht noch mehr. Lasst uns nicht so lange auf die nächsten 21 – besser noch 210 – Fahrradboxen warten, die in den Stadtteilen, an Bahnhöfen, an Kultureinrichtungen und Einkaufszentren fehlen. Da muss doch noch was gehen, mehr und schneller.*

**Bernhard Meier**



Foto: Depositphotos/Kczenon

*Plötzlich öffnende Autotüren – ein Horror für alle Radfahrer\*innen*

**Eine Autotür reißt plötzlich auf und haut erbarmungslos Radlerinnen und Radler vom Rad. Auf neudeutsch nennt man das „Dooring-Unfälle“. Dieses Risiko fährt mit, sobald man an parkenden Autos entlang radelt, was im Stadtverkehr nun mal die Regel ist. Jährlich passieren in Bonn etwa 25 solche Unfälle und häufig sind schwere Verletzungen die Folge.**

So ist es auch Anfang Oktober einem 15-jährigen Radler in Bad Godesberg passiert. Laut Polizeibericht befuhr der Junge den Fahrrad-schutzstreifen der Moltkestraße, passierte dabei einen am rechten Fahrbahnrand in einer Parkbucht stehenden Pkw, als sich plötzlich die Fahrzeugtür öffnete. Der 15-Jährige blieb mit dem Rad an der Türe hängen, kam zu Fall und wurde dabei verletzt. An sich der Klassiker unter den „Dooring“-Unfällen, doch gibt

es hier ein paar Besonderheiten: Glücklicherweise wurde der Junge nur leicht verletzt. Er hat wirklich Glück gehabt, meist geht so etwas übel aus. Erfreulicherweise schreibt die Polizei inzwischen in solchen Fällen „wurde verletzt“, im Bonner Generalanzeiger stand allerdings noch „verletzte sich“, ein kleiner aber doch wesentlicher Unterschied.

Die nächste Besonderheit: Der Unfallverursacher hat sich zwar zunächst um den Jungen gekümmert, hat diesem dann aber eingeredet, dass er selber schuld gewesen sei, und fuhr davon – ein klassischer Fall von Fahrerflucht.

**Abstand! Abstand! Abstand!**

So eindeutig hier der Autofahrer auch der Unfallverursacher war, eine Lehre ist als Radfahrer daraus zu ziehen: Sicherheitsabstand zu parkenden Autos halten. Und hier das Lob an

heyreflect



10%

SPAREN MIT CODE

HEYWW22

[WWW.HEYREFLECT.COM](http://WWW.HEYREFLECT.COM)

## LED WARNKLEIDUNG

3X FRÜHER SICHTBAR ALS MIT EINER  
HERKÖMMLICHEN WARNWESTE



AKKUBETRIEBEN



WASCHBAR



WETTERRESISTENT

den Generalanzeiger. Er schreibt in dem Artikel zu dem Unfall: „Für Fahrradfahrer gilt, dass sie mindestens einen Meter Sicherheitsabstand zu parkenden oder haltenden Fahrzeugen einhalten sollen.“

Richtig so, es gibt in der StVO zwar ein Rechtsfahrgebot, das heißt aber nicht, dass ich so weit rechts fahren muss, dass ich mich selbst gefährde. Lieber lasse ich mich von hinten drängeln – meinetwegen auch anhupen, als dass ich mich in den Gefahrenbereich sich öffnender Autotüren begeben. Schon um auch juristisch gesehen auf der sicheren Seite zu sein und nicht zu allem Unglück auch noch ein Mitverschulden zu riskieren, ist dieser Sicherheitsabstand zu beherzigen.

### Was sagt die Rechtsprechung?

Es gibt zwar, wie auf juristischer Ebene üblich, unterschiedliche Auslegungen; aber laut einem Urteil des Landgerichts Berlin muss der Radfahrer so viel Abstand einhalten, dass eine Autotür, die unachtsam geöffnet wird, ihn nicht gefährdet. Das Gericht geht dabei von 1 Meter bis 1,20 Meter aus. Radfahrer, die sich etwas weiter zur Straßenmitte hin orientieren, wenn parkende Autos am Seitenrand stehen, verhal-

ten sich also völlig korrekt. Leider hat sich die Polizei bisher noch nicht zu diesem generellen Hinweis durchringen können. Womöglich dominiert hier noch immer die Sorge um den ungehinderten Fluss des (motorisierten) Verkehrs.

### Der Holländische Griff

Immerhin heißt es im Polizeibericht: „Die Polizei nimmt das Geschehen zum Anlass, um erneut zu warnen: „Vorsicht beim Öffnen der Autotür! Ein genauer Blick nach hinten mindert die Gefahren um ein Vielfaches. Öffnen Sie die Tür Ihres Autos *nicht* mit der Hand, die Ihrer Tür am nächsten ist, sondern mit der *anderen* Hand. Dadurch drehen Sie Ihren Oberkörper automatisch herum und blicken in den toten Winkel.“

Dieser Griff wird auch „Holländischer Griff“ genannt, da diese Vorgehensweise in den Fahrschulen unseres Nachbarlandes zuerst gelehrt wurde. Inzwischen ist dies auch Standard (oder sollte es zumindest sein) in deutschen Fahrschulen. Übrigens gilt der „Holländische Griff“ nicht nur für die Fahrer, sondern auch für die Fahrgäste – also für *alle* Autotüren! Okay, Heckklappe ausgenommen.

**Werner Böttcher**

## Zwei Monate Winterpause im ADFC-RadHaus

**Neue Öffnungszeiten ab Ende Februar: Offen von Mittwoch bis Samstag**

**Bonn/Rhein-Sieg.** Aus Energiespargründen bleibt das ADFC-RadHaus in der Breite Straße 71 vom 19.12.2022 bis einschließlich 21.2.2023 geschlossen. Wir sind aber selbstverständlich trotzdem für Euch da.

- Anmeldung für Fahrradcodierungen: [codierung@adfc-bonn.de](mailto:codierung@adfc-bonn.de).
- Sonstige Anfragen: [info@adfc-bonn.de](mailto:info@adfc-bonn.de) und per Telefon unter 0228-6296364
- Und folgen Sie uns bei Facebook, Twitter und Instagram. Einfach eingeben [adfcbonn](#)

Zudem führen wir neue Öffnungszeiten nach dem 21. Februar ein. Das ADFC-RadHaus ist dann regulär geöffnet:

- Mi und Do von 17 bis 19 Uhr
- Fr und Sa von 11 bis 14 Uhr

**Verena Zintgraf**



Foto: Rüdiger Wolff

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

**29€**

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

**29€**

Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

**9€**

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

**50%**

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**50%**

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**15€**

Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

**10€/3€**

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basistarif.

**100€**

**ENTEKA** schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert**.

**ADFC-Pannenhilfe:** Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenhilfe unkompliziert Hilfe.

**24 h**

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

**11%**

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

**25€**

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

**PLUS**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

**15€**

Alle Vorteile und Konditionen auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



# Beitritt

auch auf [www.adfc.de/beitritt](http://www.adfc.de/beitritt)



# adfc

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**

ab 27 Jahre (66 €)

22 - 26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

**Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**

ab 27 Jahre (78 €)

18 - 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:**

€

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF00000266847

**Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

# ... dass deutsche F1-Piloten das Rad lieben?

## Michael Schumacher inspizierte Rennstrecken am liebsten per Rad

**Der viermalige Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel, der Ende Oktober seine Karriere beendet hat, radelte stets mit dem Rad zum Training und zum Rennen. Auch Rennfahrer Michael Schumacher hatte einen Faible fürs Rad: Er inspizierte Rennstrecken am liebsten per Rad.**



Foto: Facebook/Sebastian Vettel

*Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel kam meist mit dem Rad zum Training und den Rennen.*

errang, mit dem Rad zum Training und den Rennen zu radeln. Und dabei hatte er eine Vorliebe für ungewöhnliche Räder – zuletzt bevorzugte er zum Beispiel eine Lackierung in Regenbogenfarben. Ein Fahrrad als politisches Statement.

Aber auch privat nutzt Vettel das Rad. Und ärgert sich dabei wie viele andere Radfahrer auch. „Wenn ich Fahrrad fahre und sich Autofahrer teilweise so blöd verhalten, dann schreie ich, weil es für Fahrradfahrer einfach sehr schnell super gefährlich wird“, gestand Vettel in einem Interview mit der *Bild*-Zeitung.

Schon vor Vettel war Michael Schumacher aus Kerpen bei Köln gerne aufs Rad gestiegen. Er

verdankte sogar seine Karriere ein Stück weit dem Fahrrad. Als 1991 im belgischen Spa-Francorchamps ein Ersatzfahrer im Jordan-Team gebraucht wurde, war Schumacher zur Stelle. Das Problem: Er kannte die Rennstrecke in den Ardennen überhaupt nicht. „Aus diesem Grund schnappte ich mir ein Fahrrad, um dort ein paar Runden zu fahren und ich erkannte gleich, welch fantastische Strecke dies ist“,



Foto: United Charity

*Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher schaute sich die Rennstrecken per Rad an.*

sagte Schumacher später *auto motor und sport*. Die Angewohnheit, sich Rennstrecken nicht nur aus dem Auto, sondern im Fahrradsattel anzuschauen, behielt Schumacher bei.

Denn auf dem Fahrrad konnte er alle neuen Unebenheiten erkennen, die über den Winter entstanden sind. Er konnte sich die Randsteine anschauen und beurteilen, wie er im Fall des Falles, wenn er ins Grün ausweichen musste, wieder auf die Rennstrecke kommt. Und auch die Ideallinie auf der Rennstrecke tüftelte der Perfektionist schon auf dem Rad aus. Siebenmal wurde Schumacher mit dieser Strategie Weltmeister der Formel 1.

Man stelle sich das mal vor: Zwei deutsche Radfahrer holten zusammen elf WM-Titel in der Formel 1. Hätten Sie das gewusst? Radfahren hat was.

**Axel Mörer**

# Auf den Vias Verdes durch Spanien

Von Portugal bis ans Mittelmeer auf Bahntrassen-Radwegen

Alle Fotos: Gerd Tersteegen



Kurz hinter Trigueros ein wunderbares Licht am frühen Morgen

**Die Umrundung der iberischen Halbinsel mit dem Fahrrad – seit langem ein großer Traum von mir, und ein Grund dafür, dass ich Spanisch gelernt habe.**

Zusammen mit Gondula radelte ich den portugiesischen Teil von Porto bis Vila Real de Santo Antonio am Grenzfluss nach Spanien (siehe Rückenwind Heft 4/2022).

Ab Mitte April 2022 radele ich allein weiter durch das spanische Hochland über die Vias Verdes – Radwege auf alten Bahntrassen. Nach Valencia geht es die Mittelmeerküste entlang bis Barcelona.

## Sevilla – belebte Vorosterzeit

In Vila Real, Portugal, nehme ich die Fähre nach Ayamonte, Spanien und fahre dann auf dem Via Verde Litoral durch das Naturschutzgebiet „Marismas de Isla Cristina“. Die ersten Kilometer ist der Weg gut, später aber kaum noch zu



*Semana Santa in Sevilla*

finden. Es wird sehr matschig, so dass ich auf die Asphaltstraße Richtung Huelva ausweiche.

Alle Karten: Open Street Map



*Portugiesische Grenze bis Jaén*

Beim Mittagessen erzählt mir ein Paar, dass der Via Verde so unbefahrbar bleibt, daher fahre ich die zwei Tage bis Sevilla auf kleinen Straßen durch eine wunderschöne Landschaft.

In Sevilla habe ich ein kleines Zimmer ohne die Möglichkeit, mein Fahrrad unterzubringen. So bringe ich es in ein Parkhaus mit einer Abteilung für Fahrräder von „Don Cicletto“. Dafür brauche ich eine App, viel Geduld und die Hilfe von freundlichen Menschen.

Sevilla ist geprägt durch die Semana Santa (Karwoche vor den Ostertagen), und die Stadt ist voll mit Menschen.

### Immer bergauf auf dem Via Verde de Aceite

Nach 30 km Hauptstraße aus Sevilla heraus geht es nun auf Nebenstrecken und hier beginnt das meditative Radfahren. Ich fahre durch Olivenhaine, es gibt nur noch wenige Anstiege. Alle Dörfer, die ich durchquere, sind für die Osterfeierlichkeiten geschmückt.

Nach zwei Tagen mit größeren Tagesetappen beginnt hinter Puente Genil der Via Verde de Aceite, und mit ihm die Steigungen. Tag für Tag geht es stetig bergauf, zwar nur leicht, aber dafür über sehr lange Strecken. Ich fahre meist sehr früh los, tagsüber wird es inzwischen sehr



Der Autor Gerd Tersteegen - endlich im Schatten

heiß und ich finde selten einen schattigen Platz für eine Mittagspause unter Olivenbäumen. Hier im Hochland bin ich stundenlang allein auf dem Weg. Die Landschaft ist wunderschön, keine Autos weit und breit, selten mal ein kleiner Ort, und immer wieder komme ich an alten Gehöften und verfallenen Bahnhöfen vorbei, die mich sehr faszinieren. Sie machen die Ge-

schichte der Wege lebendig. Leider ist nur einer zu einem Café ausgebaut, denn es ist so heiß, dass ich mit zwei Litern Wasservorrat nicht auskomme und zwischendurch immer wieder auffüllen muss.

TURISMO DE  
PORTUGAL



Wandern in  
Portugal

Schoenezeit-Reisen  
Der Urlaubsspezialist für Portugal

Transfers-Reisebusvermietung mit Fahrer  
Rundfahrten - Fahrradtransport  
reservas@schoenezeit-reisen.pt  
www.schoenezeit-reisen.pt

In Torredelcampo, einer Kleinstadt mitten in den Bergen, habe ich am nächsten Morgen einen platten Reifen – meine erste Panne. Ich ziehe einen Schlauch auf und kann später in Jaen einen neuen kaufen. Der Via Verde del Aceite ist hinter Jaen zu Ende, meine Route geht jetzt zwei Tage über Straßen weiter mit zunehmend steiler werdenden Steigungen.

### Verfallene Bahnhöfe und Stiertreiben

Auf dem Weg nach Ubeda liegt die Steigung der letzten 10 km stetig bei 7%, das schlaucht!

Ich verbringe zwei Nächte in einem kleinen Apartment in der Altstadt gegenüber der alten Synagoge, denn es regnet viel. Ich lese und besuche das Museum über Olivenöle. In ganz Spanien gibt es zu jeder Mahlzeit Oliven als Appetizer, und immer wieder esse ich abends leckere Tapas in verschiedensten Ausführungen.



Im Olivenöl-Museum Ubeda



Meine Route verläuft lange auf dem Seitenstreifen der Bundesstraße mit sehr viel Verkehr. Es geht 850 m hoch, 1050 m herunter.... In der Ferne schimmert die Sierra Nevada mit ihren über 3.000 m hohen, schneebedeckten Gipfeln.

Das Dorf Arroyo del Ojanko bereitet sich auf ein Stiertreiben vor. Die Männer in der Bar zeigen sich Bilder von Stieren, auf die sie wetten. Der hübsche kleine Ort gefällt mir gut, ich unterhalte mich auf spanisch und sehe mir die Vorbereitungen für das Treiben an, fahre aber am nächsten Tag weiter.

Der Via Verde de la Sierra de Alcaraz ist wieder ein wunderbarer Weg auf einer alten Bahnlinie. Düstere Wolken verfolgen mich, holen mich aber nicht ein. Vor Alcaraz muss ich eine 20% Steigung hoch, selbst das Schieben ist sehr anstrengend. Alcaraz erweist sich als schöne alte Stadt, noch ruhig, denn die Saison ist noch nicht eröffnet. In den Restaurants läuft ununterbrochen Stierkampf im Fernsehen, etwas gewöhnungsbedürftig.



*Stiertreiben in Arroyo de Ojanco*

Der nächste Bahnradweg, der Via Verde de Albacete, ist erst nicht befahrbar; es hat am Vortag

zu viel geregnet. Nach 20 km finde ich den Einstieg und radle weitere 60 km die wunderschöne Strecke bis Albacete, diesmal sogar bergab!

### Begeisterung im Valle de Jucar

Aus Albacete führt ein sehr guter Radweg heraus; viele andere Radfahrende sind dort unterwegs, wie oft in Spanien meist Rennradfahrer. Einer spricht mich an, wir trinken im nächsten Dorf einen Kaffee zusammen. Er gibt mir Tipps zur Weiterfahrt und ich teste mein Spanisch. Seinen Vorschlägen folgend fahre ich zum Valle de Jucar. Die Fahrt geht erst immer bergauf



*Die Sierra Nevada – noch schneebedeckt*

auf schlechten Wegen, dann wieder bergab auf noch schlechteren Wegen, bis ich im Tal ankomme und auf eine kleine Straße stoße, die sich kilometerweit am Fluss entlang schlängelt.

Hier finde ich in den Fels gebaute Häuser und Kirchen und eine wunderschöne, harmonische Flusslandschaft. Vor purer Begeisterung rufe ich zuhause an, um diese herrlichen Eindrücke zu teilen. Ich kann mir in dem Moment vorstellen, hier eine Zeit lang in Abgeschiedenheit zu leben.

Nach dem Tal folgt dann der lange und sehr steile Wiederaufstieg, fast wie bei meiner Alpenüberquerung. Am Abend ende ich bei Don Chijote in Alborea, einem kleinen, malerischen Dorf mit nur einer Kneipe. Ich bin begeistert von diesem Tag, aber auch völlig erledigt, und gehe früh schlafen, bevor ich am frühen Morgen vom Aufbau des Wochenmarktes geweckt werde.

## TOUREN UND TOURISTIK

### Fahrradfreundliche Städte und ein unfreiwilliges Bad

Den letzten Abschnitt Richtung Valencia bleibe ich auf der Nationalstraße N322, es geht viel bergauf und bergab, meine Bremsen laufen heiß. Meine Pension liegt in der Altstadt und ich verbringe zwei Tage in dieser schönen Stadt. Auch hier regnet es viel, also sind Museumsbesuche, Einkäufe in den Mercados und



*Aufbau des Wochenmarktes in Alborea*

Stadtbummel angesagt. Die Radtour zum Mittelmeerstrand fällt buchstäblich ins Wasser.

Valencia überrascht mich mit guten Radwegen. Ein Ring um die Altstadt führt teilweise im Grüngürtel entlang. Ich entdecke wunderschöne Plätze und Häuser, Türme führen an allen Eingängen in die Altstadt. Die Stadt



# Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind!

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose Marktpreiseinschätzung nutzen.



**Alfred Dülge**  
Selbstständiger  
Immobilienberater  
Postbank  
Immobilien GmbH

**Telefon: 0160 92304050**  
alfred-martin.duelge@postbank.de



Postbank Immobilien – der Makler  
der Deutschen Bank

ist voller Touristen, aber ich finde auch ruhige Ecken.

Auch aus der Stadt heraus gibt es hervorragende Radwege. Später führt mich Komoot jedoch ins Wasser – in einer Furt rutsche ich aus, bin klatschnass, aber alle Kleidung bleibt dank wasserfester Packtasche trocken,

selbst die Fototasche hält dicht. In solchen Momenten wird mir klar, dass ich allein in einer einsamen Gegend bin... Durch Weinberge radelnd trockne ich danach in der Sonne.



*Barcelona mit Seilbahn – bald auch Bonn?*



*Geschundene Füße entspannen im und am Mittelmeer*

Auf den Etappen Richtung Barcelona fahre ich wieder auf Radwegen parallel zu großen Straßen, finde aber schließlich einen Bahnradweg zum Parc Natural de la Sierra d'Irta am Mittelmeer, in dessen Nähe ich drei Tage verbringen werde. Hier gönne ich mir Entspannung pur, gehe endlich im Mittelmeer schwimmen, eine Festung besichtigen und lecker essen.

Bei schönstem Wetter erreiche ich Barcelona und bin wie alle Besucher begeistert von der Fülle an Kultur und Leben in dieser faszinierenden Stadt. Mein zentral gelegenes kleines Zimmer bietet Platz fürs Fahrrad auf dem Balkon, und ich genieße auch hier die großartige Fahrrad-Infrastruktur zu allen Sehenswürdigkeiten und an den Strand. Das Picasso-Museum ist für mich ein Highlight, hier verbringe ich einen halben Tag.

### Flixbus statt Flugzeug

Um nicht mehr fliegen zu müssen, nehme ich für die Rückkehr nach Hause den Flixbus von Barcelona bis München, 22 Stunden Fahrzeit ohne öffentliche Toiletten an den Haltestellen. Nach zwei Stunden Aufenthalt in München mit leckerem Frühstück und sieben Stunden anschließender Bahnfahrt inkl. Umsteigen komme ich nach 26 Tagen glücklich und sehr müde wieder in Bonn an.

### Gerd Tersteegen

## REISEDETAILS

- Reisedauer: 13. April bis 8. Mai 2022.
- Geplante Tagesetappen ca. 70 km pro Tag, insgesamt rund 1.000 km Strecke mit 10.000 Höhenmetern.
- Die Unterkünfte in Sevilla, Valencia und Barcelona sowie die Rückfahrt waren vorgebucht, andere Unterkünfte habe ich kurz vorher über entsprechende Apps gebucht – Kosten im Schnitt 50€/pro Nacht.
- In größeren Städten bin ich mit der Bahn hinein gefahren, das ist in Spanien sehr preisgünstig, die Fahrradmitnahme im Nahverkehr ist kostenlos.
- Der Link zu den Vias Verdes lautet: <http://bahntrassenradwege.de/index.php?page=Vias-Verdes>



# ≡ e-motion ≡

TECHNOLOGIES

*more than biking*



**E-Bikes, Pedelecs und Dreiräder**

Lievelingsweg 82, 53119 Bonn

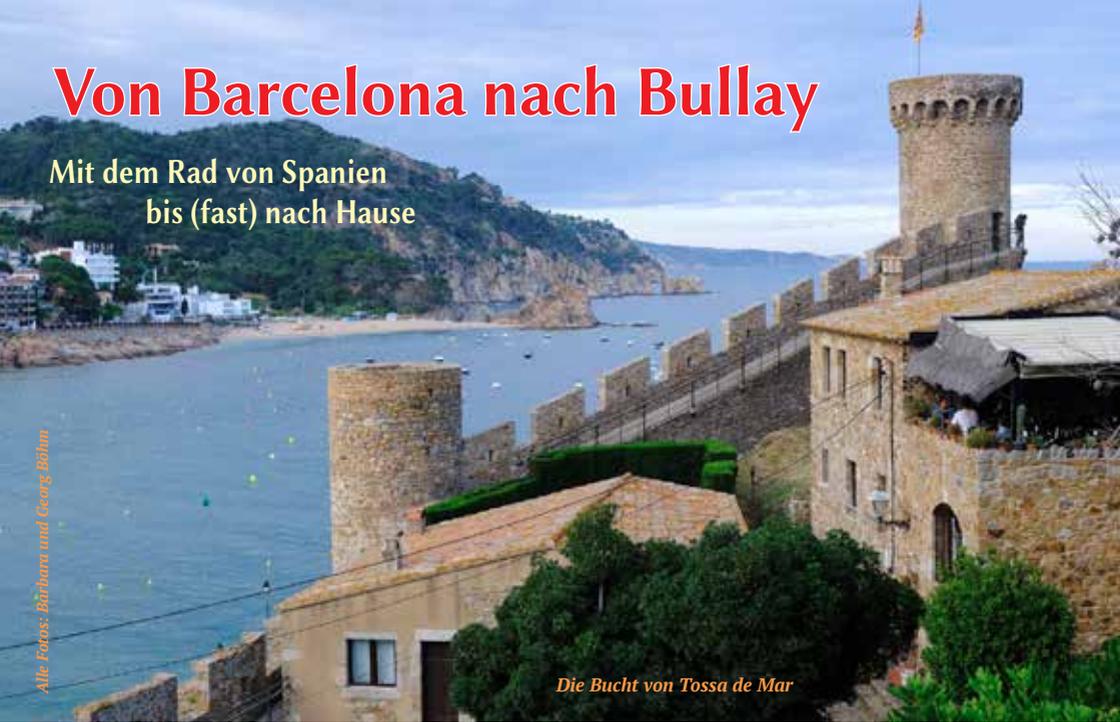
0228 / 18033625

[www.emotion-technologies.de/bonn](http://www.emotion-technologies.de/bonn)

# Von Barcelona nach Bullay

Mit dem Rad von Spanien  
bis (fast) nach Hause

Alle fotos: Barbara und Georg Böhm



Die Bucht von Tossa de Mar

**Für eine Radreise durch Spanien und Frankreich gibt es im März eine gute Chance auf schönes Wetter. So kamen wir auf die Idee, eine Rundtour durch Mallorca mit der Rückfahrt nach Hause zu verbinden.**

Nach coronabedingter Verschiebung ging es dann im Mai wirklich los. Gut verpackt in Pappkartons aus dem Fahrradhandel verschwanden unsere Räder im Bauch des Flugzeugs und kamen am Flughafen Palma ordnungsgemäß wieder zum Vorschein. Die (empfehlenswerte!) Rundtour um Mallorca ist nicht Gegenstand

dieses Berichts. Unsere Rückreise beginnt mit der Fährfahrt von Palma nach Barcelona.

Als einzige Radler stehen wir in der Warteschlange der Motorradfahrer und fahren schließlich zusammen mit ihnen in den Bauch des Schiffes, wo unsere Räder in einer Nische verstaut werden. Abends angekommen in Barcelona stellen wir fest, dass die vorgebuchte Unterkunft im zweiten Stock eines schmalen Stadthauses liegt. Also kein Platz für unsere Räder. Wir improvisieren und finden ein Plätzchen auf einem Treppenabsatz, das wir bei der Rezeption dezent verschweigen.

## Barcelona und Costa Brava

In Barcelona regnet es an diesem Abend, was uns nicht daran hindert, die Ankunft auf dem Festland in einer Tapasbar zu feiern. Am nächsten Morgen geht es weiter entlang des Radweges am Stadtstrand mit einem Abstecher zur immer noch unvollendeten Gaudí-Kathedrale La Sagrada Familia. Langsam verlassen wir das städtische Hinterland von Barcelona und orientieren uns – wie die Bahnlinie – immer an der Küste. Unser Etappenziel, das in einer malerischen Bucht der Costa Brava gelegene Tossa de Mar, erreichen wir über einen kleinen Pass der gut



Mit Motorradfahrern auf die Fähre

ausgebauten Küstenstraße. An dieser Stelle ein Lob den spanischen Autofahrern: Obwohl wir gelegentlich auch größere Straßen befahren, haben wir ein gutes Gefühl; wir werden fair behandelt, nicht eng überholt oder geschnitten. Das soll sich noch ändern!

Weiter geht es ins Hinterland über eine umgebaute Bahntrasse nach Girona. Der als Flughafen der Costa Brava bekannte Ort hat eine gut erhaltene Altstadt mit schönem Ambiente. Und dann finden wir noch eine einladende Mittanz-Gelegenheit...

Nun geht es über ruhige Straßen nach Figueres, das ganz im Zeichen seines berühmten Bürgers Salvador Dalí steht – interessant, aber auch



Abendlicher Tanz in Girona

ziemlich rummelig. Nach einem kurzen „Dalí to go“ fahren wir weiter Richtung Mittelmeer und kommen in Portbou an die Grenze zu Frankreich.

### In Frankreich weht ein anderer Wind

Die folgende Bucht ist ein richtiger Windtrichter; wir haben Mühe, unsere schwer gepackten Räder gegen den heftigen Wind vom Meer auf der Straße zu halten! Auf der französischen Seite in Cerbère spüren wir die Auswirkungen des langen Christi-Himmelfahrt Wochenendes: wir haben das letzte bescheidene Hotelzimmer gebucht, und am Abend wird nach unserer Bestellung keine weitere Pizza mehr gebacken. Autofahrer! Direkt hinter Grenze ändert sich ihr Verhalten: Dichtes Auffahren, Schneiden, Ausbremsen. Ein krasser Gegensatz zu dem partnerschaftlichen Verhalten ihrer spanischen Kollegen. Nur gut, dass wir meist auf Radwegen

und kleinen Straßen fahren können. Erst bleibt die Küstenlandschaft schön wild, mit blauen Buchten und gewundener Küstenstraße, dann aber beginnt der flache Strand mit den großen Urlaubsorten.

Wir biegen ab nach Perpignan im Hinterland. Die hübsche Altstadt mit buntem Leben ist ein schöner Kontrast zu den Urlaubsfabriken an der Küste. Wegen starkem Gegenwind aus Norden und der uns aus anderen Reisen schon bekannten Küstenstrecke wollen wir ein Stück mit dem Zug fahren. Doch keine Chance für Reisende mit Rad: an diesem Sonntag will halb Frankreich zurück in die Stadt, so dass viele Fahrgäste draußen bleiben müssen. Also doch mit dem Rad 84 km gegen den Wind nach Narbonne, wo wir dann noch einen Zug nach Montpellier bekommen.



Seitenwind – Ach ja?

Nun verlassen wir die Küste, fahren über einen (extra für uns?) vor kurzem neu eingerichteten Bahntrassenweg, weiter durch Nîmes (römisches Amphitheater) und übernachten in einem rustikalen Landhaus. Wir sind nicht weit entfernt von der bekannten Pont du Gard, die wir (auf der angebauten Straßenbrücke) am nächsten Morgen überqueren, noch vor Einbruch der Touristenströme. Weiter durch



Französischer Wochenmarkt an der Küste

Weinberge und Lavendelfelder überqueren wir die Flüsse Gard und Ardèche, um in einem idyllisch in den Hügeln liegenden Landhaus bei Saint Montan zu übernachten. Abend-Picknick mit lokalem Wein und einem tollem Blick in die Hügellandschaft.

### Auf dem Rhône-Radweg

Nun folgen wir dem gut beschilderten Rhône-Radweg, der recht stark von Reiseradlern frequentiert wird. Wegen ungemütlichen Wetters nehmen wir in Tain-l'Hermitage – nach Besichtigung der Schokoladenmanufaktur Valrhona – den Zug nach Lyon. Diese Stadt ist für uns eine Entdeckung, z.B. das gut erhaltene Renaissanceviertel und das eindrucksvolle Confluence-Museum (geöffnet an diesem ersten Donnerstag



*Am Canal de Vosges*

im Monat bis 22 Uhr!) am Zusammenfluss von Rhône und Saône. Nach einem Abstecher ins ländliche Burgund (Bourg-en-Bresse), mit Unterkunft in einer mit viel Liebe renovierten ehemaligen Mühle, geht es zurück zur Saône und zwei Tage lang auf ruhigen Wegen durch die Weinberge des Burgund mit alten Weingütern und geschäftigen Weindörfern.

Abends in Dijon, dem Tor zum Burgund, gibt es auf dem Marktplatz das passende nahrhafte burgundische Menü. Weiter in Richtung Nordosten wird die Landschaft einsamer, sanft geschwungene Hügel, Weizen- und Maisfelder und kleine Dörfer prägen das Bild. Wir kommen ein letztes Mal an die Saône und von dort aus an den alten Canal de Vosges, der jetzt nur noch für Hausboote schiffbar ist. Und schon bald sind wir in Épinal an der Moselle. Dort gibt es am Abend

in der Unterkunft ein von der Madame zubereitetes lothringisches Abendessen und danach Entspannung für die Muskulatur im bunt beleuchteten Jacuzzi mit Blick auf die Mosel!



*Auf dem Place Stanislas in Nancy*

### Die Mosel führt uns heim

Wir folgen dem Fluss nach Nancy, wo am Abend nach dem Regen die vergoldeten Gitter auf dem Place Stanislas prächtig in der Abendsonne funkeln. Weiter an der Mosel kommen jetzt abwechselnd landschaftlich schöne Strecken und Abschnitte mit Industrie. Metz durchqueren wir und übernachten in Thionville. Dort steht übrigens das letzte erhaltene von ehemals 36.000 Revolutionsdenkmälern! Der Radweg führt uns recht nah am unschuldig aussehenden Kernkraftwerk von Cattenom vorbei und dann bei Schengen nach Luxembourg. Wir nehmen das westliche Moselufer. Der Weg ist gut befahrbar aber wegen der parallelen lauten Hauptstraße nicht wirklich empfehlenswert.



*Kernkraftwerk Cattenom in schönem Licht*

### Zurück in Deutschland

In Wasserbillig erreichen wir Deutschland, lassen Trier rechts liegen und finden am Freitag-

abend gerade noch eine kurz zuvor von anderen stornierte Übernachtung im unscheinbaren Weinort Mehring. Wegen einer Verabredung mit dem Enkelkind am Sonntag wollen wir noch am Samstag bis nach Hause kommen. Die Route über die Eifel (140 km, 1600 Höhenmeter) tun wir uns nicht an. Also bleibt nur der Zug an der Mosel. Aber ob das klappt am Sonntag bei 9 Euro Ticket-Bedingungen? Es klappt tatsächlich, mittags um 15 Uhr sind wir am Bahnhof in Bullay, wo es noch freie Fahrradstellplätze im Zug gibt und beim Umstieg in Koblenz wird der Zug gerade neu eingesetzt.

Fazit: Eine schöne Fernradreise durch abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaften; 1600 km ohne große Herausforderungen, aber mit vielen schönen Unterkünften und leckerem Essen (Abendessen in Chambres d'Hôtes mit buchen!); das alles können wir wärmstens empfehlen!

**Barbara und Georg Böhm**

### Tipps zur Navigation:

Unsere Route planen wir vorab nur grob, um dann unterwegs ins Detail zu gehen. Für den Überblick nutzen wir eine klassische Papierkarte, die konkrete Wegführung übernimmt dann das Navi des Smartphones.

Sobald die App (ohne kostentreibendes Abo-Modell) die existierenden Radrouten (z.B. den Rhône-Radweg) zeigt, bekommt man oft eine sehr schöne Streckenführung hin.

Neben dem von uns verwendeten „Oruxmaps“ können so etwas z.B. auch OsmAnd und Locus Map auf Basis der kostenlosen OpenStreetMap-Karten.



**FRANCE BIKE**  
Nicht Masse, sondern Klasse

**Radreisen in ganz Frankreich  
und in vielen Ländern Europas**

**www.france-bike.com**

france-bike@france-bike.com  
+49 2832 977 855

Service-Telefon **0800 664 6836** (gratis)

# Der Motor bin ich!



Alle Fotos: Wolfgang Greitz, Caro Nienemann

## Alpencross über die Via Claudia Augusta

Brücke bei Sankt Michael an der Etsch

**Der Entschluss steht seit Monaten fest: Wir, das sind mein Trainingspartner Wolfgang und ich, werden die Alpen überqueren; mit unseren Trekking-Rädern – natürlich ohne Motor. Für unser Vorhaben wählen wir die Via Claudia Augusta über den Reschenpass.**

Die Via Claudia Augusta ist ein beliebter Rad- und Wanderweg. Die Gesamtlänge des historischen Fernradwegs mit Start in Donauwörth und Endziel Venedig beträgt 785 Kilometer. Nach Ostiglia am Po, wo am wichtigen Handelshafen der Römerzeit eine zweite Variante endet, sind es 690 Kilometer.

Der Weg wurde 15 n. Chr. von Kaiser Augustus zunächst als militärische Straße angelegt und unter Kaiser Claudius weiter ausgebaut. Er verlief über den Reschenpass bis an die Donau und war die einzige römische Kaiserstraße über die Alpen. Mitte der 1990er Jahre wurde die Via Claudia Augusta wiederentdeckt und zu einem touristischen und kulturellen Fernradweg ausgebaut. Kulturell Interessierte radeln hier auf alten Spuren und folgen geschichtlichen Zeugnissen der römischen Antike. Inzwischen

hat sich die Via Claudia Augusta zu einem der beliebtesten Radfernwege über die Alpen entwickelt. Wie in der Römerzeit führt der Weg über den Fernpass und via Pfunds und Nauders über den Reschenpass.

### Fit werden für die Alpenüberquerung

Wir starten in Füssen und haben, mit einigen kleineren Abweichungen von der Hauptroute, Verona als Endpunkt gewählt. Etwa 500 Kilometer und 6.500 Höhenmeter sollen es werden. Voraus ging zunächst über mehrere Monate hinweg ein wöchentliches Training im Siebengebirge: Drachenfels, Petersberg und Ölberg waren unsere regelmäßigen Ziele. Hier meinten wir, die nötige Kondition und Muskulatur aufbauen zu können. Um es vorneweg zu sagen. Wir meisterten die Alpenüberquerung – einfach war es jedoch nicht.

Bei heißen Temperaturen geht es Anfang August los. Bereits unsere erste Etappe von Füssen über die österreichische Grenze nach Nasseireith hat es in sich. Knapp 60 Kilometer und 900 Höhenmeter liegen vor uns. Das Wettersteinmassiv im Blick radeln wir auf dem alten Römerweg zur Burg Fernstein. Die stark befah-

rene Bundesstraße müssen wir glücklicherweise nicht überqueren. Der Fahrradweg wurde breit ausgebaut, ist teilweise naturbelassen und mit losem Schotter versehen, so dass er auch mit einem Trekking-Rad gut befahrbar ist. Mit viel Mühe und Schweiß bewältigen wir den Fernpass und erreichen schließlich Nassereith. An einem schattigen Plätzchen im Ortskern erholen wir



*Zwischenstopp in Lana, südlich von Meran*

uns von der anstrengenden Tagesetappe und löschen unseren Durst mit kalten Getränken. Am nächsten Tag steht Pfunds auf dem Programm. Durch das wunderschöne Tiroler Land gelangen wir über Imst, Landeck und Tösens nach knapp 70 Kilometern an unser Tagesziel.

### **Elf Kehren zum Reschenpass**

Die richtige Herausforderung wartet aber am dritten Tag auf uns: der Reschenpass. Von Pfunds geht es zunächst eher gemächlich die Bundesstraße bergauf und hin und wieder auch bergab. Beim Zollamt Martina zweigt der Fernradweg über die Innbrücke Richtung Nauders ab und jetzt beginnt der Aufstieg zum Reschenpass. Elf anspruchsvolle Kehren müssen wir bewältigen. Nach der dritten höre ich auf zu zählen. Ich trete und trete in die Pedale und gelange irgendwie hinauf bis Nauders. Geschafft! Im Südwesten von Nauders treffen die Grenzen

von Österreich, Schweiz und Italien aufeinander. Wir fahren weiter auf der alten Landesstraße zur österreichisch-italienischen Grenze,



*Wolfgang an der Etsch*

wo der Etschradweg entlang der Via Claudia August durch das wunderschöne Südtirol führt. Die nächsten Kilometer rechts am Reschensee vorbei sind purer Genuss.



**Radreisen in Europa  
und weltweit:  
Trekkingbike, Rennrad,  
MTB, E-Bike.**



www.  
biketeam-radreisen.de



Schluderns im Vinschgau

### Ein Hoch auf die Südtiroler Radwege

An dieser Stelle möchte ich ein Lob auf die Radwege in Norditalien aussprechen. Sie sind durchweg gut ausgebaut, häufig asphaltiert und liegen abseits der großen Autostraßen. Die Beschilderung ist ausgezeichnet und führt der Weg durch einen Tunnel, ist dieser in der Regel mit Bewegungsmeldern für die Beleuchtung ausgestattet. Südtirol hat mit dem Ausbau der Radwege und der Infrastruktur mit Service Stationen und Rastplätzen viel getan und ist erfolgreich damit: Sehr viele Radfahrer\*innen sind hier unterwegs, sei es auf Tagesausflügen oder ähnlich wie wir auf Mehrtagesfahrten oder zum Training auf Rennrädern.

Relativ leicht Tagesetappen von etwa 60 bis 70 Kilometern und eher geringe Anstiege bringen uns in den nächsten Tagen zu den hübschen kleineren Orten Glurns und Naturns, bevor wir Meran und Bozen passieren. Wir genießen die Südtiroler Lebensart, das Essen und die Weine. Besonders angetan hat es uns Tramin mit seinem historischen Ortskern. Hier hat der Gewürztraminer seinen Ursprung. Wir probieren den Wein und stürzen uns in das abendliche Getümmel, das hier mittwochs mit Markt- und Weinständen lockt.

### Zur Oper in Verona

Eine Etappe weiter auf unserem Weg liegt Trient, die Hauptstadt des Trentino. Trient blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück und ist

heute mit etwa 115.000 Einwohnern wichtiger Verwaltungs- und Wirtschaftssitz. In Trient teilt sich der Weg. Ein Abzweig führt weiter nach Venedig, der andere über Verona nach Ostiglia. Wir entscheiden uns für einen Besuch der Badeseen Caldonazzo und Levico Terme, die auf der Route Richtung Venedig liegen.

Zunächst geht es rund 500 Höhenmeter hoch mit steilen Anstiegen ins Valsugana östlich von Trient. Wir quälen uns über mehrere Kilometer nach Pergine Valsugana hoch und erreichen nach einer wunderbaren Abfahrt die beiden Badeseen. In Levico Terme bleiben wir drei Tage und genießen das klare Wasser des Sees. Der weitere, recht anspruchsvolle Kurs geht in Richtung Rovereto, wo wir wieder auf die Hauptroute Richtung Ostiglia gelangen. Rovereto ist ein Städtchen, das uns ebenfalls entzückt.

Unsere letzte Etappe führt uns von Rovereto nach Verona. Nur noch kleinere, gemäßigte Anstiege liegen vor uns und wir genießen die



Caro „besiegt“ Claudia Augusta

ruhige Strecke entlang der Etsch. In Verona krönen wir unsere Tour mit dem Besuch einer Opernaufführung in der einzigartigen Arena.

### Caro Niemann

## SAVE THE DATE

30.6. - 9.7.2023 RENNRAD-ALPENTOUR

mit Jörn Rehagel und Almuth Voß

Standorte: Briançon und Bourg d'Oisans

Infos unter [info@natuerlichrad.de](mailto:info@natuerlichrad.de) oder  
01512 - 2296392

Mehr dazu im nächsten **Rückenwind**

# Sommerevents machten Lust auf Urlaub

## Nach einem Traumsommer waren die Sommerevent verregnet



*Die Partnerregionen der Rad+Freizeit 2023 – die Rheinische Apfelroute (l.) und das Weinviertel in Österreich – machten auf den ADFC-Sommerevents in Siegburg und Bad Godesberg Lust auf die Messe – und Radurlaub.*

**Um es gleich vorwegzunehmen: Unsere Messe-Sommerevents in Siegburg und Bad Godesberg am 17. und 18. September waren alles andere als „sommerlich“. Nach einem Traumsommer waren sie verregnet, vielen aber trotzdem nicht ins Wasser.**

Unsere Messeevents in Siegburg und Bad Godesberg sollten Appetithäppchen für unsere kommende Rad+Freizeit im Siegburger Rhein Sieg Forum am 2. April 2023 sein. Mehrere regionale Aussteller und die beiden Messepart-

ner in Siegburg beriet zum Thema Fahrradsicherheit auch die Polizei in ihrem Info-Mobil. Der ADFC organisierte einen gut ausgestatteten Infostand, zudem gab es die Möglichkeit, Fahrräder codieren zu lassen. Dies war auch der große Renner an beiden Veranstaltungen! Hier zeigte sich einmal mehr, dass man die hochwertigen und hochpreisigen Pedelecs und andere Fahrräder gerne durch eine Codierung vor Diebstahl schützen möchte.

Unser Event in Siegburg fand in Pavillons auf dem Marktplatz statt, die Vorträge im Foyer des Stadtmuseums. Am Tag drauf fand unser Messeevent im Trinkpavillon an der Stadthalle Bad Godesberg statt. Wegen des Regens war an Außenpavillons nicht zu denken. Unser gesamtes – nun kleiner geratenes - Programm konnte im Trinkpavillon präsentiert werden- Und das kam offensichtlich an: Zahlreiche Besucher\*innen und natürlich diejenigen, die ihr Rad codieren lassen wollten, kamen vorbei, informierten sich ausführlich und tauschten sich über Radreismöglichkeiten aus.

Die Aussteller unserer Events und das Messteam sowie die vielen Helfer waren zufrieden! Unser Fazit: Die Mühe hat sich gelohnt!

**Elke Burbach & Jörn Frank**



*ADFC-Pavillon auf dem Siegburger Marktplatz*

ner Rhein-Voreifel-Touristik und das Weinviertel in Österreich machten Lust auf Touren und Urlaub. Das zahlreich vertretende Publikum erlebte im Siegburger Stadtmuseum und im Trinkpavillon im Bad Godesberger Kurpark Vorträge über spannende Radreisen, die Vor- und Nachteile von Pedelecs und Lastenrädern.

# Radreisevorträge im Winter

## Abwechslungsreiches Vortragsprogramm – Bitte vorher anmelden

**Wir hoffen, die Vorträge wieder im Katholischen Bildungswerk in der Kasernenstraße 60 in Bonn halten zu können. Sie beginnen um 19:00 Uhr, danach ist kein Einlass mehr.**

Um auf eventuelle Einschränkungen der Personenzahl (z.B. wegen Corona) reagieren zu können, bitten wir um Anmeldung unter [gabriele.heix@adfc-bonn.de](mailto:gabriele.heix@adfc-bonn.de) bis jeweils einen Tag vor der Veranstaltung.

Sollten erneut Beschränkungen in Kraft treten, werden wir wieder auf die Online-Präsentation zurückgreifen – Genaueres steht dann auf unserer Internetseite. Momentan freuen wir uns aber darauf, alle Interessierten persönlich begrüßen zu können.

**Mittwoch, 4. Januar 2023**

### Kocher-Jagst-Familientour

**Ein Vortrag von Gregor Schmitter**

Die Kocher-Jagst-Rundtour verbindet die Radwege der beiden Nebenflüsse des Neckars zu einer landschaftlich beeindruckenden 330 Kilometer langen Strecke, die auch mit Kindern größtenteils gut zu bewältigen ist.



Foto: Gregor Schmitter

*Klarer Nachthimmel an der Jagst*

Der Radweg entlang des Kochers passiert auf dem Weg zur Quelle auch das wunderschöne Städtchen Schwäbisch Hall. Die etwas kleiner parallel laufende Jagst führt den Radler über Ellwangen und Crailsheim zurück zum Neckar. Gregor Schmitter radelte 2020 die Rundtour

mit seiner Frau und den beiden 7- und 8-jährigen Kindern und erzählt von den Erlebnissen.

**Mittwoch, 1. Februar 2023**

### Niederlande für Entdecker

**Ein Vortrag von Barbara und Georg Böhm**

Entdecken Sie mit Barbara und Georg Böhm die vielfältigen Aspekte unseres dicht besiedelten und doch landschaftlich reizvollen Nachbarlandes! Ihre Radreise führte sie im April 2022 vom Käsemarkt in Alkmaar durch naturge-



Foto: Barbara Böhm

*Hollandse tulpen op een hollandse bakfiets*

schützte Dünenlandschaften der Nordsee an Kanälen und Grachten vorbei zum Markermeer, dann entlang der Blumenfelder wieder ans Meer bis zur Rheinmündung bei Hoek van Holland und schließlich den Rhein entlang bis nach Duisburg. Wie sie berichten werden, ist dies eine Reise, die ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen wird!

**Mittwoch, 1. März 2023**

### Rückschau Beethoven-Tour

**Ein Vortrag von Tomas Meyer-Eppler**

ADFC-Tourenleiter Tomas Meyer-Eppler und einige seiner Mitradler werden über die im Juni 2022 durchgeführte Radtour auf den Spuren von Beethovens Postkutschenreise berichten. Die Tour war ursprünglich schon für 2020 geplant – Beethovens 250. Geburtsjahr – musste aber wegen Corona zwei Mal verschoben werden. Insgesamt dauerte die Tour drei Wochen,

war 1440 km lang und überwand 6600 Höhenmeter, vor allem im Spessart, im Taunus und in den Höhenzügen entlang der Lahn.

Foto: Eberhard Münchhoff



Die Beethoven „Follower“ in Gneixendorf

## Außer der Reihe in der „Alten VHS“, Rölsdorfstraße 20, 53225 Bonn-Beuel:

**Sonntag, 15. Januar 2023 um 19:00 Uhr**  
**Von Berlin in den Iran und zurück**

### Ein Vortrag von Florian Keiper

Schon im März 2020 wollte Florian Keiper aus Berlin in Bonn über seine Reise berichten. Damals kam ein Virus dazwischen; jetzt also ein zweiter Versuch. Florian ist von April bis

Foto: Florian Keiper



Auf den Höhen Georgiens: „Walking On The Bright Side“

November 2019 mit dem Rad von Berlin in den Iran und zurück gefahren und hat darüber in einigen Podcasts von unterwegs berichtet: <https://regines-radsalon.de/tag/nwmb/>. In der „Alten VHS“ wird Florian über seine Reiseabenteuer und die hilfsbereiten und gastfreundlichen Menschen in den Ländern zwischen hier und Iran berichten.

Es gelten die aktuellen Pandemieregulungen. Anmeldung bei [stefanpadberg@web.de](mailto:stefanpadberg@web.de)  
Teilnahme kostenlos, es wird ein Hut herumgereicht.

# Mehrtagestouren

**Mi, 19. bis Di, 25. April 2023**

**Bonn**

## Durch Drenthe, Overijssel, Gelderland und Limburg

Die Niederlande, wie sie nur wenige kennen. Eine Radtour durch den gelegentlich leicht hügeligen Südosten, nahe der Grenze zu Deutschland.

Sechs Übernachtungen mit Frühstück in niederländischen Mittelklassehotels. Bahnfahrten Bonn-Haren/Ems und Goch-Bonn.

Nach der Bahnreise startet die Radtour in Haren an der Ems, noch auf deutschem Gebiet, um dann rasch die Grenze Richtung Westen zu überqueren und in ein spannenden Torf- und Moorgebiet einzutauchen. Flüsse, Bäche und Kanäle werden uns in den folgenden Tagen immer wieder begleiten. Allgegenwärtig ist auch die Weite der niederländischen Landschaft mit ihren charakteristischen Windmühlen, Wäldern und Heideflächen in den Provinzen Drenthe, Overijssel, Gelderland und Limburg. Auch die Sahara durchqueren wir. Der hügelige Nationalpark Veluwe Zoom fordert ein bisschen.

Die Radreise endet nach fünf Übernachtungen in den Niederlanden kurz hinter der Grenze in der deutschen Kleinstadt Goch. Von dort geht es per Bahn wieder nach Bonn. Bekannte Städte sind Enschede, Arnheim und Nimwegen. In Haaksbergen haben wir am Sonntagmorgen die Gelegenheit, einen Blick in ein lebendiges Eisenbahnmuseum zu werfen. Flüsse, die uns begleiten, sind IJssel, Maas, Vechte, der Nederrijn/Niederrhein, Waal und natürlich der Rhein, dessen Endpunkt wir sehen. Anfragen an: [tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de](mailto:tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de)

Info: 60–79 km pro Tag/19–21 km/h/mittel/hügelig  
Treff: 9 Uhr Bonn Hbf./Anmeldung bis 19.02.2023  
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / Tel: 0173 980 1770

**Fr, 12. bis Mo., 15. Mai 2023**

**Bonn**

## Durch Eifel und Ardennen

Vier sportliche Tagestouren im deutsch-belgisch-luxemburgischen Grenzgebiet, die um einen festen Standort im deutschsprachigen Teil Belgiens herumführen.

Drei Touren weisen etwa 1000 Höhenmeter auf. Länge aller vier Touren 290 km. Die Wege sind zum Teil asphaltiert, zum Teil unbefestigt (Wald-

oder Feldwege). Bahnfahrt Bonn-Kall-Bonn. Diese Reise geht auf eine Idee von Benno Schmidt-Künzel zurück, der sie bereits 2010, 2014 und bereits 2017 angeboten und durchgeführt hat.

Anfragen an: [tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de](mailto:tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de)  
Info: 80–99 km pro Tag / 15–18 km/h / schwer/hügelig  
Treff: 09:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof  
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / Tel: 0173 980 1770

**Mi, 14. bis Di, 20. Juni 2023** **Bonn**  
**Seen und Wälder rund um Lübeck**  
*Fünf Rundfahrten von Lübeck aus nach Bad Segeberg,*

*nach Ratzeburg, nach der Ostseeküste sowie von Plön und Schwerin aus.*

Bahnfahrt von und bis Bonn sowie von Lübeck nach Plön bzw. Schwerin.

Sechs Übernachtungen mit Frühstück in einem Stadthotel in Lübeck. Einige dieser Touren gehen auf eine Idee von Hans Mahnke zurück.

Anfragen an: [tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de](mailto:tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de)  
Info: 60–79 km pro Tag / 19–21 km/h / mittel/hügelig  
Treff: 10:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof  
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / Tel: 0173 980 1770

## Touren von Januar bis März 2023

### Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14–17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines/r Erziehungsberechtigten.

### Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie die Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Die Teilnahme an **Tagestouren** ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder entrichten einen Kostenbeitrag gemäß Tourenbeschreibung. Teilnehmer\*innen bis 26 Jahre sind hiervon befreit.

Bei **Bahnanfahrt** empfiehlt sich der Erwerb von Gruppentickets. Die Tourleitung kann situationsgerecht eine Aufteilung der Fahrtkosten – einschließlich ihres Anteils – auf die Teilnehmer\*innen vornehmen.

Für **mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder bei der jeweiligen Tourlei-

tung angefordert werden können. Im Übrigen bleibt es unseren Tourenleiter\*innen vorbehalten, Teilnehmer\*innen auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

### Voraussetzungen

**Fahrrad:** Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen.

**StVO:** Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

### Die Angaben zu den Touren ...

Damit jede\*r den **Schwierigkeitsgrad einer Tour** abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info:      ungefähre Länge /  
             durchschnittliche Geschwindigkeit /  
             Schwierigkeitsgrad /  
             zu erwartende Anstiege

### Ausstattung

**Werkzeug/Ersatzteile:** Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

**Weitere nützliche Ausstattung:** Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Handy, ggf. BahnCard, Geld für eventuelle Einkehr, Fähren, Bahnfahrt oder Spenden.

**So, 1. Januar****Beuel****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig  
 Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

**Di, 3. Januar****Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig  
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

**So, 8. Januar****Bad Godesberg****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig  
 Treff: 11 Uhr Bad Godesberg Bastei Fähranleger  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,  
 Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

**Di, 10. Januar****Bonn****Dienstagstour nach Brühl**

Durchs Vorgebirge nach Brühl  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / flach  
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

**Sa, 14. Januar****Niederdollendorf****Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.  
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig  
 Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger  
 Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €  
 Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

**So, 15. Januar****Bonn****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr

im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig  
 Treff: 11 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

**Di, 17. Januar****Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig  
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

**So, 22. Januar****Beuel****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig  
 Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

**So, 22. Januar****Niederkassel****Sonntagstour**

Das Ziel der Tour wird später bekannt gegeben.  
 Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / flach  
 Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

**Di, 24. Januar****Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.  
 Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig  
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

**Sa, 28. Januar****Niederkassel****Wahner Heide und Langer Bogen**

Wir fahren rund um die Wahner Heide zu Gut Leiderhausen. Anschließend durch den Langer Bogen zurück.  
 Weiterer Treff: Bonn-Schwarzrheindorf, Bushalt Siegaue (9:00 h)  
 Info: 60 km / 19-21 km/h / mittel / hügelig  
 Treff: 09:15 Uhr 09:15 Mondorf Kath. Kirche  
 Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €  
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
<https://bonn-rhein-sieg.adfc.de>

**Sa, 28. Januar Hennef (Sieg)**  
**Hennefer Samstagstour nach Lohmar**

Wir fahren vom Bahnhofsgebäude Hennef über Kaldauen und Stallberg an den Jabach. Radfahren ist gesund, klimafreundlich und macht zusammen Spaß.

Info: 33 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 13:00 Uhr Bahnhofstraße 19

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

**Sa, 28. Januar Niederdollendorf**  
**Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

**So, 29. Januar Beuel**  
**Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Winfried Lingnau

**Di, 31. Januar Bonn**  
**Dienstagstour zum „Heideblick“**

Über Niederkassel und Porz nach dem Königsforst

Info: 60–79 km / 15-18 km/h / mittel / flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

**So, 5. Februar Beuel**  
**Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

**Di, 7. Februar Bonn**  
**Dienstagstour**

Über Loch und Merzbach nach Rheinbach

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

**Sa, 11. Februar Niederdollendorf**  
**Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

**So, 12. Februar Bonn**  
**Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

**Di, 14. Februar Bonn**  
**Dienstagstour zur historischen Stadt Blankenberg**

Rund um die Wahnbach-Talsperre. Wir fahren über Burg Niederpleis nach Hennef um dann durch das Hanftal nach Uckerath und in die historische Stadt Blankenberg zu fahren. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Info: 55 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242866684

## Hinweis zum Tourenprogramm

Derzeit sind Radtouren uneingeschränkt möglich. Wir wissen natürlich nicht, ob auch im Herbst unsere Radtouren ohne Beschränkungen durchführbar sind, sollten die Infektionszahlen steigen und der Gesetzgeber neue Coronaregeln beschließen. Deshalb schauen Sie im Herbst in unser aktuelles Tourenprogramm im Netz:

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

**So, 19. Februar****Niederkassel****Sonntagstour**

Das Ziel der Tour wird später bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / flach

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

**So, 19. Februar****Beuel****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Winfried Lingnau

**Sa, 25. Februar****Niederdollendorf****Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

**Sa, 25. Februar****Hennef (Sieg)****Hennefer Samstagstour**

Wir fahren ab Bahnhof Hennef den Nutscheid-Höhenweg bis Altenherfen. Von dort geht es hinunter zur Sieg und auf dem Siegtalradweg zurück.

Info: 43 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 14:00 Uhr Bahnhofstraße

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Ulrich Washausen

**So, 26. Februar****Bonn****Wintertour Bonn**

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der Kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 09:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 11 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

**Di, 28. Februar****Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

**Sa, 4. März****Hennef (Sieg)****Hennefer Samstagstour nach Beuel**

Wir fahren nach Bonn-Beuel, Einkehr im Blauen Affen, durch die Rheinaue und Ennert Bad zurück

Info: 43 km / 15-18 km/h / einfach / flach

Treff: 13:00 Uhr Bahnhofstraße 19

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Franz Böhm, 02242 9175754 / 0160 938 39325

**So, 5. März****Bonn****Frühlingstour Bonn**

Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Start um 10 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8 Uhr im Internet nachsehen oder anrufen!

Info: 60–79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

**Di, 7. März****Bonn****Dienstagstour**

Kloster Heisterbach

Info: 40–59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

*I want to ride my...*Ob Freizeit, Touren oder Offroad,  
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.**CYCLES**Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,  
Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de

[www.cycles-bonn.de](http://www.cycles-bonn.de)

**Mi. 8. März****Bonn****Frauentags-Tour**

Am Weltfrauentag laden wir ein zu einer Radtour zu Stationen und Wirkstätten berühmter oder weniger bekannter Frauen aus Bonn und Umgebung, bei der bestimmt für jede\*n noch Überraschendes zu erfahren ist. Die Tour ist offen für Männer und Frauen.

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 16:30 Uhr Frauenmuseum, Im Krausfeld 10

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

**Zur Tuchfabrik in Kuchenheim**

Wir fahren in die Tuchfabrik Müller in Kuchenheim, wo wir erleben können, wie Textilherstellung vor 100 Jahren ablief.

Info: 70 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 08:00 Uhr Mondorf Kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

**Sa, 11. März****Niederdollendorf****Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

**So, 12. März****Beuel****Frühlingstour Bonn**

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Start wieder um 10:00 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 08:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 60-79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

**Di, 14. März****Bonn****Dienstagstour**

Kircheib, Drudenborn

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

**So, 19. März****Bonn****Frühlingstour Bonn**

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Start wieder um 10:00 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 08:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 60-79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

**So, 19. März****Niederkassel****Sonntagstour**

Das Ziel der Tour wird später bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittel / flach

Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 0160 8405464

**Di, 21. März****Bonn****Dienstagstour**

Näheres wird kurzfristig im Netz bekannt gegeben.

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

**Sa, 25. März****Niederdollendorf****Samstagnachmittagstour Siebengebirge**

Infos kurz vor der Tour.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittel / bergig

Treff: 13:30 Uhr Niederdollendorf Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder: 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

**So, 26. März****Beuel****Frühlingstour Bonn**

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Start wieder um 10:00 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 08:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 60-79 km / 15-18 km/h / mittel / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder: 4,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 0177 9258939

**Di, 28. März****Bonn****Dienstagstour**

Nach Rech ins Ahrtal

Info: 40-59 km / 15-18 km/h / einfach / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

**Critical Mass – Eine fröhliche Fahrt durch die Stadt**

Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr  
startet Critical Mass in Bonn ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr  
in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.



## FAHRRADKLIMATEST: 24 KOMMUNEN IM RANKING !

### Wissenschaftliche Auswertungen der Fahrradfreundlichkeit

**++ LETZTE MELDUNG ++ LETZTE MELDUNG ++**

24 Kommunen in der Region haben die Mindestbeteiligung am Fahrradklimatest 2022 des ADFC geschafft. Neben Bonn haben erstmals alle 19 Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises das Quorum erreicht. Im Kreis Euskirchen übersprangen vier Gemeinden das Quorum – eine weniger als vor zwei Jahren. In die Wertung kamen Euskirchen, Mechenich, Weilerswist und erstmals Zülpich.

Damit erhalten diese Kommunen ab März eine wissenschaftliche Auswertung, in der die Einschätzung der Fahrradfreundlichkeit durch die Bürger jeder einzelnen Gemeinde beschrieben wird. Damit erhalten Politik

und Verwaltung einen Überblick, welche Maßnahmen positiv bewertet werden und wo noch der Schuh drückt.

Die Beteiligung am Fahrradklimatest ist im Vergleich zu 2020 in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis leicht zurückgegangen, im Kreis Euskirchen dagegen gestiegen. In Bonn bewerteten die Verkehrsverhältnisse 1946 Bürger, rund 350 weniger als 2020. Im Rhein-Sieg-Kreis stimmten 2451 Bürger ab, 370 weniger. Im Kreis Euskirchen stieg die Zahl der Teilnehmer dagegen von 570 auf 740.

**Axel Mörer**

**++ Mehr dazu im nächsten Rückenwind ++**

## Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst



*Familiäres Ausflugslokal mitten im Wald,  
im Sommer lockt der Biergarten unter alten Eichen und  
im Winter die gemütliche Wärme des Kachelofens.*

*Auch ein großer Spielplatz für unsere kleinen Gäste ist vorhanden.*

*Wir bieten gutbürgerliche Küche, selbstgebackenen Kuchen, Wild aus der Region.  
Jeden Freitag-Abend ab 17.00 Uhr Reibekuchenbuffet - gegen Tischreservierung.*



*Wir sind ab 11.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie da.*

*Montags Ruhetag*



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

*Telefon-Nr. 02225-7322*

*[www.kottenforst-bahnhof.de](http://www.kottenforst-bahnhof.de)*

# Wir, die 26 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



*Fördermitglied des ADFC: 2Rad Leuer in Meckenheim*

## Hennef

**Bauunternehmung Hildebrandt**

[www.hildebrandt-bau.de](http://www.hildebrandt-bau.de)

## Meckenheim

**2Rad Leuer**, Alt-Meckenheim

[www.2rad-leuer.de](http://www.2rad-leuer.de)

**Benny Bommel Mountainbike Tours**, Altendorf

[www.benny-bommel-mtb-tours.de](http://www.benny-bommel-mtb-tours.de)

## Niederkassel

**Rheinfähre Mondorf**

**Lux-Werft und Schifffahrt GmbH**, Niederkassel

[www.rheinfahre-mondorf.de](http://www.rheinfahre-mondorf.de)

## Sankt Augustin

**Fahrrad-XXL Feld**, Menden

[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

**Fahrradservice Hangelar**, Hangelar

[www.fahrradservice-hangelar.de](http://www.fahrradservice-hangelar.de)

**Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach**, Hangelar

[www.zahnarzt-hangelar.de](http://www.zahnarzt-hangelar.de)

## Siegburg

**Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg**

[www.awo-bonn-rhein-sieg.de](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de)

## Troisdorf

**Stadt Troisdorf**

[www.troisdorf.de](http://www.troisdorf.de)

**Gaststätte „Zur Siegfähre“**, Bergheim

[www.siegfaehre.de](http://www.siegfaehre.de)

## Weilerswist

**Radshop Leo Hockelmann**, Zentrum

[www.radshop-hockelmann.de](http://www.radshop-hockelmann.de)

## Bonn

**Apotheke „Am Burgweiher“**, Duisdorf

**Basecamp Bonn UG**, Bonn

[www.basecamp-bonn.de](http://www.basecamp-bonn.de)

**BuschBike e-motion Technologies**, Bonn-Nord

[www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/](http://www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/)

**Buschdorfer Apotheke**, Buschdorf

[www.youpharm.de](http://www.youpharm.de)

**Cycles Bonn**, Bonn-Zentrum

[www.cycles-bonn.de](http://www.cycles-bonn.de)

**Drahtesel**, Bad Godesberg

[www.drahtesel-bonn.de](http://www.drahtesel-bonn.de)

**ebike Erlebniscenter**, Duisdorf

[www.ebike-erlebniscenter.de](http://www.ebike-erlebniscenter.de)

**Fun Bikes**, Friesdorf

[www.fun-bikes.de](http://www.fun-bikes.de)

**IFA Ingenieurgesellschaft mbH**, Ückesdorf

[www.ifa-gmbh.de](http://www.ifa-gmbh.de)

**Radladen Hoenig und Röhrig**, Beuel

[www.radladen-hoenig.de](http://www.radladen-hoenig.de)

**Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude**,

Caritas Bonn, [www.caritas-bonn.de](http://www.caritas-bonn.de)

**Tourismus- und Congress-GmbH**,

**Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler**

[www.bonn-region.de](http://www.bonn-region.de)

**Unterwegs Bonn**, Bonn-Zentrum

[www.unterwegs-bonn.de](http://www.unterwegs-bonn.de)

**Velo Wunderlich**, Kessenich

[www.velowunderlich.de](http://www.velowunderlich.de)

**Verlagshaus Gutekunst**, Bonn

[www.verlagshaus-gutekunst.de](http://www.verlagshaus-gutekunst.de)



*Großes Team beim Pedelec-Spezialisten BuschBike e-motion im Bonner Norden*

26 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

# +++ WAS +++ WANN +++ WO +++

## Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 3000 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter „**Rückenwind** aktuell“. Wenn Sie aktuell informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, bestellen Sie „**Rückenwind** aktuell“ auf [www.bonn-rhein-sieg.adfc.de](http://www.bonn-rhein-sieg.adfc.de) (Suchbegriff: Newsletter).

- 15.12. **ADFC-Fahrradkino: The Climb**  
Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19:30 Uhr, siehe Seite 78
- 17.12. **Letzter Öffnungstag des ADFC-RadHauses**
- 19.12.-22.2. **Winterpause im ADFC-RadHaus: Geschlossen bis zum 22. Februar 2023**  
Wir sind weiterhin per Mail und Telefon erreichbar und öffnen das RasHaus bei Bedarf - siehe Seite 60
- Wir wünschen Ihnen allen eine geruhsame und inspirierende Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2023!**
- 4.1. **ADFC-Radreisevortrag: „Kocher-Jagst-Familientour“ mit Gregor Schmitter**  
nur mit Anmeldung bei [gabriele.heix@adfc-bonn.de](mailto:gabriele.heix@adfc-bonn.de).  
Im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr, s. S. 78
- 10.1. **Fahrradreparatur für Frauen in der Radstation Bonn**  
17-20 Uhr, Quantiusstraße 31, Bonn, Anmeldung auf [www.touren-termine.adfc.de](http://www.touren-termine.adfc.de)
- 14.1. **Fahrradreparatur in Hennef**  
Machwerk e.V., Willy-Brandt-Platz 6, Hennef, Anmeldung: [sven.bartel@adfc-bonn.de](mailto:sven.bartel@adfc-bonn.de)
- 15.1. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**  
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: [technik@adfc-bonn.de](mailto:technik@adfc-bonn.de)
- 15.1. **Reisevortrag „Von Berlin in den Iran und zurück“**  
von Florian Keiper, in der „Alten VHS“, Rölsdorfstraße 20, 53225 Bonn, 19 Uhr
- 19.1. **ADFC-Fahrradkino: Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush**  
Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19:30 Uhr, siehe Seite 40
- 1.2. **ADFC-Radreisevortrag: „Niederlande für Entdecker“ mit Barbara & Georg Böhm**  
nur mit Anmeldung bei [gabriele.heix@adfc-bonn.de](mailto:gabriele.heix@adfc-bonn.de).  
Im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr, s. S. 78
- 16.2. **ADFC-Fahrradkino: Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh**  
Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19:30 Uhr, siehe Seite 40
- 23.2. **Erster Öffnungstag des ADFC-RadHauses**  
Neue Öffnungszeiten: Mittwoch & Donnerstag 17-19 Uhr, Freitag & Samstag 11-14 Uhr
- 25.2. **Fahrradreparatur in Hennef**  
Machwerk e.V., Willy-Brandt-Platz 6, Hennef, Anmeldung: [sven.bartel@adfc-bonn.de](mailto:sven.bartel@adfc-bonn.de)
- 26.2. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**  
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: [technik@adfc-bonn.de](mailto:technik@adfc-bonn.de)
- 8.3. **Internationaler Frauentag: Fahrradtour „Frauen in und um Bonn“**  
weitere Informationen im Tourenteil
- 15.3. **ADFC-Jahresmitgliederversammlung**  
Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr, Einladung und Tagesordnung S. 5
- 16.3. **ADFC-Fahrradkino: What a trip - mit 15 km/h bis ans Ende der Welt**  
Kino in der Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19:30 Uhr, siehe Seite 40
- 26.3. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Fahrradwerkstatt Beuel**  
9-12 Uhr, im Skatepark, Landgrabenweg 150, Anmeldung: [technik@adfc-bonn.de](mailto:technik@adfc-bonn.de)
- 1.4. **Fahrradreparatur in Hennef**  
Machwerk e.V., Willy-Brandt-Platz 6, Hennef, Anmeldung: [sven.bartel@adfc-bonn.de](mailto:sven.bartel@adfc-bonn.de)
- 2.4. **Radreismesse Rad+Freizeit im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg**  
11-17 Uhr, Ankündigung S. 23



# Heizung etwas runter drehen.

Seid dabei! Kleine Dinge bewirken Großes!

**MACHT WAS AUS**  
GEMEINSAM ENERGIE SPAREN

## SCHON GEWUSST?

Mit jedem reduzierten Grad werden bis zu 6 Prozent Energie eingespart. Wer dann noch die Nachtabsenkfunktion und Thermostatregler nutzt, kann zusätzlich sparen. Weitere Tipps jetzt auf [stadtwerke-bonn.de/machtwasaus](http://stadtwerke-bonn.de/machtwasaus)